

WESTFÄLISCHES ARZTEBLATT

5/04

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

GEBÜHRENORDNUNG

**EBM 2000 plus
– eine unendliche Geschichte?**

KAMMERVERSAMMLUNG

**Gesundheitsreform:
Die Sündenböcke
sind schon ausgemacht**

AUSBILDUNG

**Arzt im Praktikum:
Hoffnung auf ein schnelles Ende**

NEUE VERSORGUNGSFORMEN

**Focus liegt auf
Integrierter Versorgung**

NACH DER GESUNDHEITSREFORM

Fallzahlentwicklung 1/04 – 1/03



Wahlbekannt-
machung der KVWL
S. 52

EDITORIAL

Billig abzugeben: das Recht auf freie Arztwahl

In der schönen neuen Welt eines Gesundheitswesens à la Ulla Schmidt gebührt der hausarztzentrierten Versorgung ein Ehrenplatz. Die Bundesgesundheitsministerin will die Patientinnen und Patienten besser steuern. Die Krankenkassen sind per GKV-Modernisierungsgesetz verpflichtet, flächendeckend hausarztzentrierte Versorgungsformen anzubieten. Auf den ersten Blick eine tolle Idee. Immerhin ist für die Versicherten die Einschreibung in einem Hausarztmodell freiwillig. Dafür verpflichten sie sich aber mindestens für ein Jahr, im Krankheitsfall immer zuerst ihren Hausarzt aufzusuchen. Der Verzicht auf die freie Arztwahl wird belohnt: Die Krankenkasse kann einen Bonus gewähren, beispielsweise die Befreiung von der Praxisgebühr. Der Patient verzichtet also für ein „Linsengericht“ von 10 Euro auf sein Recht der freien Arztwahl. Hier wird nur allzu offensichtlich ein Köder ausgelegt, um die Versicherten in Richtung Primärarztssystem zu locken.

Wer würde bestreiten wollen, dass den Hausärztinnen und Hausärzten in unserem Gesundheitswesen eine zentrale Rolle zukommt und zukommen muss?! Diese Koordinierungsfunktion nehmen sie bereits heute wahr – ganz ohne besondere vertragliche Modelle. Die gesetzlich vorgegebene Hausarztzentrierung führt jedoch nicht nur zu einer Aushöhlung des Patientenrechts auf freie Arztwahl, sondern auch zu einer schleichenden Austrocknung der ambulanten Facharzt-ebene. Hat die Politik denn so wenig Vertrauen in die Entscheidungskompetenz der Patientinnen und Patienten, den jeweils „richtigen“ Arzt für ihre Gesundheitsprobleme selbst zu finden? Eine Politik zudem, die gleichzeitig stets vorgibt, den Patienten mehr Eigenverantwortung im Gesundheitswesen einzuräumen?

Man kann den Menschen hierzulande nur raten, es sich dreimal zu überlegen, ob sie sich das Recht auf freie Arztwahl wohlfeil abkaufen lassen. Ein Recht übrigens, welches die Krankenkassen bei der Gestaltung dieser Programme wie selbstverständlich für sich reklamieren: Sie dürfen (und werden) sich die „besonders qualifizierten“ Hausärztinnen und Hausärzte selber aussuchen, mit denen sie entsprechende Verträge schließen. Ein klassisches „Einkaufsmodell“ also, dem Patienten wie Ärzten in einer schönen neuen Welt der Versorgungssteuerung nicht auf den Leim gehen sollten.



Prof. Dr. Ingo Flenker,
Präsident der
Ärztelkammer
Westfalen-Lippe

INHALT

Nach der Gesundheitsreform	
Zehn Prozent weniger Patienten im 1. Quartal dieses Jahres	7
Gebührenordnung	
EBM 200 plus – eine unendliche Geschichte?	9
Kammerversammlung	
Gesundheitsreform: Die Sünden- böcke sind schon ausgemacht	10
Ausbildung	
Arzt im Praktikum: Hoffnung auf ein schnelles Ende	12
Interview mit Prof. Ingo Flenker: „Junge Kollegen werden nicht mehr als billige Arbeitskräfte missbraucht.“	13
Neue Versorgungsformen	
Focus liegt auf Integrierter Versorgung	14
Fortbildung	
KVWL bietet Fortbildung online mit der Universität Witten/Herdecke	15
EDV	
Schnell und preiswert: Die KVWL bringt Ihre Praxis ins Internet	17
Kongress	
Qualitätssicherung aus Sicht der Praxis	18
Magazin	
Informationen aktuell	4
Persönliches, Leserbrief	19
Ankündigungen der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL	23
Fortbildung in den Verwaltungsbezirken	60
Ankündigungen des Instituts für ärztliches Management	20
Bekanntmachungen der ÄKWL	22, 51
Bekanntmachungen der KVWL	52
Impressum	59

TOTER SÄUGLING IN KLEIDERSACK GEFUNDEN

Mordkommission bittet um Hilfe

Die Mordkommission Dortmund bittet Ärztinnen und Ärzte um Hilfe bei der Aufklärung eines Tötungsdelikts: Am 4. März wurde ein totes Neugeborenes in einem Müllsack in einer Altkleider-Sortieranlage im

Kreis Borken gefunden. Das Kind dürfte am 1. oder 2. März 2004 geboren und vermutlich am 2. März in einen Altkleidercontainer des DRK in Warstein geworfen worden sein.

Das Mädchen wog 2850 g, war 50 cm groß, seine Organe waren voll ausgewachsen, es hatte zwei Zentimeter lange blonde Haare und war vom mitteleuropäischen Typ. Das Kind lebte nach der Geburt und wurde erstickt, vermutlich starb es im Müllsack. Weiterhin, so die Polizei, wies der Kopf des Mädchens Hämatome auf, die nicht mit der Geburt erklärbar sind.

Da das Neugeborene unfachmännisch abgenabelt wurde, nimmt die Polizei an, dass die Kindesmutter die Geburt allein

durchführte. Daher bestehe die Möglichkeit, dass die Mutter anschließend aufgrund gesundheitlicher Probleme einen Arzt aufsuchte. Soweit die Schwangerschaft nicht gänzlich verheimlicht wurde, könnte die Schwangerschaft auch von einem Arzt diagnostiziert worden sein.

Die Polizei wendet sich mit folgenden Fragen an die Ärztinnen und Ärzte der Region: Wurde bei einer Patientin eine Schwangerschaft vermutet oder festgestellt, bei der keine Geburt bekannt ist und bei der auch keine Abtreibung vorgenommen wurde? Befand sich die Patientin in einer Notlage? Diese Patientin dürfte nach einem einmaligen Besuch nicht wieder vorstellig geworden sein. Hat sich eine Patientin direkt nach den Möglichkeiten eines Schwangerschaftsabbruchs erkundigt, wobei die Anfrage negativ beschieden werden musste?

Ist eine Patientin nach dem 1. März mit Beschwerden nach einer Geburt zur Behandlung gekommen, bei der der Verbleib des Kindes zweifelhaft war?

Soweit ein konkreter Verdachtsfall vorliegt, bittet die Mordkommission Dortmund um Kontaktaufnahme unter Tel. 02 31/132-71 12 oder -75 41.

Stichwort: Ärztliche Schweigepflicht

Zur Frage, ob Ärztinnen und Ärzte trotz Schweigepflicht berechtigt sind, z. B. die Polizei zu informieren, heißt es in § 9 der Berufsordnung: *„Ärztinnen und Ärzte sind zur Offenbarung befugt, soweit sie von der Schweigepflicht entbunden worden sind oder soweit die Offenbarung zum Schutze eines höherwertigen Rechtsgutes erforderlich ist.“* Dies bedeutet, dass im Einzelfall eine Güterabwägung vorgenommen werden kann. Eine Information an die Polizei und eine damit verbundene Offenbarung von Patientengeheimnissen ist danach dann denkbar und rechtlich nicht zu beanstanden, wenn die vom Arzt vorgenommene Güterabwägung ergibt, dass das Interesse auf Geheimhaltung im konkreten Fall zugunsten eines höherwertigen Rechtsgutes zurückzutreten hat.

ÄRZTENETZE UND KNAPPSCHAFT EINIG ÜBER ERWEITERUNG

Zuwachs für proGesund: Netze aus Herten, Marl und Recklinghausen sind jetzt mit von der Partie

Seit dem 1. April sind gleich drei regionale Ärztenetze assoziierte Mitglieder des knappschaftlichen integrierten Versorgungssystems proGesund. Das Hertener Praxisnetz (HEP), das Marler Arzt Netz (MAN) und das Recklinghäuser Arzt-Netz für Information und Qualität (Raniq) haben mit der Knappschaft Rahmenverträge geschlossen. Danach haben alle in diesen Netzen assoziierten Ärzte die Möglichkeit, an proGesund teilzunehmen.

Diese bundesweit beispielhafte Kooperation war nach intensiven Verhandlungen zwischen der Knappschaft und der Kassenärztlichen Ver-

einigung Westfalen-Lippe sowie dem Bundesverband der Knappschaftsärzte und den betroffenen Ärztenetze auf den Weg gebracht worden. Die Sprecher aller beteiligten Organisationen erklärten einvernehmlich, dass die Verhandlungen sachlich, fair und konstruktiv geführt wurden.

Vorteil für Versicherte: Praxisgebühr fällt weg

Die knappschaftlich versicherten Patientinnen und Patienten der neuen Netzärzte haben die Möglichkeit, sich bei ihrem Netzarzt schriftlich für proGesund anzumelden. Mit der Anmel-

dung werden diese Versicherten von der Zahlung der Praxisgebühr befreit und erhalten die Möglichkeit einer Zuzahlungsermäßigung für die ersten zehn Krankentage eines Kalenderjahres im Netzkrankenhaus, dem Knappschafts Krankenhaus Recklinghausen.

Netztreu zählt

Diese Bonus-Regelungen gelten – wie bisher – allerdings nur, wenn sich die Patientinnen und Patienten netztreu verhalten.

Alle Vertragspartner erwarten, dass sich weitere Ärzte aus den erweiterten Netzen in proGesund einschreiben.

KV-VORSITZENDER SCHREIBT OFFENEN BRIEF AN ULLA SCHMIDT

„Ärzte wollen überschaubare Arbeitsbedingungen“

Von der Praxisgebühr bis zur Arzneimittel-Verordnung auf eigenes Risiko: Vertragsärztinnen und -ärzte setzen die Politik von Gesundheitsministerin Ulla Schmidt geduldig um. Wertschätzung erfahren sie dafür allerdings keine – stattdessen versucht die Ministerin, Ärzten und anderen Leistungserbringern die Schwächen ihrer Gesundheitsreform in die Schuhe zu schieben, kritisiert Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe. In einem offenen Brief an die Ministerin fordert Thamer Ulla Schmidt auf, berechnete und sachliche



Dr. Ulrich Thamer

che Kritik nicht mit pauschalen Diffamierungen zu kontern – wie zuletzt mit dem „Schwarzbuch“ geschehen, das die Ärzteschaft mit Begriffen wie Sabotage, Desinformation und kriminelle Energie in Verbindung bringt.

Besonders Ulla Schmidts Äußerung, sie könne aus Ärzten „keine Millionäre machen“, zeige, dass die Ministerin in keiner Weise verstehe, um was es der Ärzteschaft geht. „Ärzte wollen in ihren Praxen rationale und überschaubare Arbeitsbedingungen“, stellt Dr. Thamer klar. „Ärzte wollen, dass ihre Patienten das bekommen, was ihnen

hilft.“ Keinesfalls aber wolle die Vertragsärzteschaft weiterhin die Folgen einer versteckten Rationierung ausbaden. Thamer verhehlt nicht, dass viele seiner Kolleginnen und Kollegen dabei wirtschaftlich mehr schlecht als recht über die Runden kommen. „Unternehmerisch gesehen lässt sich unter diesen Systembedingungen eine Arztpraxis nicht mehr verantwortlich führen.“ Dass viele Ärzte das Risiko trotzdem auf sich nehmen, liege daran, dass „Ärzte immer noch Ärzte sind und nicht primär Unternehmer.“

„Ihre ständigen Diffamierungen werden dazu führen, dass Ihnen in absehbarer Zeit keiner mehr folgt und die Ärzte sich frei organisieren“, schreibt Thamer der Ministerin und bedauert: „Es gab eine Zeit, da waren Ärzte in Reformen einbezogen.“ Dialog, so der KVWL-Vorsitzende, könne heilsam sein.

KVWL VOR SOZIALGERICHT ERFOLGREICH

Betriebskrankenkassen dürfen Honorar nicht schuldig bleiben

Betriebskrankenkassen dürfen ihre Abschlagszahlungen an die KVWL nicht vertragswidrig kürzen. Das Sozialgericht Dortmund gab jetzt der KVWL recht, die noch ausstehende Beträge aus der Gesamtvergütung eingeklagt hatte.

Zum Hintergrund: Die gesetzlichen Krankenkassen zahlen den Kassenärztlichen Vereinigungen als Gegenleistung für die ärztliche Behandlung ihrer Versicherten eine so genannte Gesamtvergütung. Diese wurde bisher in regelmäßigen Abschlagszahlungen und einer Schlusszahlung beglichen. Die Höhe war jeweils zwischen den Landesverbänden der Krankenkassen und den KVen ausgehandelt worden.

Aufgrund eigener Finanznot und aus anderen Gründen haben einige Betriebskrankenkassen die Abschlagszahlungen an die KVWL vertragswidrig um erhebliche Beträge gekürzt. „Die Betriebskrankenkassen

sind säumige Schuldner“, erklärt der 1. Vorsitzende der KVWL, Dr. Ulrich Thamer. Einige Kassen hätten sich dazu möglicherweise veranlasst gesehen, weil sie günstigste Beitragssätze versprochen hatten, um Mitglieder zu gewinnen. „Das können wir uns nicht bieten lassen. Wir haben deshalb ausstehende Beträge eingeklagt und vor dem Sozialgericht Dortmund gewonnen“, so der 1. Vorsitzende weiter. Dies sei aus rechtlichen und wirtschaftlichen Gründen notwendig gewesen; ansonsten hätte die KVWL das ärztliche Honorar nicht in der geschuldeten Höhe auszahlen können.

Gegen das Urteil des Sozialgerichts Dortmund werden die Krankenkassen vermutlich Sprungrevision einlegen. Beim Bundessozialgericht wird dann auch abschließend geklärt, ob der KVWL wegen der Säumnis der Betriebskrankenkassen Verzugszinsen zustehen oder nicht. Bisher sind solche Zinsen verweigert worden.

Verklagt wurden bisher die BKK Aktiv und die BKK Gesundheit. Aber auch andere Betriebskrankenkassen hatten ihre Abschlagszahlungen eigenmächtig gekürzt.

KOSTENLOSER SERVICE FÜR PRAXISINHABER

Zum Auslegen und zum Einsehen: Ärztekammer hat Vorschriften zusammengestellt

„Auslagepflichtige Gesetze und Verordnungen“ müssen – der Name sagt es schon – den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Arztpraxis zur Einsicht zur Verfügung stehen. Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat jetzt den aktuellen Stand der Regelwerke von der Arbeitsstättenverordnung bis zur Unfallverhütungsvorschrift zu einem handlichen Buch zusammengetragen. Praxisinhaber können ein kostenloses Exemplar der Sammlung anfordern bei der

Ärztekammer Westfalen-Lippe
Rechtsabteilung

Tel. 02 51/929-20 51

Fax 02 51/929-20 99

E-Mail:

rechtsabteilung@aeckwl.de.



DORTMUNDER FRAUENNETZWERK ZU BESUCH BEI DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG: ZUSAMMEN MIT DER DORTMUNDER BÜRGERMEISTERIN MARIANNE WENZINSKI (1. REIHE L.) INFORMIERTEN SICH AM 30. MÄRZ RUND 25 TEILNEHMERINNEN DES FRAUENNETZWERKS DORTMUND ÜBER DIE ARBEIT DER KVWL. NACH DEM KVWL-VORSITZENDEN DR. ULRICH THAMER HATTE DR. WALTRAUD DIEKHAUS (1. REIHE R.) DAS WORT: DIE GENERALEKRETÄRIN DES WELTÄRZTINNENBUNDES UND VORSITZENDE DES ÄRZTEKAMMER-VERWALTUNGSBEZIRKS DORTMUND BERICHTETE ÜBER GENDER MAINSTREAMING. Foto: Martina Götz

Seminare des mibeg-Instituts Medizin in Kooperation mit den Ärztekammern Westfalen-Lippe und Nordrhein

Das mibeg-Institut Medizin startet im September 2004 zum dritten Mal das

Intensivseminar Krankenhausleitung für Ärztliche Direktoren

Postgraduierte Fortbildung des mibeg-Instituts Medizin und der Ärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe

Unter Mitwirkung von

Dr. med. Thomas Beushausen, Dr. med. Enno Bialas, Dr. med. Rainer Brase, Dr. med. Dietmar Herberhold, Prof. Dr. med. Thomas Kersting, Dr. med. Robert Schäfer, Dr. med. Andreas Tecklenburg, Dr. med. Jörg Weidenhammer

Das Intensivseminar transportiert praxisnah Wissen zu den operativen, dispositiven und strategischen Entscheidungen, die Ärztliche Direktoren realisieren und verantworten müssen.

Beginn: 24. September 2004

Dauer: Sieben Wochenendeinheiten im Zeitraum eines Jahres

Interessenten wenden sich bitte an:

mibeg-Institut Medizin
 Dipl. Päd. Barbara Rosenthal
 Tel.: 02 21/33 60 46-11
 Fax: 02 21/33 60 46-66
 Sachsenring 37-39 · 50677 Köln
 E-Mail: medizin@mibeg.de · www.mibeg.de

BROSCHÜRE DES GESUNDHEITSMINISTERIUMS

Infos zur Hormonersatztherapie

Eine Informationsschrift für Patientinnen über Sinn und Gefahren der Hormonersatztherapie in den Wechseljahren hat das Bundesministerium für Gesundheit zusammengestellt. Die Empfehlungen sind mit der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft abgestimmt. Bundesgesundheitsministerin Schmidt möchte das Thema stärker ins Bewusstsein der Frauen bringen: Die Risiken müssten ernst genommen und sorgfältig gegenüber dem Nutzen abgewägt werden.

Die Broschüre ist im Internetangebot des Ministeriums zu sehen. Sie kann dort auch – zur Auslage in der Praxis – bestellt werden:

Best.-Nr. A 321, www.bmgs.bund.de, 0 1805/51 51 510 (12 Cent Min.)

BUNDEANSTALT LÄDT NACH DORTMUND EIN

Tagung „Qualität der Arbeit im Gesundheitssektor“

Unter dem Titel „Qualität der Arbeit im Gesundheitssektor“ findet am 7. und 8. Juni 2004 die Frühjahrstagung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) in der Deutschen Arbeitsschutzausstellung in Dortmund statt. Im Rahmen der „Initiative Neue Qualität der Arbeit“ beleuchtet sie die Arbeit im Gesundheitssektor vor dem Hintergrund sich wandelnder Arbeitsbedingungen und den daraus entstehenden neuen Anforderungen an die Beschäftigten.

Im Anschluss an die Tagung findet am 8. Juni 2004 das erste Treffen des Initiativkreises „Gesunde Pflege ohne Stress“ statt.

Die Tagungsgebühr beträgt 30 Euro. Anmeldung und weitere Informationen im Internet unter www.baua.bund.de/term/index.htm und www.inga.de sowie bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Tel. 02 31/90 71 22 86, Fax 02 31/90 71 22 99, E-Mail: berkels.hilke@baua.bund.de.

Zehn Prozent weniger Patienten im 1. Quartal dieses Jahres

Nach den ersten 100 Tagen der letzten Gesundheitsreform sind schon viele negative wie positive Bilanzen gezogen worden. Dabei wurde über den Rückgang der Patientenbesuche in Arztpraxen großzügig spekuliert. Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) hat nach Auswertung der Abrechnung des 1. Quartals 2004 erstmals gesicherte und konkrete Zahlen zur Auswirkung der Gesundheitsreform und insbesondere der Praxisgebühr vorgelegt.

von Dr. Volker Synatschke, Mitglied des Vorstands der KVWL

Die folgende Auswertung umfasst ca. 75% aller Ärztinnen und Ärzte der KVWL mit mehr als 8 Millionen abgerechneten Fällen. Um Verzerrungen durch Praxisübernahmen, Neuzulassung oder Ausscheiden von Ärzten zu vermeiden, sind in die Auswertung nur solche Praxen eingegangen, die sowohl im Vergleichsquartal 1/2003 als auch im 1. Quartal 2004 abgerechnet haben.

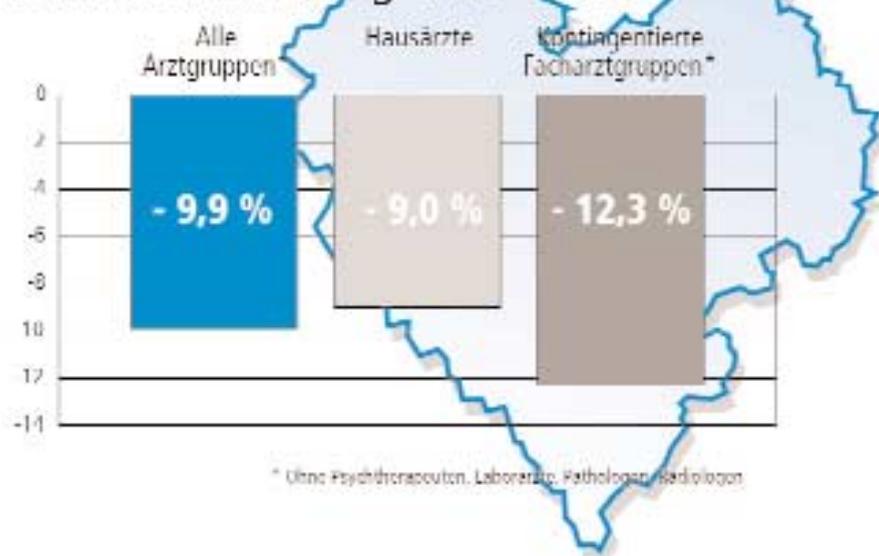
Schuld ist nicht nur die Praxisgebühr

Im Vergleich zum Vorjahresquartal wurden in diesen Praxen insgesamt 9,9 % weniger Fälle abgerechnet. Die Ursache für den in der Höhe bemerkenswerten Fallzurückgang liegt nicht nur in der Praxisgebühr, sondern beruht auf mehreren weiteren Faktoren:

- Das Vorjahresquartal ist wegen einer Grippewelle ein relativ fallzahlstarkes Quartal gewesen. Eine solche Grippewelle hat es in 2004 nicht gegeben.
- Die Unsicherheit der Bevölkerung über die tatsächlichen Einschnitte durch die Gesundheitsreform hat zu einem massiven Vorzieheffekt im 4. Quartal 2003 geführt.
- Nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel, die sogenannten OTC-Präparate, können seit dem 1. Quartal 2004 nur ausnahmsweise zu Lasten der Krankenkassen verordnet werden.

Die Summe dieser Faktoren beeinflusst die Patientenzahlen in den einzelnen Arztgruppen in einem sehr unterschiedlichen Ausmaß.

Fallzahlentwicklung 1/03 – 1/04



Hausärzte: Grippewelle 2003 traf alle gleichermaßen

Die Patientenzahl der drei Hausarztgruppen – Allgemeinärzte, hausärztlich tätige Internisten, Kinderärzte – vermindert sich insgesamt um 9 %. Ein Teil dieses Rückgangs ist für alle drei Gruppen gleichermaßen durch die Grippewelle im Vorjahresquartal bedingt. Dagegen ist der erhebliche Unterschied der Patientenzahlveränderung zwischen Kinderärzten (-4,0%) und Allgemeinärzten (-10,1%) auf die Praxisgebühr und die Vorzieheffekte des 4. Quartals 2003 zurückzuführen. Kinder sind von Zuzahlungen aller Art befreit, und auch die OTC-Arzneimittel sind

bis zum 12. Lebensjahr zu Lasten der Krankenkassen verordnungsfähig.



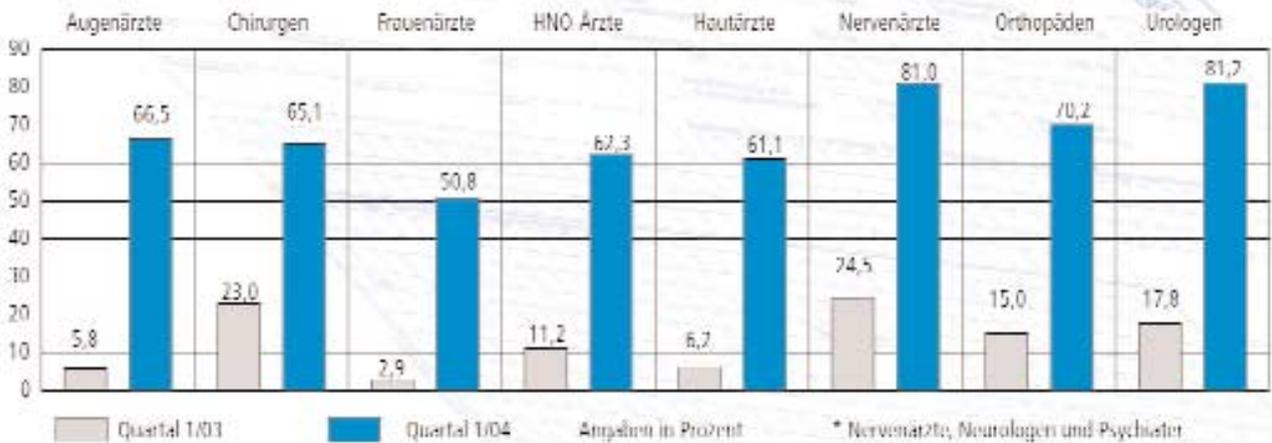
Dr. Volker Synatschke

Fachärzte: Fallzahlrückgang größer als bei Hausärzten

Der Fallzahlrückgang bei den Fachärzten – mit Ausnahme der Internisten – ist mit durchschnittlich -12,3 % insgesamt deutlich größer als bei den Hausärzten.

Die einzelnen Facharztgruppen sind allerdings sehr unterschiedlich betroffen. Während Anästhesisten, Nervenärzte und Urologen keine oder geringe Rückgänge verzeichnen, haben sich die Fallzahlen der anderen Gruppen gegenüber dem Vorjahresquartal um 10 bis fast 20 Prozent verringert:

Kontingentierte Facharztgruppen: Anteil der Überweisungsfälle 1/03 – 1/04



- Anästhesisten - 0,3 %
- Nervenärzte, Neurologen, Psychiater - 2,8 %
- Urologen - 6,7 %
- Augenärzte - 10,7%
- Orthopäden - 12,2%
- Frauenärzte und HNO-Ärzte - 13,8%
- Chirurgen - 14,8%
- Hautärzte - 17,9%

Die Grippewelle spielt in diesen Arztgruppen keine Rolle. Dagegen wirken sich die Vorzieheffekte des 4. Quartals 2003 (z. B. Brillenboom bei den Augenärzten, Pille auf Vorrat bei den Gynäkologen) und die Ausgrenzung der OTC-Arzneimittel (z. B. Salben gegen Fußpilz und Mittel gegen Allergien bei den Hautärzten) aus. Darüber hinaus wird die Praxisgebühr hier offensichtlich zu dem Steuerungsinstrument, das der Gesetzgeber gewollt hat.

Analysiert man nämlich den Anteil der überwiesenen Patienten in beiden Quartalen, zeigt sich, dass sich das Verhältnis von Direktanspruchnahme

per Chipkarte zur Inanspruchnahme auf Überweisung genau umgekehrt hat. Ein Effekt der Praxisgebühr, der sich in den nächsten Quartalen möglicherweise noch verstärken wird.

Einzig bei manchen spezialisierten Internisten sind noch Fallzahlsteigerungen zu beobachten, wenn auch in geringerem Umfang als in den Vorjahren. Dazu zählen Kardiologen (+2,3%), Gastroenterologen (+6,9%) und Onkologen (+9,8%). Diese Gruppen hatten schon im Vergleichsquartal 2003 einen hohen Anteil an Überweisungsfällen.

Organisierter Notfalldienst

Der Steuerungseffekt der Praxisgebühr wird noch deutlicher bei der Patientenzahl im organisierten Notfalldienst. Die Inanspruchnahme geht in Westfalen-Lippe über alle Arztgruppen um insgesamt 26,4 % zurück. Dringt man tiefer in das Zahlenwerk ein, so findet man im hausärztlichen Bereich eine erhebliche Differenz des Patientenzahlrückgangs im Notfalldienst zwischen Kinderärzten (-9,5%) und den übrigen Hausärzten (-29,7%). Die Ursache liegt auf der Hand: Die Inanspruchnahme des organisierten Notfalldienstes kostet für Erwachsene 10 € extra, Kinder und

Jugendliche sind auch im Notfalldienst von der Gebühr befreit.

Fazit

Rückgänge der Patientenzahlen in der beschriebenen Höhe werden sicherlich nicht von Dauer sein. Dazu ist das Ausgangsniveau des ersten Quartals 2003 bedingt durch die Grippewelle zu hoch gewesen, die „La-Ulla-Welle“ bleibt ein einmaliges Ereignis und der Steuerungseffekt der Praxisgebühr entfällt bei denjenigen Patienten, die nach Erreichen der Belastungsgrenze von Zuzahlungen befreit sind.

Ein Fallzahlrückgang innerhalb der Honorartöpfe der Hausärzte und der kontingentierten Fachärzte führt zu einem Punktwertanstieg in dem jeweiligen Topf. Aus diesem Grunde bleibt für eine Praxis mit durchschnittlichem Fallzahlrückgang der Umsatz konstant.

Die Statistik des ersten Quartals 2004 ist bemerkenswert, erlaubt aber keine verlässliche Aussage über künftige Entwicklungen. Ob die Kassengebühr letztlich nur ein bürokratisches Monstrum bleibt, das Ärzte und Patienten verunsichert und mehr Schaden als Nutzen bringt, kann erst die Zukunft zeigen.

EBM 2000 plus – eine unendliche Geschichte?

Je näher das In-Kraft-Treten der neuen Gebührenordnung rückt, desto schriller wird die kakophone Begleitmusik. Die Ursachen hierfür sind vielfältig: Zum einen besteht ein unerschütterlicher Glaube, dass nach mehr als 150 Einzelverhandlungen und Einzelgesprächen mit allen Fachgruppen und Berufsverbänden ein von allen konsentiertes Gebührenwerk das Licht der Welt erblicken müsste. Da wird völlig verkannt, dass bei Fragen des Honorarzuganges das Sprichwort gilt: „Homo homini lupus.“

von Dr. Wolfgang Aubke, 2. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Zum anderen wird ständig der Glaube verbreitet, dass es bei einer neuen Gebührenordnung nur Gewinner gäbe – zumindest wird die Möglichkeit verdrängt, selbst zu den Verlierern zu gehören.

Eine weitere Facette der derzeitigen Diskussion ist bestimmt von dem Optimismus, dass mit einer neuen Gebührenordnung auf betriebswirtschaftlicher Basis auch neues Geld ins System gespült würde. Die Enttäuschung über diese zerplatzende Traumblase führt zu einer fundamentalen Ablehnung des betriebswirtschaftlich basierten Standardbewertungssystems.

Noch mehr Verunsicherung in der derzeitigen Diskussion ist darin begründet, dass man über den Zeitraum seit 1997 (in der Tat eine „unendliche“ Geschichte der Selbstverwaltung mit so manchen sich widersprechenden Beschlüssen) die entscheidenden strategischen Eckpunkte einer neuen Gebührenordnung vergessen hat.

Neue Gebührenordnung ist seit elf Jahren auf der Agenda

Deswegen zur Erinnerung: Bereits kurz nach Einführung der Praxisbudgets gab es einen einhelligen Beschluss der Vertreterversammlung der KBV, dieses Honorarverteilungssystem nach dem Muster der Praxisbudgets wegen der ungerechten Gleichmacherei so schnell wie möglich wieder abzuschaffen. Gleichzeitig wurde ein Beschluss der Vertreterversammlung der KBV aus dem Jahre 1993 (!) bestätigt, „eine neue Gebührenordnung unter Berücksichtigung be-

triebswirtschaftlicher Erfordernisse der einzelnen Fachgebiete als Ersatz für den EBM zu erarbeiten ...“.

Als strategische Ziele wurden 1997 (!) beschlossen:

1. Aufhebung der Honorarbudgets;
2. Morbiditätsverlagerung auf die Krankenkassen;
3. Entwicklung morbiditätsorientierter Regelleistungsvolumina.

Es ist der KBV gelungen, diese strategischen Ziele als Rechtsanspruch ab dem 01.01.2007 in dem umformulierten § 85 GMG 2004 festzuschreiben. Eine Grundvoraussetzung für diese Umsetzung ist die neue Gebührenordnungssystematik!

Nun mag ja ein gehöriges Maß von Misstrauen an der Verlässlichkeit der Politik angebracht sein. Dieses Misstrauen aber agitatorisch einzusetzen als Verhinderungsargument gegen die Einführung des neuen EBM, ist nicht nur unredlich, sondern auch unverantwortlich gegenüber den Ärzten und Arztgruppen, die zu Recht eine angemessene und kalkulierbare Entlohnung ihrer ärztlichen Tätigkeit verlangen.

Die neue Gebührenordnung muss – bei aller verständlicher Angst vor Neuem – spätestens zum 01.10.2004 eingeführt werden, weil

- die neue Struktur den Vorteil einer klaren Gliederung und fachgruppenspezifischen Zuordnung hat;
- zusätzlich erworbene Qualifikationen in Anbindung an die Musterweiterbildungsordnung adäquat vergütet werden;

- die erforderliche Arbeitsteilung zwischen haus- und fachärztlicher Versorgung berücksichtigt ist;

- die vom Gesetzgeber und vom erweiterten Bewertungsausschuss geforderte Mengengrenzung in ausreichendem Maße versorgungs- und länderspezifische Bedingungen erfüllt;

- die betriebswirtschaftliche Kalkulationsgrundlage erstmalig die Unterfinanzierung des ambulanten vertragsärztlichen Bereiches offenkundig machen wird.

Beharrlichkeit ist gefragt



Dr. Wolfgang Aubke

Nur bei einer beharrlichen Verfolgung der o. g. Strategieziele mit langem Atem ist lässt sich die Finanzmisere der Vertragsärzte verbessern. Die Transparenz zwischen Ist und Soll der derzeitigen Vergütung versetzt uns in Zukunft in die Lage, als Vertragspartner bei Honorarverhandlungen eine für die adäquate Bedienung von Morbidität erforderliche Geldmenge einzuklagen.

Diese Ziele sollten ausreichend Motivation sein, die derzeitigen Ängste im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Gebührenordnung nicht zum führenden Motiv aktueller Entscheidungen der Selbstverwaltungsgremien werden zu lassen – denn sehr viele weitere „unendliche Geschichten“ der Handlungsfähigkeit der ärztlichen Selbstverwaltung werden wir uns nicht mehr erlauben können. ●

Gesundheitsreform: Sündenböcke sind schon ausgemacht

Egal, wer in zwei Jahren an der Spitze des Bundesgesundheitsministeriums steht: Die Rede für den Amtsinhaber könne er jetzt schon schreiben, versicherte Kammerpräsident Prof. Dr. Ingo Flenker. In seinem Bericht zur Lage vor der Kammerversammlung am 27. März in Dortmund skizzierte Flenker den Prototyp der allzeit gültigen Gesundheitsminister-Rechtfertigungsrede: Einzig dem Versagen der Selbstverwaltung sei es zuzuschreiben, dass die große Gesundheitsreform von 2003 gescheitert sei – leider, leider müsse es daher bei strengster Budgetierung bleiben, um das Gesundheitswesen nicht noch weiter...

Das wird in parteiübergreifendem Konsens ein Gesetz beschlossen, das den Patienten drastische Mehrbelastungen bringt“, erinnerte Flenker an die Ereignisse seit dem letzten Sommer. „Und als die Belastungen bei den Bürgern dann spürbar werden und ein Sturm der Entrüstung losbricht, setzt ebenso parteiübergreifend eine Verleumdungskampagne gegen die Selbstverwaltung und speziell gegen die Ärzteschaft ein.“

Doch Ulla Schmidt mache sich die Sache zu einfach, wenn sie nur drohe, dass die Selbstverwaltung eben abgeschafft werden müsse, wenn die erhofften Einsparungen im Gesundheitswesen ausblieben. „Mit dieser Drohkulisse lenkt die Ministerin nur vom parteiübergreifenden Versagen der Politik ab.“

Ein völlig verkorkster Start

Nach dem „völlig verkorksten Start“ der Reform habe sich die Ministerin ja schon auf eine Verteidigungslinie zurückgezogen, die nicht mehr von Beitragssenkungen rede, sondern schon den nur verlangsamten Anstieg der Krankenkassenbeiträge als Erfolg feiere. „Aber was ist, wenn jetzt noch Teile des GMG gekippt werden sollten?“

Selbstverwaltung als Ausputzer

Die ärztliche Tätigkeit sei seit Ja-

nuar nicht eben einfacher geworden, beklagte Flenker. Nur der hervorragenden Vorbereitung der Praxisteams sei es zu verdanken, dass das ganze Chaos mit der Praxisgebühr zu Beginn des Jahres in den Praxen ausblieb. „Die Selbstverwaltung hat

„Mit dieser Drohkulisse lenkt die Ministerin nur vom parteiübergreifenden Versagen der Politik ab.“

mühsam die handwerklichen Schwächen des Systems ausbügeln müssen. Aber die Patientinnen und Patienten haben durchaus verstanden, dass die Gebühr nicht uns Ärzten zugute kommt.“ Der Unmut der Bürger

richte sich deshalb nicht gegen die Ärzteschaft, sondern gegen die Politik, „die diesen bürokratischen Schwachsinn verzapft hat.“

Trägt die Praxisgebühr zur Fehlsteuerung bei?

Ob die Praxisgebühr wirklich die Steuerungswirkung hat, die sich die Gesundheitspolitiker erhoffen? „Es wäre fatal, wenn kranke Menschen wegen der Gebühr oder der Furcht vor immensen Arzneikosten auf eigentlich notwendige Hilfe verzichten“, zeigte sich Prof. Flenker besorgt. „Das wäre dann eine krasse Fehlsteuerung, die unser Gesundheitswesen früher oder später teuer zu stehen kommen wird.“

Erzieherische Maßnahme

Die Praxisgebühr, so der Kammerpräsident, sei ohnehin eine erzieherische Maßnahme, die ein verändertes

Verhalten der Patienten erzwingen wolle. „Der Politik geht es vor allem um eine Steuerung des Patienten durch den Hausarzt.“ Über den Geldbeutel der Versicherten gehe es hier in Richtung Primärärztsystem.

„Eine zentrale Rolle der Hausärzte halte auch ich für sinnvoll“, versicherte Flenker. „Aber nicht um den Preis der freien Arztwahl und nicht für eine Austrocknung der ambulanten fachärztlichen Versorgung.“ Denn erst die breit gefächerten Versorgungsstrukturen mit Hausärzten, Facharztpraxen und leistungsfähigen Krankenhäusern mache die Stärke des deutschen Gesundheitswesens aus.

Krankenhäuser bleiben Sorgenkinder

Krankenhäuser – für Kammerpräsident Flenker zählen sie nach wie vor zu den Sorgenkindern des deutschen Gesundheitswesens. Der ökonomische Druck wachse, und 19 Häuser in Nordrhein-Westfalen befänden sich bereits im Insolvenzverfahren. Dass im Klinikum Lippe im Januar bereits ein Notlagen-Tarifvertrag ausgehandelt wurde, sei ein unübersehbares Alarmsignal. Und der Lipper Nottarif werde nicht der einzige bleiben.

Neue Versorgungsformen: Chancen nicht verkennen

Trotz zahlreicher Risiken und Nebenwirkungen: Die Pille „neue Versorgungsformen“ werde die Ärzteschaft schlucken müssen, führte Prof. Flenker weiter aus. „Wir dürfen die Chancen nicht verkennen, die einer flexibleren Vertrags- und Versor-

gungslandschaft innewohnen. Wir können damit unserem Ziel näher kommen, die Patientenversorgung zu optimieren.“ Durch bessere Integration und Kooperation könne die Ärzteschaft eine durchgängigere und besser abgestufte Versorgung anbieten. „Nicht dem Einzelkämpfer, sondern der Kooperation gehört die Zukunft.“

Gesetzlichen Rahmen kreativ ausgestalten

Rasch und kreativ solle der vom Gesetzgeber abgesteckte Rahmen nun ausgestaltet werden, forderte Flenker – und die Ärztinnen und Ärzte sollten sich dabei nicht das Heft aus der Hand nehmen lassen. „Ich gebe zu, es bestehen zur Zeit im ärztlichen Berufsrecht noch Hemmnisse, die einer vollständigen Nutzung kooperativer Strukturen gerade durch niedergelassene Kolleginnen und Kollegen noch entgegen stehen.“ Doch als Vorsitzender der Berufsordnungsgremien der Bundesärztekammer werde er sich dafür einsetzen, diese Hemmnisse zu beseitigen, versprach Flenker.

Baustelle ärztliche Fortbildung

Zwei weitere „Baustellen“ als Folge der jüngsten Gesundheits-Gesetzgebung sprach der Kammerpräsident anschließend an. Zum einen gelte es, eine bundeseinheitliche Form zu finden, die der Pflicht zum Nachweis der ärztlichen Fortbildung genügt. „Dies wird den bevorstehenden Deutschen Ärztetag beschäftigen. Bis dahin werden unsere westfälisch-lippischen Regularien zur Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung weiter gelten.“

Elektronischer Arztausweis: ein ambitioniertes Projekt

Das zweite Großprojekt für die verfasste Ärzteschaft ist der elektronische Arztausweis. Auch wenn der

Zeitplan, der eine Einführung im Jahr 2006 vorsehe, sehr ambitioniert sei: „Die Zweifel entlassen uns nicht aus der Verpflichtung, die Entwicklung voranzutreiben.“ Die Ärztekammer Westfalen-Lippe, namentlich ÄKWL-Hauptgeschäftsführer Jörg-Erich Speth, treibe die Entwicklung auf Bundesebene federführend voran.

Weiterbildungsordnung: Umsetzung erst nach weiteren Gesprächen

Weiteres Thema bei der Kammerversammlung war die Novellierung der Weiterbildungsordnung. „Es gibt nach wie vor Gesprächsbedarf“, erläuterte Prof. Flenker, warum die Versammlung die eigentlich schon für März geplante Entscheidung über die

Umsetzung der neuen Ordnung erneut hinausschieben solle. Im vergangenen Jahr habe sich manches noch anders dargestellt – nach dem GKV-Modernisierungsgesetz sehe die Welt in vielen Be-

reichen jedoch verändert aus. „Nichts überhastet, was am Ende doch ganz schnell wieder geändert wird“, heißt deshalb jetzt die Marschrichtung: Zunächst solle der Deutsche Ärztetag in Bremen mit den dort gefassten Beschlüssen abgewartet werden, die Zeit bis zum Herbst – dann tagt die Kammerversammlung erneut – soll für weitere Gespräche mit den ärztlichen Berufsverbänden genutzt werden.

„Nicht dem Einzelkämpfer, sondern der Kooperation gehört die Zukunft.“

Arzt im Praktikum: Hoffnung auf ein schnelles Ende

Die „Arzt im Praktikum“-Phase muss für alle Studierenden im Fach Humanmedizin zum 01.10.2004 vollständig ausgesetzt werden. Diese Forderung erhob Prof. Dr. med. Ingo Flenker, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, als Vertreter der Bundesärztekammer vor dem Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages in Berlin. Dort fand am 31. März 2004 eine Anhörung zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bundesärzteordnung und anderer Gesetze statt.

In seiner Stellungnahme bezeichnete es Prof. Flenker als konsequent, die dem Studium nachgelagerte AiP-Phase abzuschaffen, nachdem mit Verabschiedung der neuen Approbationsordnung für Ärzte die medizinische Studienordnung wesentlich verbessert worden sei. Dies sei durch mehr Praxisorientierung mittels einer stärkeren Verzahnung von Theorie und Klinik und vor allem durch die reduzierte Gruppengröße beim Unterricht am Krankenbett erreicht worden. Die AiP-Zeit habe sich durch die neue Studienordnung erübrigt. Im Namen der jungen Ärztinnen und Ärzte bedankte Prof. Flenker sich ausdrücklich für die Intention der Politik, die für die Abschaffung des AiP notwendige Änderung der Bundesärzteordnung und damit auch die entsprechende Finanzierung gesetzlich zu gewährleisten.

Kritische Worte fand Prof. Flenker für die im Gesetzentwurf vorgesehene Übergangsregelung, wonach Studierende, die vor dem 01.10.2004 die ärztliche Prüfung erfolgreich ablegen, die AiP-Phase noch absolvieren müssen. Erst wer nach dem 30.09.2004 das Medizinstudium abschließt, erhält unmittelbar die Approbation als Arzt oder Ärztin. Aus Sicht der Bundesärztekammer, so Prof. Flenker, gehe von dieser Regelung eine negative Wirkung für die kurz vor der Beendigung des Studiums stehenden Medizinstudentinnen und -studenten aus. „Wir sehen die Gefahr, dass die von Ihnen gefundene Lösung dazu führen wird, dass ein Großteil der jetzt kurz vor dem Examen stehenden Studierenden ihre Prüfung hinauszögern wird, um nicht unter diese Übergangsregelung zu fallen“, betonte der Kammerpräsident. Die Stichtagsrege-

lung führe zudem zu einem Nebeneinander von Ärzten im Praktikum und Assistenzärzten mit einer unklaren Situation der Verantwortlichkeiten im klinischen Ablauf, die weitere juristische Implikationen nach sich ziehen könnte.

AiP-Phase vollständig aussetzen

Die Bundesärztekammer, so Prof. Flenker, appelliere daher an die politischen Verantwortlichen, von der jetzt vorliegenden Formulierung der Übergangsregelungen Abstand zu nehmen. Die Änderung der Bundesärzteordnung könne leichter umgesetzt werden, wenn für alle Studierenden der Medizin zum 01.10.2004 die AiP-Phase vollständig ausgesetzt werde. Eine echte – einheitliche – Stichtagsregelung könne dazu beitragen, politische Streitigkeiten zu vermeiden und viele verwaltungstechnische Abläufe, beispielsweise im Fall von Wiederholungsprüfungen, zu vereinfachen.

Für den Fall, dass diese eindeutige Stichtags-Regelung keine Mehrheit finde, trug Prof. Flenker dem Gesundheitsausschuss die Mindestforderung der Ärzteschaft vor. Demnach sollen diejenigen Ärztinnen und Ärzte, die bereits mit der AiP-Phase begonnen haben, wählen können, ob sie ihr begonnenes Arbeitsverhältnis als AiP fortsetzen oder die Approbation

mit In-Kraft-Treten der neuen Bundesärzteordnung beantragen. Der Kammerpräsident bekräftigte aber, dass auch bei dieser Wahl-Lösung gewährleistet sein müsse, dass für diese Kolleginnen und Kollegen ein den vollapprobierten Ärztinnen und Ärzten angepasstes BAT-Gehalt zur Verfügung stehe.

Prof. Flenker begrüßte es aus Sicht der Bundesärztekammer sehr, dass der Gesetzgeber bereits im GKV-Modernisierungsgesetz (GMG) die Finanzierung der auftretenden Diffe-

renz in der Vergütung zwischen Ärztinnen und Ärzten im Praktikum und Assistenzärztinnen und -ärzten gesetzlich festgeschrieben habe. Das Abrufen dieser Finanzmittel müsse ohne bürokratische Hürden gewährleistet werden und die Krankenkassen sollten verpflichtet werden, für einen reibungslosen und unkomplizierten Ablauf der Mittelzuweisung zu sorgen.

„Wir sehen die Gefahr, dass die von Ihnen gefundene Lösung dazu führen wird, dass ein Großteil der jetzt kurz vor dem Examen stehenden Studierenden ihre Prüfung hinauszögern wird, um nicht unter diese Übergangsregelung zu fallen“

„Junge Kollegen werden nicht mehr als billige Arbeitskräfte missbraucht“

WÄB: Herr Prof. Flenker, was die verfasste Ärzteschaft in Deutschland lange gefordert hat, wird nun endlich Realität: Die Ausbildungsphase als „Arzt im Praktikum“ soll zum 01.10.2004 abgeschafft werden. Was bedeutet das für die nachrückende Ärztegeneration?

Prof. Flenker: Junge Kolleginnen und Kollegen werden künftig nicht mehr als billige Arbeitskräfte missbraucht, sondern gehen gleich als approbierte Ärzte in den Beruf. Die Reform der ärztlichen Ausbildung hat die AiP-Phase überflüssig gemacht. Die Abschaffung des AiP macht den Arztberuf für die jungen Kolleginnen



Prof. Dr. Ingo Flenker

und Kollegen wieder attraktiver. Insgesamt müssen die Rahmenbedingungen ärztlicher Tätigkeit aber noch deutlich verbessert werden.

WÄB: Welche Gefahren sehen Sie in der beabsichtigten Übergangsregelung zur Abschaffung des AiP?

Prof. Flenker: Diese Übergangsregelung ist nicht konsequent, sondern halbherzig. Wer vor dem 01.10.2004 sein Examen ablegt, und deshalb die AiP-Phase noch vollständig durchlaufen muss, soll zwar finanziell gleichgestellt werden. In Bezug auf den beruflichen Status ist der AiP dem approbierten Kollegen aber eben nicht gleichgestellt.

Das halte ich für nicht akzeptabel. Hinzu kommt: Nicht wenige Medizinstudenten ziehen mit Blick auf diese Übergangsregelung eine Verschiebung des Examenstermins in Betracht. Das wird den bereits bestehenden Ärztemangel zweifellos verschärfen.

WÄB: Was fordern Sie vom Gesetzgeber?

Prof. Flenker: Der 1. Oktober dieses Jahres muss ein echter und einheitlicher Stichtag für die Abschaffung des AiP sein. Nach diesem Stichtag darf es hier keinen AiP mehr geben. Wir brauchen eine klare Perspektive für die Kolleginnen und Kollegen, die jetzt ihr Examen ablegen oder das AiP bereits aufgenommen haben. Das heißt, vollständige Aussetzung der AiP-Phase zum 01.10.2004 oder zumindest eine Wahlmöglichkeit für Ärzte, ob sie die AiP-Phase fortsetzen oder die Approbation beantragen wollen.

Neue Versorgungsformen: Focus liegt auf Integrierter Versorgung

Zu einem ersten bundesweiten Informations- und Erfahrungsaustausch trafen sich auf Einladung des Kompetenzzentrums der KVWL die Netzbeauftragten der Kassenärztlichen Vereinigungen im März im Ärztehaus in Münster. Das zweitägige Treffen stand unter dem Motto: „Ärztetze beziehungsweise Ärztliche Kooperationen in der aktuellen gesundheitspolitischen Situation“.

KVWL-Hauptgeschäftsführer Dr. rer. soc. Thomas Kriedel erläuterte in seiner Begrüßung die strategische Ausrichtung der KVWL hinsichtlich Neuer Versorgungsformen mit der Gründung einer KV-Consult und einer Kooperation mit den bereits vorhandenen Parallelorganisationen, der Ärzteschaft Westfalen-Lippe und dem Landesverband Praxisnetze in Westfalen-Lippe. „Gemeinsam können wir dann unseren Ärzten und Psychotherapeuten, die kooperieren wollen, ein ‚Rund-um-Wohlfühl-Angebot‘ machen“, so Dr. Kriedel. Er betonte, dass er den Austausch mit den anderen Kassenärztlichen Vereinigungen für sehr sinnvoll halte. „Vielleicht können wir daraus einen Interessenaustausch, eine Art Arbeitsgemeinschaft, organisieren.“

Die strategische Ausrichtung der KVWL griff auch Wolfgang Vieten, Leiter des Kompetenzzentrums der KVWL, in seinem Einführungsreferat auf: Der Aufbau integrierter Versorgungsformen setze die Kooperationswilligkeit der Vertragsärzte voraus. Sie seien der Schlüssel zur freiwilligen Einschreibung der Versicherten. Der Aufbau integrierter Versorgungsformen unter Einbeziehung von Vertragsärzten fordere diesen einen hohen Grad an struktureller und betriebswirtschaftlicher Professionalisierung ab. Hier könne die Kassenärztliche Vereinigung mit ihren Kernkompetenzen entscheidende Hilfestellung geben.

Die Vorstellungsrunde der Teilnehmer zeigte, dass die Netzlandschaft in den einzelnen KVEn sehr unterschiedlich ausgeprägt ist, wobei der Netzgedanke in den neuen Bundesländern keine große Rolle spielt. Die Aussa-



Die Fachleute der KVEn für Ärztetze und ärztliche Kooperationen trafen sich in Münster zu einem Erfahrungsaustausch. Foto: Barbara Isa

gen reichten daher von „Bei uns sind die Netze tot“ oder „Wir haben eine netzfreie Zone“ bis zu „Wir hatten eine wahre Ärztenetzflut in den letzten zwei Jahren“.

Unterschiedlich ausgeprägt ist auch der Umgang in den einzelnen KVEn mit neuen Versorgungsformen. Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) und Integrierte Versorgung (IV) werden nachgefragt und die Beratung und Information darüber wird bisher soweit personell und inhaltlich möglich für alle Mitglieder zugesichert. Aber auch hierbei zeichnet sich ein unterschiedliches Bild ab: In einigen KVEn ist die Positionierung gegenüber neuen Versorgungsformen noch nicht abgeschlossen, in anderen begegnet man dem Thema eher norddeutsch „gelassen“ und „unaufgeregt“.

Die KV Schleswig-Holstein hat sogenannte Brückenteams gegründet, die sich mit Anfragen von Netzen

zum Thema IV befassen. Zu einem Brückenteam gehören als feste Ansprechpartner Mitarbeiter der KV aus den entsprechenden Fachabteilungen. In der KV Thüringen werden MVZ und IV innerhalb der KV konzeptionell und strukturell erarbeitet. Dort liegen zur Zeit fünf Anträge für ein MVZ vor. In Sachsen bestehen gegenüber Medizinischen Versorgungszentren keine Berührungspunkte, da die Strukturen durch die ehemaligen Polikliniken bekannt sind.

Ähnlich geteilt ist die Einstellung der KVEn gegenüber neuen Dienstleistungen. Einige KVEn gehen die Entwicklung neuer Dienstleistungen nicht aktiv an, bzw. wollen die politischen Entwicklungen abwarten und mit den bestehenden Ressourcen das Tagesgeschäft und weitere Dienstleistungen bedienen. Dazu ein Teilnehmer: „Wir lassen die Anforderungen auf uns zukommen und nutzen unsere vorhandenen Strukturen. Wir denken

aber an eine Umstrukturierung innerhalb des Hauses, um die Anforderungen aufzufangen.“ Andere KVen würden gern mehr Dienstleistungen anbieten, beispielsweise Einzelberatungen. Sie können es aber nicht aufgrund ihrer schwachen Personalstruktur. Dementsprechend wird auch nicht überall über ein Dienstleistungsangebot in Richtung KV-Consult nachgedacht. In Westfalen-Lippe soll eine solche Gesellschaft gegründet werden, in Nordrhein ist im Februar die KV Nordrhein Consult, Geschäftszweig der KV Nordrhein Notdienst- und Bürgerberatungs GmbH, eingerichtet worden. Sie soll die Vertrags-

ärzte auf ihrem Weg in die Integrierte Versorgung unterstützen.

Bei der abschließend durchgeführten Befragung zu Beratungs- und Dienstleistungsangeboten der KVen für neue Versorgungsformen/ärztliche Kooperationen waren sich die Teilnehmer weitgehend einig, dass der Fokus künftig auf integrierter Versorgung liegen wird und dahingehend ein zielgruppenspezifisches Angebotsprofil erarbeitet werden müsse. Das Angebotsprofil könnte sich zusammensetzen aus dem Ausschöpfen bekannter Kompetenzen – dem Kerngeschäft der KV – und der Entwicklung neuer Kompetenzen. Dort, wo

Zielgruppe und Kompetenz zusammenkommen, entsteht ein neuer Markt, für den ein Produkt entwickelt werden müsse.

Wolfgang Vieten verabschiedete die Teilnehmer mit den Worten, darüber nachzudenken, ob es Ansätze gibt, zu denen man sagen könnte, das ist etwas, was KV-übergreifend weiter verfolgt und abgestimmt werden sollte. „Wir müssen lernen, mit begrenzten Ressourcen in einer Umgebung, die mehr Anforderungen stellt, umzugehen. Wenn in allen KVen die gleichen Ideen entwickelt werden, ist das ineffizienter als wenn wir uns abstimmen.“ ●

KVWL bietet Fortbildung online mit der Universität Witten/Herdecke

Fortbildungspunkte lassen sich künftig auch via Internet erwerben. Die KV Westfalen-Lippe kooperiert dabei mit der Universität Witten/Herdecke. „Durch diese Kooperation können wir unseren Mitgliedern hochwertige, evidenzbasierte und industrie-unabhängige Online-Fortbildung zu günstigen Konditionen anbieten“, betont Dr. Ulrich Thamer, Vorsitzender der KV Westfalen-Lippe. Die KV Westfalen-Lippe erweitert damit ihr Dienstleistungs-Portfolio für ihre Mitglieder.

Welche Blutdrucksenker erhöhen die Lebenserwartung? Wann ist eine Röntgenaufnahme bei Rückenschmerzen sinnvoll? Empfehlen die neuesten Studien Preiselbeersaft bei Blasenentzündung? Ärztliches Wissen ist in ständigem Fluss. Was gestern Standard war, kann heute schon ein Fehler sein. Die Befähigung zum lebenslangen Lernen (continuing medical education, kurz: CME) wird für die Ärzteschaft zu einer zentralen Aufgabe. Neben den traditionellen Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen spielen multimediale und interaktive, internetbasierte CME-Angebote eine wichtige Rolle.

Neue Wege der ärztlichen Wissensbildung werden von der Universität Witten/Herdecke erforscht und umgesetzt: Das Wissensnetzwerk evidence.de bietet Medizinern im Internet die Möglichkeit, sich zu derzeit zehn häufigen Krankheitsbildern fortzubilden. Gestützt auf evidenzbasierten

The screenshot shows the 'Medizinerwissen' website interface. At the top, there is a navigation bar with 'evidence.de' and 'Medizinerwissen.de'. The main content area is titled 'Willkommen bei Medizinerwissen' and includes a welcome message and a quiz question: '16 Aufgaben → 60% richtig → 1 Fortbildungspunkt...'. The question asks: 'Achtung! Welche ist ein ständiges Risiko: Was gelten Standard war, kann heute schon überholt sein. Sind Sie modernisch auf dem neuesten Stand? Nennen Sie die aktuelle Empfehlung?'. Below the question, there are options for 'Überprüfen Sie die Antworten online und bewerten Sie Fortbildungspunkte. Sie können jetzt sofort, kostenlos und unbefristet das ...' and 'Beginnen'. The sidebar on the left lists 'Medizinerleitlinien' and 'Medizinerwissen' with a list of 16 topics. The sidebar on the right shows 'Benutzer: Feedback Feedback von 223 Nutzern' and 'Neuer Benutzer: Anmelden' and 'Anmeldung' with a 'Benutzername' and 'Passwort' field and a 'Anmelden' button.

Leitlinien werden 16 Fortbildungsmodule mit jeweils zehn Aufgaben angeboten. Wer nach dem Studium der Leitlinie mehr als 60 Prozent der Fragen richtig beantwortet, erhält ei-

nen Fortbildungspunkt bescheinigt. Die Bescheinigung kann unmittelbar ausgedruckt werden und ist von der Ärztekammer Westfalen-Lippe zertifiziert.

Die Fortbildung kann zu jeder Zeit absolviert werden – während der Mittagspause in der Praxis genauso wie im häuslichen Arbeitszimmer am Abend.

Zu den Besonderheiten der Online-Fortbildung gehört:

- alle Module befassen sich mit häufigen und für den ärztlichen Alltag relevanten Themen;
- Ausgangspunkt für jedes Fortbildungsmodul ist eine evidenzbasierte Leitlinie;
- jeder Teilnehmer kann seine eigenen Leistungen mit dem Durchschnitt der Leistungen aller ärztlichen Kollegen anonym vergleichen.

Medizinerwissen.de ist ein Private-Public-Partnership-Projekt

(PPP-Modell) zwischen der Medizinischen Fakultät der Universität Witten/Herdecke und dem Dortmunder IT-Dienstleister Materna GmbH, der die technische Realisierung verantwortet.

Niedergelassene Ärzte in Westfalen-Lippe bekommen mit Unterstützung ihrer Kassenärztlichen Vereinigung vergünstigten Zugang zur Internet-Fortbildung. Für die Anmeldung zur Fortbildung werden Aktivierungs-codes, so genannte Transaktionsnummern (kurz TAN), ausgegeben. Das TAN-Verfahren bietet größtmögliche Sicherheit, ist unkompliziert und anonym. Der Wissenstest ist technisch abgekoppelt von der KV-Webseite,

das Ergebnis ist für niemanden einsehbar als für den Nutzer selbst.

Die TAN können auf dem geschützten Mitgliederbereich der KVWL im Internet (www.kvwl.de) angefordert werden. Eine Anleitung zum Umgang mit der Fortbildung ist unter www.kvwl.de sowie www.medizinerwissen.de abrufbar.

Diese TAN ermöglicht die Teilnahme an einem Fortbildungsmodul. Mitglieder der KV Westfalen-Lippe zahlen 7,20 Euro je TAN; sie sparen somit rund 20 Prozent des regulären Preises der bei 9 Euro liegt. Die Kosten der TAN werden vom Honorar abgezogen.

„Den größten Nutzen haben letztlich die Patienten“, so Dr. Martin Butzlaff, Projektleiter und Prodekan der Uni Witten/Herdecke. Durch die Anknüpfung der Fortbildung an evidenz-basiertes Wissen können sie sicher sein, nach dem besten Stand der Wissenschaft behandelt zu werden.

Weitere Informationen

Im Internet:
www.medizinerwissen.de

Hilfe bei

- inhaltlichen Fragen:
Universität Witten/Herdecke,
Dr. Horst Vollmar,
Tel. 023 02/92 69 21
- technischen Fragen:
KVWL, Geschäftsbereich IT,
Tel. 02 31/94 32-466

Veranstaltungshinweis

IT-Trends Medizin 2004

Datum: Mittwoch, 16.6.2004,
9.00 – 17.00 Uhr
Ort: Kurhaus im Grugapark,
Lührmannstr. 70, 45131 Essen

Medizinischer Beirat:
Medizinische Gesellschaft Essen

Für medizinische Einrichtungen spielen moderne Lösungen der Informationstechnologie (IT) eine zunehmend dominierende Rolle. Intelligente IT-Systeme bzw. -Anwendungen unterstützen so die effiziente Versorgungssicherheit auf hohem Niveau. Ein zuverlässiges und günstiges Datenmanagement ist für Ärzte, Krankenhäuser und alle Anbieter im Gesundheitswesen von grundlegender Bedeutung.

Der Fachkongress IT-Trends „Medizin 2004“ behandelt aktuelle Anforderungen der Gesundheitswirtschaft und neue Ent-

wicklungen der IT-Branche. Damit dient die Veranstaltung gleichermaßen als Informationsbörse für Mediziner und als fachspezifisches Diskussionsforum.

Ein besonderer Themenschwerpunkt wird die geplante Einführung der elektronischen Patientenkarte und -akte sein. Die Gesundheitsministerin des Landes Nordrhein-Westfalen, Birgit Fischer, hat ihre Teilnahme bereits zugesagt hat und wird das Eröffnungsreferat entsprechend zum Thema „Gesundheitstelematische Modellregion Bochum-Essen“ halten.

Den Kongressteilnehmern stehen 18 Vorträge aus der IT- bzw. der Gesundheitswirtschaft als Informationsquelle zur Verfügung. Kongress und Begleitmesse

ermöglichen einen intensiven Dialog zwischen der Gesundheits- und IT-Wirtschaft, Anbietern und Anwendern sowie Teilnehmern, Referenten und Ausstellern.

Die EWG – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH organisiert gemeinsam mit dem Verein Ruhr Networker e. V. diesen besonderen Branchentreff im Herzen der Metropolregion Ruhr. Für angemeldete Teilnehmer ist der Eintritt kostenfrei.



Das komplette Programm, weitere Informationen und eine Anmelde-möglichkeit finden Sie im Internet unter www.it-trends-medicin.de.

Bei Rückfragen steht Ihnen Leif Grundmann bei der EWG zur Verfügung: Tel. 02 01/8 20 24-29, E-Mail: Leif.Grundmann@ewg.de

Schnell und preiswert: Die KVWL bringt Ihre Praxis ins Internet

Fast die Hälfte der deutschen Internet-Surfer nutzt das Netz, um sich über Gesundheitsfragen zu informieren. Mehr und mehr suchen Patienten nach Informationen, mit denen sie glauben, ärztliche Kompetenz und Betreuung in der Praxis beurteilen zu können. Im Internet kann sich eine Arztpraxis präsentieren und damit die Patientenentscheidung beeinflussen. Die Präsentation muss jedoch professionell sein – sie ist die Visitenkarte der Praxis, von ihrer Qualität wird auf die Qualität der Praxis geschlossen.

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe bietet ihren Mitgliedern an, kostengünstig und unkompliziert ihre Praxis-Homepage ins Internet zu stellen. Nutzen Sie dazu den Homepage-Generator!

So erstellen Sie Ihre Praxis-Homepage

Der Weg zur Praxis-Homepage ist einfach und umfasst vier Schritte:

1. Sie wählen als erstes Ihre Internet-Adresse. Der Homepage-Generator im Mitgliederbereich des KVWL-Internet-Angebotes (<https://www.kvwl.de/intern>) prüft die Verfügbarkeit und erledigt alle erforderlichen technischen Dinge im Hintergrund.
2. Im nächsten Schritt wählen Sie aus den Designvorschlägen das Layout für die Praxishomepage aus und integrieren Ihr Praxislogo und Begrüßungstexte.
3. Bereits jetzt können Sie Ihre Homepage aktivieren oder optional weitere Standardseiten mit Inhalten, also Texten, Bildern und Hyperlinks, füllen.

Mehr Informationen gibt die:

Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe
Geschäftsbereich IT
IT-Kundenmanagement
Robert-Schimrigk-Straße 4 – 6
44141 Dortmund
Tel. 02 31/94 32-466
E-Mail:
kundenmanagement@kvwl.de

Auf einen Blick: Praxishomepage für niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten

Leistungen

- Nutzung der KVWL-Domain für die Homepage mit bis zu 50 MB Webspace (z. B. www.hp.kvwl.de/dr-mustermann)
- optional: eigene Domain (zusätzliche Kosten)
- Bereitstellung und Nutzung eines professionellen Content-Management-Systems mit Templates (Homepage-Generator) für die Erstellung, Administration und Pflege der Internetpräsenz
- monatliches Transfervolumen von 1 GB
- Auswahl aus verschiedenen Designvorlagen
- automatisierter Stammdatenimport
- Bereitstellung eines E-Mail-Accounts bis 10 MB Postfachgröße
- Support

Einrichtungsgebühr 50 Euro einmalig

Betriebskosten keine

Vertragslaufzeit 24 Monate

4. Die Freischaltung der Praxishomepage beauftragen Sie einfach und ohne Sicherheitsrisiken elektronisch. Die Einrichtungsgebühr für die Praxishomepage beträgt einmalig 50 Euro und wird nach Beauftragung Ihrem Honorarkonto belastet. Weitere Kosten fallen nicht an.

Tipp: Sofern Sie noch keinen Zugang zum Mitgliederbereich der KVWL im Internet haben, können Sie diesen elektronisch unter www.kvwl.de (Infos für Mitglieder/KV-Informationen) anfordern.

Qualitätssicherung aus Sicht der Praxis

Chronisch Kranke patientennah und qualitätsgesichert versorgen: Das ist das Thema des 3. Deutschen Kongresses für Versorgungsforschung, der am 18. und 19. Juni 2004 an der Universität Bielefeld stattfindet. Unter dem Dach des Kongresses rückt bei einem Symposium der Kassenärztlichen Vereinigungen Westfalen-Lippe und Nordrhein ein wichtiger Aspekt aus der vertragsärztlichen Arbeit in den Blickpunkt: Zur „Ärztlichen Qualitätssicherung in Disease-Management-Programmen (DMP)“ sprechen unter anderen die KVWL-Vorstandsmitglieder Dr. Arnold Greitemeier und Dr. Norbert Schürmann.

Praxisnähe und hohes Erfahrungskapital können letztlich nicht ersetzt werden“, bricht Dr. Arnold Greitemeier eine Lanze für Qualitätssicherung in ärztlicher Hand als Zukunftsstrategie. Speziell im Disease Management habe die ärztliche Selbstverwaltung ihre qualitätsorientierte Leistungsfähigkeit schon früh unter Beweis gestellt – Diabetes-Vereinbarungen gab es schon lange bevor öffentlichkeitswirksam die ersten Diabetes-DMP eingeführt wurden. Der Einfluss finanzieller Interessen – Stichwort Risikostrukturausgleich – und praxisferne Überreglementierung der DMP stellten sogar Risiken für die Qualität medizinischer Versorgung dar.

Am Beispiel Westfalen-Lippe stellt Dr. Norbert Schürmann die „Qualitätssicherung im DMP Brustkrebs“ dar. „Zweifelsohne ist durch das Programm eine intensive Diskussion und Reflexion angestoßen worden“, erkennt Schürmann an; auch die Strukturierung der Zusammenarbeit zwischen Praxis und Krankenhaus stelle

grundsätzlich qualitätsorientierten Schritt nach vorn dar. Doch durch die Anbindung an den Risikostrukturausgleich sei auch das Brustkrebs-DMP deutlich durch finanzielle Interessen geprägt. Ausgedünnte Nachsorge-Schemata zeigten dies. Beispielhaft ist das Brustkrebs-DMP auch für die

grundsätzlichen Probleme bei der Implementierung neuer Strukturen in der Praxis: Solange beispielsweise die Schwierigkeiten bei Dokumentation und Datenerfassung bei den bereits vorhandenen DMP nicht ausgeräumt seien, seien neue, zusätzliche DMP kaum zu verantworten.

Das KV-Symposium „Ärztliche Qualitätssicherung in Disease-Management-Programmen“ findet statt am
18. Juni 2004, 14.00 bis 16.00 Uhr
in der **Universität Bielefeld, Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld.**

Das Symposium ist Teil des 3. Deutschen Kongresses für Versorgungsforschung, den die Deutsche Gesellschaft für Public Health, die Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld und klinische Fachgesellschaften ausrichten. Kontakt für Anmeldungen: Fakultät für Gesundheitswissenschaften, AG 1 Sozialepidemiologie und Gesundheitssystemgestaltung, Universität Bielefeld, Postfach 10 01 31, 33501 Bielefeld, Tel. 05 21/106-4263, E-Mail: kongress2004@uni-bielefeld.de.

Informationen zum Kongress gibt es im Internet:
www.uni-bielefeld.de/gesundhw/kongress2004/index.html.

Haben Sie Fragen zur Praxisführung?

Nutzen Sie die Management-Sprechstunden der KVWL!

Ganz gleich, ob Sie vor einer EDV-Entscheidung stehen, Ärger mit dem **Computer** haben, Ratschläge zur **Gestaltung** der Praxis benötigen, lange **Wartezeiten** ihre Patienten vergraulen, Ihr **Personal** Ihnen Probleme verursacht oder Sie Empfehlungen zum **Praxismarketing** suchen, die KV steht Ihnen mit professionellem Rat zur Seite.

In den Räumen der KV-Verwaltungsstellen Münster und Dortmund steht Ihnen dazu einmal im Monat jeweils mittwochs nachmittags von 14 bis 18 Uhr ein kompetenter und

unabhängiger Experte zur Verfügung. Falls Sie nähere Informationen wünschen oder einen Termin vereinbaren möchten, rufen Sie bitte an:

Verwaltungsstelle Münster, Herr Wortmann,
Tel. 02 51/929-16 54
oder
Verwaltungsstelle Dortmund, Frau Richter
Tel. 02 31/94 32-451.

Jeden Montag von 18 – 21 Uhr können Sie die **Telefonsprechstunde** nutzen. Sie erreichen dann direkt den Berater, Herrn Lamers, unter der für Sie gebührenfreien Rufnummer 08 00/9 44 44 44.

**WIR GRATULIEREN
ZUM GEBURTSTAG**

Zum 97. Geburtstag

Prof. Dr. med. Alfred Koch, Münster 23.06.1907
Dr. med. Katharina Schlickerrieder, Arnsberg 23.06.1907

Zum 95. Geburtstag

Dr. med. Werner Speitel, Wetter 16.06.1909

Zum 93. Geburtstag

Dr. med. Friedel Strycker, Schwerte 18.06.1911

Zum 92. Geburtstag

Dr. med. Gisela Pöppel, Lemgo 19.06.1912

Zum 90. Geburtstag

Dr. med. Rudolf Petersen, Münster 09.06.1914
Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Hans Hompesch,
Dortmund 20.06.1914
Dr. med. Bruno von Thavon, Hagen 22.06.1914
Dr. med. Max Seidemann, Gütersloh 26.06.1914

Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Gertrud Waldmann, Kreuztal 07.06.1919

Zum 80. Geburtstag

Prof. Dr. med. Egon Machetanz, Marl 05.06.1924
Dr. med. Hildegard Borgmann, Bottrop 26.06.1924
Dr. med. Joachim Sandhop, Tecklenburg 29.06.1924

Zum 75. Geburtstag

Dr. med. Dietmar Schmitz-Burchartz, Dorsten 24.04.1929
Dr. med. Fritz-Günther Bleckmann, Dortmund 14.06.1929

Zum 70. Geburtstag

Dr. med. Hermann Broichmann, Bocholt 22.06.1934
Dr. med. Gisela Krohn, Dortmund 25.06.1934

Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Klaus Hartwigk, Bönen 27.06.1939
Dr. med. Wolfgang Kirchhoff, Attendorn 28.06.1939

**WIR TRAUERN
UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN**

Dr. med. Elisabeth Landgräber, Rietberg
*10.01.1926 †16.03.2004

Dr. med. Hans Leimbach, Warendorf
*04.12.1918 †20.03.2004

Dr. med. Hans Norpoth, Halver
*30.11.1912 †21.03.2004

Dr. med. Gerhard Reckeweg, Löhne
*29.05.1910 †30.03.2004

Dr. med. Dr. rer. nat. Jost Schulze, Lünen
*30.09.1924 †30.03.2004

LESERBRIEF

**Wer hat sich diesen
Wahnsinn ausgedacht?**

Der Formularkrieg verfolgt Dr. Henning Fischer bis in die tiefe Nacht – doch nicht nur im Notdienst ärgert sich der Allgemeinarzt aus Herford über zu viel Bürokratie in der ärztlichen Arbeit:

Neulich nächtlicher Notbesuch bei fieberndem Vater und Sohn: Die Diagnose war schnell gestellt, die Therapie klar. Doch dann kam die eigentliche Arbeit:

Formulare ausfüllen: 2 x Notfallschein, ein Privat- und ein Kassenrezept für den Vater, ein Kassenrezept für den Sohn, eine Quittung für Praxisgebühr. Das heißt sechs (sechs!) mal Name, Vorname, Geburtsdatum, Straße, Postleitzahl und Ort. Und das nachts um 1.30 Uhr!

Wer hat sich diesen Wahnsinn ausgedacht, wer hat etwas dagegen unternommen?

Diese rot-grüne Bundesregierung hat uns in ihrer bisherigen Amtszeit mit einer unglaublichen Bürokratismusorgie überzogen, die ihresgleichen sucht: Erst die Diagnosen-ICD-Verchlüsselung, die in diesem

Jahr noch einmal eine Neuordnung fast aller Daten erforderte, Praxisgebühr mit wieder neuen Formularen (Quittung, Chronikerbescheinigungen), Erklärungsbedarf, undurchsichtiger Verordnungsmöglichkeit bei OTC-Medikamenten und so weiter und so fort. Und da man mittlerweile merkt, dass die Motivation auch bei den härtesten Albert-Schweitzer-Nachfolgern sinkt, wird noch erzwungenes Qualitätsmanagement und Fortbildungspflicht draufgesetzt, um die durch zunehmenden Frust sinkende Motivation auszugleichen.

Wie krank müssen Politikerhirne sein, um sich derartiges auszudenken, wie hoch die Bezüge, damit Ärztefunktionäre das mitmachen, wie ausgeprägt die Selbstüberschätzung der Berufsverbände, um zu verkennen, wie machtlos sie in Wirklichkeit sind?

Diese Regierung wird bei ihrer Abwahl nicht nur im Gesundheitswesen verbrannte Erde hinterlassen, Schäden, die nie wieder gut zu machen sind!

*Dr. Henning Fischer
32052 Herford*

Seminar

Optimierung der Dokumentation im Krankenhaus

Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus verwenden viel Zeit auf Dokumentation - zu viel wie jeder Betroffene aus leidvoller Erfahrung bestätigen kann. Die gesetzlichen, aber auch betrieblichen Anforderungen an die medizinische Dokumentation im DRG-Zeitalter steigen. Dokumentation folgt nicht mehr allein der medizinischen Notwendigkeit, sondern ist inzwischen ein Instrument der Erlössicherung. Wegen dieser gewachsenen Bedeutung ist es erforderlich, die Dokumentation im Sinne einer Prozessgestaltung und Prozessoptimierung als Herausforderung anzunehmen.

Ausgangspunkt des Seminars ist die Frage, was unter juristischen und betriebswirtschaftlichen Aspekten dokumentiert werden muss. Besonderes Augenmerk wird dabei der Frage geschenkt, was durch die Ärztin/den Arzt zu dokumentieren ist und welche Bereiche der Dokumentation - nicht zuletzt unter ökonomischen Aspekten - sinnvoll delegiert werden können. In drei Workshops werden Instrumente der Optimierung der medizinischen Dokumentation vorgestellt.

Die Veranstaltung ist maximal auf 30 Teilnehmer/innen begrenzt. In speziellen Workshops mit je maximal 10 Teilnehmer/innen sollen konkrete Lösungsansätze erarbeitet werden. Alle Teilnehmer/innen werden im Rotationsverfahren an allen Workshops teilnehmen.

Programm:

Rechtliche Grundlagen der Dokumentation im Krankenhaus

- Dokumentation als vertragliche Pflicht aus dem Arzt- bzw. Krankenhausaufnahmevertrag
- Dokumentation als deliktisch und berufsrechtlich begründete Pflicht
- Einzelne gesetzliche Pflichten zur Dokumentation
- Inhalt, Umfang, Form und Zeitpunkt der Dokumentation aus rechtlicher Sicht
- Rechtsfolgen fehlerhafter Dokumentation insbesondere aus haftungsrechtlicher Sicht
- Dokumentation als Mittel zum Controlling und zur Erlössicherung

Dokumentation in Deutschen Krankenhäusern - Status Quo

- Ergebnisse einer Studie des DK1 - Konsequenzen für den Krankenhausalltag



Workshops: Instrumente zur Dokumentationserleichterung

- Workshop 1: Dienstanweisung zur Dokumentation nach dem 5 W-Schema (Wer, Was, Wann, Wo, Warum)
- Behandlungspfade als Instrument der Dokumentationserleichterung
- Workshop 2: Checklisten als Instrument zur Dokumentation der stationären Behandlungsnotwendigkeit (AEP-Kriterien)
- Workshop 3: Dokumentationserleichterung durch EDV

Leitung/Referenten:

- Dr. med. Jan Haberkorn
Medizincontroller, Leiter EDV und medizinische Dokumentation, St. Elisabeth Krankenhaus, Werthmannstr. 1, 50935 Köln
- Ass. jur. Christoph Kuhlmann,
Rechtsabteilung Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214, 48147 Münster
- Dr. med. Stefan Paech,
Bereichsleiter Beratung Deutsches Krankenhausinstitut, Tersteegenstr. 3, 40474 Düsseldorf
- Dr. med. Markus Wenning,
Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214, 48147 Münster

Termine:

Freitag, 17.09.2004, 9.30-17.00 Uhr

Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86-88, 58285 Gevelsberg
(Ärztekammer Westfalen-Lippe in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Ennepe-Ruhr Süd)

Freitag, 17.12.2004, 9.30-17.00 Uhr

Novotel Bielefeld, Am Johannisberg 5, 33615 Bielefeld

Teilnehmergebühr: € 289,00 (inkl. Vollverpflegung)

Schriftliche Anmeldung an: Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster
Fax 0251/929-2249, E-Mail: management@aeakwl.de

Auskunft: Mechthild Vietz, Tel. 0251/929-2209

KPQ - KVWL-Praxis-Qualitätsmanagement

Praktische Anwenderschulungen für Arzthelferinnen

Arzthelferinnen und Arzthelfer nehmen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten ein, die im Rahmen von KPQ selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten. Als Schwerpunkt dieser Schulung werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung einer KPQ-erfahrenen Arzthelferin die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben.

Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQ-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQ-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

Themen

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- Plan-do-check-act (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQ, ISO, EFQM, KTQ
- Qualitätsmanagementwerkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation
- Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow - Charts)
- Verfahrensanweisungen, Arbeitsanwendungen
- KPQ-Systematik
- KPQ-Zertifizierung

Leitung/Referenten:

- Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung KPQ, Prinarum GmbH, Horsthoftstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen
- N.N., Arzthelferin

Termine:

26.05. und 23.06.2004, jeweils 16.00-20.00 Uhr
Ärztelhaus Münster, Gartenstraße 210-214, 48147 Münster

14.07. und 21.07.2004, jeweils 16.00-20.00 Uhr
Volkshochschule Ennepe Ruhr-Süd, Mittelstraße 86-88, 58285 Gevelsberg

Teilnehmergebühr: € 275,00

Schriftliche Anmeldung an:

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax 0251/929-2249, E-Mail: management@aeakwl.de

Auskunft: Guido Hüls, Tel. 0251/929-2210



Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

**Änderung von Krankenhausstrukturen
Rechtliches Konfliktfeld
für Ärzte/innen und Krankenhausträger**

Die Krankenhäuser befinden sich in mehrfacher Hinsicht in einer dramatischen Umbruchsituation, von welcher die Krankenhausärzte wesentlich mitbetroffen sind. Das GKV-Modernisierungsgesetz (GMG) des Bundes, die Einführung der DRG und die Novellierung des Krankenhausbedarfsplanes Nordrhein-Westfalen werden erheblichen Einfluss auf die Struktur der Krankenhäuser mit Konsequenzen für die Krankenhausärzte haben.

Die durch das GMG geplante Verzahnung der stationären und der ambulanten Behandlung wird für die Krankenhausärzte - insbesondere für die Chefärzte - erhebliche Folgen haben: zusätzliche ambulante Behandlungen als Dienstaufgabe sowie Verluste bei der bisherigen ambulanten Nebentätigkeit. Die Verzahnung zwischen stationärem und ambulatem Bereich erfordert im übrigen zunehmend die Kooperation mit niedergelassenen Ärzten im Rahmen des so genannten Disease Management, durch Netzwerke und die so genannte integrierte Versorgung. Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten, die teilweise im Krankenhaus mit den Krankenhausärzten konkurrieren, werfen zusätzliche Fragen auf.

Themen

- Arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Schließung und Teilung von Krankenhausabteilungen und bei Trägerwechseln
- Outsourcing, Kooperation und Niederlassung im Krankenhaus
- Fachambulanzen des Krankenhauses,
- Institutsleistungen versus persönliche Ermächtigungen
- Chefarzt und Krankenhaus in integrierter Versorgung, Disease Management und Netzwerken
- anschließend jeweils Diskussion

Leitung/Referent:

Rechtsanwalt Dr. Christoph Jansen, Arztrecht, Kassenrecht, Krankenhausrecht, Königsallee 6, 40215 Düsseldorf

Termin: Samstag, 20.11.2004, 10.00-16.00 Uhr

Ort: Ärztelhaus Münster, Gartenstraße 210-214, 48147 Münster

Teilnehmergebühr: € 145 (incl. Verpflegung)

Schriftliche Anmeldung an:

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster
Fax 0251/929-2249, E-Mail: management@aeakwl.de

Auskunft: Mechthild Vietz, Tel. 0251/929-2209



Schulung für die Anwender des KPQ-Systems



Ärztzammer Westfalen-Lippe in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, die im Rahmen von KPQ selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten bzw. Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeitern, denen diese Arbeit zugewiesen werden soll, werden in dieser 12-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassende Kenntnisse und Informationen hierzu vermittelt. Als Schwerpunkt der Schulungsmaßnahme werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQ-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQ-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

Programm

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- PLAN – DO – CHECK – ACT (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQ – ISO – EFQM – KTQ
- Qualitätsmanagement-Werkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation von Abläufen, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-charts)
- Verfahrensangaben – Arbeitsanwendungen
- KPQ-Systematik
- KPQ-Zertifizierung

Leitung/Referenten

Dr. med. H.-P. Peters
Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
Niedergelassener Urologe, Konzeptentwicklung „KPQ“,
Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum

Dr. med. V. Schrage
Mitglied des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
Niedergelassener Allgemeinmediziner, Konzeptentwicklung „KPQ“,
Kirchstraße 10, 48739 Legden

Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert
Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung „KPQ“,
Privates Institut für Arbeits- und Umweltschutz Prinarum GmbH, Horsthoftstr. 37,
46244 Bottrop-Kirchhellen

Teilnehmergebühr
€ 345,00
(inkl. Verpflegung; für Ärztenetze und andere Arztgruppen kann ein Sonderpreis vereinbart werden)

Termine: Freitag/Samstag, 14./15. Mai 2004 (MS) oder
25./26. Juni 2004 (MS) oder
09./10. Juli 2004 (BO) oder
17./18. September 2004 (MS) oder
01./02. Oktober 2004 (MS)

jeweils in der Zeit von 16.00 – 20.00 Uhr
(freitags) bzw. 9.00 – 17.00 Uhr (samstags)

Ort: **Münster:** **Bochum:**
Arztehaus Münster, Novotel Bochum
Gartenstraße 210–214, Stadionring 22
48147 Münster 44791 Bochum

Im Rahmen der 58. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL wird eine weitere Schulung angeboten:

Termin: Dienstag/Mittwoch, 08. und 09. Juni 2004
9,00 – 17,00 Uhr (Dienstag) und 9,00 – 13,00 Uhr (Mittwoch)

Ort: Nordseehotel Borkum
Bubertstr. 9
26757 Borkum

Schriftliche Anmeldung an
Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Postfach 4067, 48022 Münster
Fax: 02 51/929-2249
E-Mail: management@aeakwl.de

Zertifizierung

Die Veranstaltungen sind im Rahmen der „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL mit 14 Punkten anrechenbar.

Auskunft

Guido Hüls, Tel.: 0251/929-2210

Kursreihe „Qualitätsmanagement“ 2005 nach dem Curriculum der Bundesärztekammer (200 Stunden)



Qualitätsmanagement: Eine Schlüsselqualifikation

Mit der Aufhebung des Selbstkostendeckungsprinzips in der Krankenhausfinanzierung wird die Zukunft jedes einzelnen Krankenhauses entscheidend von zwei Faktoren bestimmt – der Qualität und den Kosten. Um die Anforderungen der anstehenden Veränderungsprozesse im Gesundheitswesen zu bewältigen, ist zukünftig eine noch sehr viel engere und intensivere berufsgruppenübergreifende Kooperation zwischen Ärzteschaft, Pflege und Verwaltung erforderlich. Qualitätsmanagement stellt Arbeitsweisen und Methoden zur Verfügung, um dieser Herausforderung gerecht werden zu können. Mit der Gesundheitsstrukturreform 2000 ist Qualitätsmanagement für stationäre Einrichtungen verpflichtend geworden. In den Zielen der Gesundheitsministerkonferenz von 1999 wird die qualitätsorientierte Steuerung des Gesundheitssystems (Zulassungen, Versorgungsverträge, Vergütungen) für das Jahr 2008 angekündigt.

Qualitätsmanagement gewinnt damit eine strategische Dimension. Strategische Planung, Definition von Qualitätszielen mit der entsprechenden Zuweisung der Ressourcen, die Förderung des Qualitätsgedankens und der Kunden- und Mitarbeiterorientierung von der Führungsebene her – top down – gehört zu den zentralen Aufgaben der gemeinsamen Krankenhausführung durch Ärzte, Pflegedienst und Verwaltung. Hier ist der Qualitätsmanager mit der Fähigkeit gefordert, ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem für ein Krankenhaus zu entwickeln, einzuführen und zu leiten. Zukünftig wird es nicht mehr genügen, qualitativ gut zu sein – man wird dies auch nachweisen müssen.

Alle Module des QM-Kurses sind anwendungsorientiert und werden in Gruppen mit maximal 25 Teilnehmern durchgeführt. Workshops und Kleingruppenarbeit (max. 9 Teilnehmer je Kursbegleiter) erhalten dabei jeweils den größten Zeitanteil. Wir empfehlen, die Kursreihe durchgehend zu besuchen, um die erwünschte Gruppenbildung zu ermöglichen.

Die Teilnahme an den einzelnen Modulen wird bescheinigt; für die „Qualitätskoordinatoren“ (A, B1, B2) wird ein Zertifikat ausgestellt. Die 200-stündige Fortbildung wird mit einer Prüfung abgeschlossen: Es wird kursbegleitend ein QM-Projekt durchgeführt, dokumentiert und präsentiert sowie mit den anderen Teilnehmern diskutiert. Der Abschluss wird mit dem Zertifikat „Qualitätsmanager“ bescheinigt.

Termine 2005 der Kurse „Qualitätsmanagement“ nach BÄK-Curriculum (200 Stunden)

Modul A: Qualitätsmanagement und Kommunikation
Mittwoch, 19. bis Sonntag, 23. Januar 2005
Eingangsvoraussetzung: Approbation (AiP)*

Modul B1: QM - Methodik I: Projektablauf / Instrumente
Termine: Mittwoch, 09. bis Sonntag, 13. März 2005
Eingangsvoraussetzung: Modul A; mindestens in WB befindlich*

Modul B2: Methodik II: Statistik und Evidence based Medicine
Termine: Mittwoch, 20. bis Sonntag, 24. April 2005
Eingangsvoraussetzung: Modul A, B1; mindestens in WB befindlich*

Modul C1: Führen - Steuern - Vergleichen
Termine: Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Juni 2005
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus*

Modul C2: Qualitätsmanagementdarlegung und Zertifizierung
Termine: Freitag, 26. bis Sonntag, 28. August 2005
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus*

Modul C3: Qualitätsmanagement und Qualitätsmanager: Reflexion über Chancen und Risiken
Termine: Freitag, 23. bis Sonntag, 25. September 2005
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus*

Modul C4: Qualitätsmanager: Abschlusskurs
Termine: Freitag, 04. bis Sonntag, 06. November 2005
Eingangsvoraussetzung: Teilnahme an den Modulen A, B1, B2, C1, C2 und C3*

Alle Kurse finden in der Politischen Akademie Biggese in Attendorn Neu-Listernohl statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

* Eingangsvoraussetzungen sind für Ärzte/innen festgelegt. Für Mitarbeiter/innen aus Pflege und Verwaltung gelten sie als Anhaltspunkt für das gewünschte Maß an Berufserfahrung.

WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat Februar 2004 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zu Führen der Bezeichnung nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

Gebiete/Schwerpunkte**Allgemeinmedizin**

Mehmet Atahan, Gelsenkirchen
Dr. med. Jens-Uwe Claessen, Bochum
Hans-Georg Enkemeier, Geseke
Dr. med. Katja Geller, Bielefeld
Athour Gevargez-Zoubalan, Bochum
Claudia Hankemann, Hagen
Jutta Jacques, Herscheid
Maria Kröger, Bochum
M. D./Univ. Kabul Abdullah Roon, Vlotho
Dr. med. Daniela Schnelke, Porta Westfalica
Dr. med. Ingrid Schulte-Freiflich, Wickede
Roman Trackert, Waltrop
Sepideh Traufetter-Forooghi, Gelsenkirchen

Anästhesiologie

Dr. med. Karin-Janine Berger, Hamm

Augenheilkunde

Dr. med. Ulrike Schnorbus, Münster

Chirurgie

Mark Albracht, Dorsten
Thomas Deska, Bochum
Dr. med. Carsten Driller, Bielefeld
Dr. med. Nicole Mikisch, Lippstadt
Dr. med. Tanja Schumacher, Münster
Christian Wilmsmeier, Bielefeld
Dr. med. Jan Zak, Warendorf

Gefäßchirurgie

Burkard Albert, Siegen
Jouri Khaitin, Herne
Holger Kyek-Kübler, Gelsenkirchen
Dr. med. Gabrielle Meurer, Lüdenscheid

Thoraxchirurgie

Dr. med. Marcus Albert, Hemer

Unfallchirurgie

Dr. med. Mirhodjat Fatemi, Siegen
Hans-Jörg Höning, Hamm
Dr. med. Dirk Kebe, Minden
Dr. med. Knut Lorra, Lüdinghausen
Dr. med. Markus Mischo, Bocholt
Dr. med. Stephan Pietsch, Dortmund
Dr. med. Barbara Stolze-Reitemeyer, Rheine

Diagnostische Radiologie

Hildegard Burrichter, Hamm
Dr. med. Inga Cruse, Bielefeld

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Edith Kern, Lüdenscheid
Susanne Römer, Recklinghausen
Dr. med. Zahra Siejek, Recklinghausen
Markus Skrobal, Unna

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Markus van Ophoven, Münster

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Klaus-Dieter Loske, Münster

Innere Medizin

Hasan Tahsin Acarlioglu, Lüdenscheid
Angelika Becht, Meschede
Dr. med. Dirk Hagemann, Bochum
Thomas Hecker, Dortmund
Dr. med. Johannes Hering, Dortmund
Dr. med. Eva Kierstein, Ibbenbüren
Sven Ottemöller, Bad Oeynhausen
Iris Peuser, Lüdenscheid
Dr. med. Nikolaus Prinz zu Bentheim u. Steinfurt, Münster
Dr. med. Felix Schulte, Gelsenkirchen
Dr. med. Petra Stumpf, Münster

Gastroenterologie

Dr. med. Marcus Altmeyer, Witten
Dr. med. Hubertus Bergermann, Recklinghausen
Dr. med. Silke Mosebach, Wickede

Kardiologie

Dr. med. Mathias Meine, Herne
Dr. med. Anke Rink, Bochum

Pneumologie

Dr. med. Christoph Apel, Schmallenberg

Nephrologie

Dr.-medic (Univ. Neumarkt) Claudio Alexander Graur, Bottrop
Thomas Temme, Marl

Kinder- und Jugendmedizin

Jens Berrang, Datteln
Dr. med. Markus Blankenburg, Datteln
Markus Dura, Dortmund
Dr. med. Katja Freitag, Lemgo
Elke Marie-Luise Gericke, Rheine
Dr. med. Tatjana Kilo, Datteln
Dr. med. Anja Schulerburg, Datteln
Martin Stegat, Sendenhorst
Anne Struwe, Arnsberg

Neonatalogie

Petr Navratil, Bielefeld

Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie

Dr. med. Dr. med. dent. Thomas Fillies, Münster
Dr. med. dent. Christian Ullrich, Dortmund

Neurologie

Dr. med. Ute Benner-Kristen, Hilchenbach
Dr. med. Stephanie Hendann, Herten
Ulrike Schulte-Oversohl, Herten

Orthopädie

Roman Ewertz, Marl
Dr. med. Ilka Schablitzky, Münster

Physikalische und Rehabilitative Medizin

Dr.-medic (R) Florian Bojinca, Bad Berleburg

Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. med. Kirsten Behrendt, Castrop-Rauxel
Dr. med. Sandra Knipp, Siegen
Birgit Lack, Dortmund
Dr. med. Katharina Lüdorff, Münster

Urologie

Sebastian Bach, Herford
Dr. med. Roland Beckmann, Hamm
Dr. med. Frank Rehkugler, Herne

Zusatzbezeichnungen**Allergologie**

Dr. med. Thomas Brinkmeier, Dortmund
Dr. med. Gabriele Hense, Hemer
Dr. med. Detlef Kiessling, Bad Oeynhausen
Dr. med. Iris Krosta, Gelsenkirchen

Betriebsmedizin

Dr. med. Christian Neukam, Bocholt

Bluttransfusionswesen

Dr. med. Gudrun Peithmann, Bielefeld

Chirotherapie

Dr. med. Wilm Bielefeld, Dorsten
Regina Chmielewski, Hemer
Dr. med. Monika Grüne, Lippstadt
Dr. med. Eberhard Albert Lux, Lünen
Dr. med. Klaus Schramm, Hagen
Dr. med. Guido Wendt, Münster

Naturheilverfahren

Dr. med. Detlef Birke, Münster
Dr. med. David Hillebrand, Bielefeld
Petra Hoepner, Herne
M. B. Ch. B. (IRQ) Nishtaman Rasch, Rheine
Jürgen Wimpelberg, Bönen

Phlebologie

Dr. med. Marcus Happe, Dortmund

Physikalische Therapie

Dr. med. Ulf Wintzer, Bielefeld

Psychotherapie

Dr. med. Eberhard Christian Beetz, Bad Berleburg
Dipl.-Psych. Elfriede Bielefeldt, Dortmund
Jens Gottfriedsen, Rahden
Dr. med. Katharina Lüdorff, Münster
Hans-Joachim Weggen, Bad Salzuflen

Sportmedizin

Dr. med. Werner Bastians, Bochum
Hermann Gotthardt, Bad Oeynhausen
Dr. med. Roderich Heikenfeld, Herne
Dr. med. Ingo Max Leipelt, Castrop-Rauxel
Stephan Wieschhaus, Münster

Spezielle Schmerztherapie

Andreas Simon, Marl
Dr. med. Dieter Dr. med. Stratmann, Minden

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat März 2004 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zu Führen der Bezeichnung nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

Gebiete/Schwerpunkte**Allgemeinmedizin**

Özlem Bayindir, Bielefeld
Dr. med. Julia Billerbeck-Wolfstetter, Hagen
Dr. rer. nat. Peter Blumstengel, Marl
Susanne Bußhoff, Coesfeld
Dr. med. Jens Ciborovius, Hattingen
Dr. med. Fikri Dalmis, Münster
Kambiz Fazeli, Bochum
Dr. med. Isabel Gewaltig, Gelsenkirchen
Gabriele Heider, Minden
Ursula Heidtmann, Lüdinghausen
Olga Kremer, Geseke
Ansgar Maroldt, Unna
Dr. med. Martina Robert, Münster
Dr. med./Moskau Leonid Schapiro, Schmallenberg
Meinrad Schweitzer, Gladbeck

Anästhesiologie

Dr. med. Nicole Dziondziaik, Recklinghausen
Ali Elchimi, Detmold
Dr. med. Jörg Freyhoff, Münster
Rainer Grünzig, Herford
Dr. med. Uwe Hellwig, Münster
Karsten Klippert, Datteln
Heike Kuhl, Recklinghausen
Dr. med. Danja Strümper, Münster

Chirurgie

Jens Clasing, Greven
Ilona Gilbricht, Iserlohn
Robert Grabs, Bochum
Mathias Hellwig, Münster
Dr. med. Stefan Jonas, Herne
Maurice Keller, Herten
Georg Reitemeyer, Rheine
Martin Schultze-Rhonhof, Dülmen

Thoraxchirurgie

Dr. med. Michael Wolf, Münster

Unfallchirurgie

M. B., Ch.B./Univ. Bagdad
Firas Abdul-Nour, Bünde
Dr. med. Gregor Gerd-Witte, Münster
Dr. med. Hans-Ludwig Lenz, Rheine
Dr. med. Tilman Steins, Siegen
Gerald Trottenberg, Coesfeld
Kay Winkelmann, Bielefeld

Visceralchirurgie

Dr. med. Haldun Celebi, Gelsenkirchen
Dr. med. Svenja Schinkel, Witten
Dr. med. Joachim Stapenhorst, Bielefeld

Fortsetzung auf S. 51

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

7. Bochumer Symposium zum „Jahrzehnt der Knochen und Gelenke“ der WHO

Der Diabetische Fuß: Knöcherner Läsionen beim Diabetes mellitus

Zertifiziert 5 Punkte



Termin: Samstag, 08. Mai 2004, 9,00 – 12,30 Uhr

Ort: Bochum, Hörsaal I der Universitätsklinik der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Vorsitz: Prof. Dr. med. H. Klein, Bochum

- Pathogenese und Risikofaktoren knöcherner Läsionen beim diabetischen Fußsyndrom
- Dr. med. M. Ehren, Bochum
- Radiologische Befunde knöcherner Läsionen beim diabetischen Fußsyndrom
- Dr. med. G. Rduch, Bochum
- Konservative Therapie knöcherner Läsionen beim diabetischen Fußsyndrom
- Prof. Dr. med. J. Pfeilschifter, Essen

Vorsitz: Prof. Dr. med. G. Muhr, Bochum

- Chirurgische Therapie knöcherner Läsionen beim diabetischen Fußsyndrom
- Priv.-Doz. Dr. med. S. Arens, Bochum
- Lappenplastiken beim diabetischen Fußsyndrom - Stumpfformung
- Dr. med. H.-H. Homann, Bochum
- Stellenwert der Gefäßchirurgie beim diabetischen Fußsyndrom
- Dr. med. A. Franczak, Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. H. Klein, Chefarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Univ.-Prof. Dr. med. G. Muhr, Direktor der Chirurgischen Klinik und Poliklinik der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Hauterkrankungen in Gynäkologie und Geburtshilfliche

Zertifiziert 5 Punkte



Termin: Samstag, 08. Mai 2004, 9,00 – 13,00 Uhr

Ort: Bochum, St. Josef Hospital, Hörsaalzentrum, Gudrunstr. 56

- Diaklinik – Ausgewählte Fälle aus dem Themengebiet
- Jun.-Prof. Dr. med. A. Kreuter, Bochum
- Erkrankungen der Kopfhaut bei Frauen
- Priv.-Doz. Dr. med. B. Korge, Köln
- Schwangerschaftsspezifische Dermatosen – Diagnose und Therapie
- Frau Dr. med. B. Hochdorfer, Bochum
- Exanthematische Hautveränderungen des Neugeborenen
- Prof. Dr. med. D. Abeck, Königsbrunn
- Blickdiagnostik Vulva/Perianalregion I
- Entzündliche Erkrankungen
- Dr. med. M. Freitag, Bochum
- Blickdiagnostik Vulva/Perianalregion II
- Bakterielle und virale Erkrankungen
- Frau Dr. med. A. M. Funke, Köln
- Blickdiagnostik Vulva/Perianalregion III
- Neoplastische Erkrankungen
- Priv.-Doz. Dr. med. M. Hampl, Düsseldorf
- Haut und Brust – entzündliche und neoplastische Erkrankungen der Mamma
- Prof. Dr. med. K. Bork, Mainz
- Autoimmunerkrankungen in der Schwangerschaft
- Prof. Dr. med. D. Zillikens, Würzburg

Leitung: Prof. Dr. med. P. Altmeyer, Chefarzt, und Jun.-Prof. Dr. med. A. Kreuter, Klinik für Dermatologie und Allergologie, St. Josef Hospital Bochum

Prof. Dr. med. A. Jensen, Direktor der Universitätsfrauenklinik am Knappschaftskrankenhaus, Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Hot spots der Schmerztherapie

Zertifiziert 4 Punkte



Termin: Mittwoch, 12. Mai 2004, 18,00 – 21,00 Uhr

Ort: Münster, Hotel Krautkrämer, Zum Hiltruper See 173

- Zur Fibromyalgie - Mythen und Fakten
- Priv.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Münster
- Wann wird der Schmerz chronisch? Erfahrungen aus einer interdisziplinären Schmerzambulanz
- Frau Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Münster
- Warum Nervenschmerzen nerven. Aktuelle Aspekte zur Pathophysiologie und Therapie neuropathischer Schmerzen
- Prof. Dr. med. I. W. Husstedt, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. I. W. Husstedt, Klinik und Poliklinik für Neurologie des Universitätsklinikums Münster

Neue Aspekte in der Therapie des Mammacarcinoms

Zertifiziert 4 Punkte



Termin: Mittwoch, 12. Mai 2004, 19,00 – 21,30 Uhr

Ort: Borken, Kapitelshaus, Remigiusstr. 18

- Stellenwert der Basisdiagnostik - Mammographie
- Dr. med. G. Niedick, Borken
- Adjuvante Therapie des Mammacarcinoms
- B. Veltmann, Borken
- Therapie des metastasierten Mammacarcinoms
- Dr. med. R. Kellner, Borken
- Die Strahlentherapie des Mammacarcinoms
- Dr. med. E. Glag, Bocholt
- Schmerztherapie des Mammacarcinoms
- U. Luyken, Borken
- Möglichkeiten der rekonstruktiven Mammachirurgie/Implantate/Mamillenrekonstruktion
- Dr. med. M. K. Wiemer, Borken

Leitung: Dr. med. V. Grütznar, Vorsitzender des Ärztevereins Borken und Dr. med. M. K. Wiemer, Chefarzt der Frauenklinik, St. Marien-Hospital Borken

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Telefonische Anmeldung erforderlich an: Frau Hamann, St.-Marien-Hospital Borken, Am Boltemhof 7, 46325 Borken, Tel.: 02861/973301, Fax: 02861/9753301

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 12. Mai 2004, 15,00 – 17,00 Uhr

Ort: Bochum, Arbeitsamt, Universitätsstr. 66

- Gonarthrose – eine neue Berufskrankheit?
- Neues nicht nur aus der Bauwirtschaft
- Prof. Dr. med. B. Hartmann, Hamburg

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Zertifizierung

Für Weiterbildungskurse, die zum Zwecke der Fortbildung besucht werden, ist die Vergabe von Zertifizierungspunkten möglich. Die entsprechende Punktezahl ist bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL zu erfragen.

Infektionen durch antibiotikaresistente Erreger Infektionsprävention und Therapie

Zertifiziert 4 Punkte



Termin: Mittwoch, 12. Mai 2004, 16,30 – 19,00 Uhr

Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentral-klinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21

- Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus (MRSA)
- Vancomycinresistente Enterokokken
- Tuberkulose
- Gramnegative Erreger

Referenten und Leitung: Frau Prof. Dr. med. C. Hornberg, Fakultät der Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld und Dr. med. F. Kipp, Institut für Medizinische Mikrobiologie des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Hepatologischer Stammtisch Aktuelle Hepatologie



Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Mittwoch, 12. Mai 2004, 18,30 – 21,30 Uhr

Ort: Bochum, Hörsaalzentrum des St. Josef-Hospitals, Gudrunstr. 46

- Nicht-alkoholische Steato-Hepatitis (NASH) – eine häufige Ursache unklarer Transaminasenerhöhungen!?
- Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Bochum
- Lebersprechstunde (interaktive Falldiskussion typischer hepatologischer Krankheitsbilder: chronisch virale und nicht-virale Hepatitiden, Hämochromatose, NASH, Morbus Wilson, autoimmune Hepatitiden, PBC, PSC, medikamentös-toxische Hepatopathien)
- Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Bochum
- Neue Entwicklungen in der Therapie der chronischen Hepatitis B und C – Optionen für Problempatienten
- Dr. med. M. Banasch und Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Bochum

Leitung und Moderation: Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Direktor der Medizinischen Klinik I, St. Josef-Hospital, Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Teilnehmergebühren

Akademiemitglieder: kostenfrei (unter Vorlage des Mitgliedsausweises)

Nichtmitglieder: € 10,00

Nichtmitglied/AiP: € 5,00 (Die Mitgliedschaft in der Akademie ist für die AiP-Zeit kostenfrei)

Studenten/innen: kostenfrei (unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)



= Von der Bezirksregierung Münster als drei- bzw. zweistündige Ausbildungsveranstaltung für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum gemäß § 36 Abs. 1 Approbationsordnung für Ärzte/innen anerkannt.

Orthopädisches Hüftsymposium 2004



Zertifiziert 10 Punkte

Termin: Freitag/Samstag, 14./15. Mai 2004
 Ort: Sendenhorst, St. Josef-Stift, Westtor 7

Freitag, 14.05.2004, 13.30 – 18.00 Uhr

Vorsitz: Dr. med. H.-H. Sundermann, Sendenhorst

- Die Hüftdysplasie - Operative Einstellung, Acetabuloplastik, dreifache Beckenosteotomie - was wann? Prof. Dr. med. B.-D. Kathagen, Dortmund
- Morbus Perthes – konservative versus operative Therapie? Dr. med. A. Kochs, Aachen
- Die Rehabilitation nach Hüfttotalendoprothese Prof. Dr. med. B. Greitemann, Bad Rotherfelde
- Die hüftgelenksnahe Fraktur – Osteosynthese oder TEP? Priv.-Doz. Dr. med. E. Kollig, Koblenz

Vorsitz: Dr. med. P. Bichmann, Sendenhorst

- Die Mayo-Kurzschaff-Prothese - Indikation und Ergebnisse Dr. med. S. Oehme, Damp
- Keramik-Keramik Gleitpaarung - Tribologische Aspekte Prof. Dr. med. habil Dr. Ing. W. Plitz, München
- Die Hamburger Hüftstudie - Was wir von erfolgreichen Implantaten lernen können Prof. Dr. habil M. M. Morlock, Hamburg
- Festvortrag: Geschichte der Hüftendoprothetik Prof. Dr. med. R. Miehke, Sendenhorst

Samstag, 15.05.2004, 9.00 – 13.00 Uhr

Vorsitz: Dr. med. T. Eblinger, Ulm

- Zementfreie Schaftversorgung am Beispiel des Biconact Dr. med. U. Clemens, Sendenhorst
- Centega – Ist ein zementierter Schaft noch zeitgemäß? Frau Dr. med. D. Puzicha, Düsseldorf
- Der SP-II-Schaft – Bewährt seit über 10 Jahren Dr. med. H. Thabe, Bad Kreuznach
- Hüftendoprothetik beim jungen Rheumatiker Dr. med. A. Hilker, Sendenhorst

Vorsitz: Dr. med. H. H. Sundermann, Sendenhorst

- Der Hofer-Imhoff-Schraubring – Anwendung beim jungen Patienten – Indikation und Ergebnisse Dr. med. T. Eblinger, Ulm
- Pfännennavigation in der Hüftendoprothetik Prof. Dr. med. H. Kiefer, Bünde
- MRP – Ein modularer Revisionsschaft Dr. med. P. Bichmann, Sendenhorst
- Die gelockerte Hüftpfanne – Strategien der Versorgung Prof. Dr. med. E. Hille, Eilbeck

Leitung: Dr. med. H.-H. Sundermann, Direktor, Dr. med. P. Bichmann, Oberarzt der Klinik für Orthopädie am St. Josef-Stift Sendenhorst

Teilnehmergebühr:
 € 10,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 5,00 (AIP/Mitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 10,00 (AIP/Nichtmitglieder der Akademie)
 kostenfrei (Studenten/innen, arbeitslose Ärzte/innen)

27. Brakeler Fortbildungstagung für Orthopädie und ihre Grenzgebiete

Neues und Bewährtes aus Orthopädie und Traumatologie



Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, 15. Mai 2004, 9.00 – 13.30 Uhr
 Ort: Brakel, Stadthalle, Am Schützenanger 4

- Winkelstabile Platten in der Osteosynthese Prof. Dr. med. U. Eickhoff, Herne
- Vorderer Kreuzband-Ersatz: Vorteile der Navigation Dr. med. R. Schulz, Brakel und Dr. med. J. Eichhorn, Straubing
- Neue Ansätze in der transarthroskopischen Schulterchirurgie Dr. med. M. Wojciechowski, Brakel
- Neues in der Schulterendoprothetik (Cup- und Revisionsprothetik) Priv.-Doz. Dr. med. R. Haaker, Brakel
- Minimalinvasive navigierte Monoschlittimplantation – Renaissance eines Verfahrens Dr. med. M. Kamp, Brakel
- Weichteilbalancierte navigierte Knie-Totalendoprothesenimplantation Dr. med. A. Ottersbach, Brakel
- Die Großzehengrundgelenksendoprothese in der Behandlung des Hallux rigidus – eine Alternative? Prof. Dr. med. E. Seeber, Dessau
- Die Vertebroplastie bei osteoporotischer Wirbelkörpersinterung Priv.-Doz. Dr. med. R. Haaker, Brakel
- Patienteninformationsveranstaltung im Rahmen der 700-Jahresfeier (Nordic Walking)
- Treffen der Endoprothesengruppen D. Robrecht und Mitarbeiter

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. R. Haaker, Chefarzt der Orthopädischen Klinik des St. Vincenz-Hospitals, Brakel

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Tagesschlafrigkeit trotz CPAP-Therapie



Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 26. Mai 2004, 16.00 Uhr c. t. bis 19.00 Uhr
 Ort: Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum, Hörsaal 1, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

- Tagesschlafrigkeit trotz CPAP-Therapie – ein relevantes Problem? Frau Priv.-Doz. Dr. med. S. Kotterba, Bochum
- Messverfahren der Tagesschlafrigkeit – Hilfreich in der Diagnostik und Verlaufsbearbeitung? Dipl.-Psych. W. Cassel, Marburg
- Tagesschlafrigkeit trotz CPAP-Therapie – wann ist eine neurologische Differentialdiagnostik erforderlich? Prof. Dr. med. G. Mayer, Schwalmstadt-Treysa
- Tagesschlafrigkeit trotz CPAP-Therapie – was ist aus internistisch-pneumologischer Sicht zu bedenken? Priv.-Doz. Dr. med. H.-W. Duchna, Bochum

Organisation: Frau Priv.-Doz. Dr. med. S. Kotterba, Oberärztin der Neurologischen Klinik und Poliklinik der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum
 Frau Priv.-Doz. Dr. med. M. Orth, Oberärztin und Dr. med. H.-W. Duchna, Oberarzt der Medizinischen Klinik III, Pneumologie, Allergologie und Schlafmedizin, BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. G. Schultze-Wer-

ninghaus, Direktor der Medizinischen Klinik III, Pneumologie, Allergologie und Schlafmedizin, und Prof. Dr. med. J.-P. Malin, Direktor der Neurologischen Klinik und Poliklinik der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Gastro-Dialog

Virushepatitis – Update 2004



Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 26. Mai 2004, 18.00 – 20.00 Uhr
 Ort: Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus, Vortragsraum, Dorstener Str. 151

- Virushepatitis – Update 2004 Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Bochum
- Wie vermeide ich Regresse? Dr. med. F. E. Koch, Witten
- Rundtischgespräch gemeinsam mit den o. g. Referenten und den niedergelassenen Gastroenterologen Dr. med. G. Schönfeld, Recklinghausen und Dr. med. Ch. Wöhrmann, Recklinghausen

Leitung und Moderation: Prof. Dr. med. Dipl.-Physiker U. Loos, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am Knappschaftskrankenhaus, Recklinghausen

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 16. Juni 2004, 15.00 – 17.00 Uhr
 Ort: Bochum, Arbeitsamt, Universitätsstr. 66

- Hygiene in Arztpraxen, Küche, u. a. Priv.-Doz. Dr. med. W. Popp, Essen

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 23

11. Bad Oeynhausener Gastroenterologisches Symposium

Intestinale Ischämie



Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Mittwoch, 16. Juni 2004, 16.00 – 20.30 Uhr
 Ort: Bad Oeynhausen, Herz- und Diabetestanzentrum Nordrhein-Westfalen, Georgstr. 11

- Akute intestinale Ischämie Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck
- Chronische intestinale Ischämie Priv.-Doz. Dr. med. G. Lock, Hamburg
- Akute und chronische intestinale Ischämie: Farbduplex-sonographische Diagnostik Prof. Dr. med. W. B. Schwerk, Kiel
- Chirurgische Therapie der intestinalen Ischämie Prof. Dr. med. B. L. P. Luther, Düsseldorf

Leitung: Frau Dr. med. E. Wilke, Leitende Ärztin der Funktionsabteilung Gastroenterologie am Herz- und Diabetestanzentrum Nordrhein-Westfalen, Bad Oeynhausen
 Teilnehmergebühr: s. S. 23

Dortmunder Notarztkolloquium



Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 16. Juni 2004, 17.00 – 20.00 Uhr
 Ort: Dortmund-Hörde, Feuerwache IV, Wellinghofer Str. 158–160

- Notfälle in der Gynäkologie und Geburtshilfe Frau Dr. med. I. Theine, Dortmund
- Notfälle im Säuglings- und Kleinkindalter Dr. med. R. Vortkamp, Dortmund
- Fallbesprechungen aus der Praxis (um eigene Fallvorstellungen wird gebeten)

Leitung und Organisation: Dr. med. H. Lemke, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Oberarzt der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie des Klinikums Dortmund gGmbH

Teilnehmergebühr:
 kostenfrei (Mitglieder der Akademie)
 € 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 5,00 (AIP/Nichtmitglieder der Akademie)
 € 5,00 (Rettungsassistenten/innen und Sanitäter)
 kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

21. Fortbildungsveranstaltung

Neurologie für die Praxis Epilepsie und Synkope Diagnose, Therapie und sozialmedizinische Aspekte



Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 19. Juni 2004, 9.00 – 13.00 Uhr
 Ort: Münster-Hiltrup, Neurologische Abteilung des Herz-Jesu-Krankenhauses, Westfalenstr. 109

- Bewegungsstörungen bei Kindern in der Differenzialdiagnose epileptischer Anfälle Prof. Dr. med. G. Kurlemann, Münster
- Immer neue Antiepileptika? Oder gibt es noch Indikationen für die „Alten“? Dr. med. S. R. E. Stodieck, Hamburg
- Synkope oder Epilepsie? Was spricht eher für eine Synkope? Dr. med. W. Clasen, Münster-Hiltrup
- Epilepsiechirurgie – Indikationen und Erfolgsaussichten Prof. Dr. med. J. Bauer, Bonn
- Epilepsie, Synkope und Führerschein Dr. med. W. Kusch, Münster-Hiltrup
- Video-Quiz: Epilepsie oder Synkope? Dr. med. S. R. E. Stodieck, Hamburg

Leitung: Dr. med. W. Kusch, Chefarzt der Neurologischen Abteilung des Herz-Jesu-Krankenhauses, Münster-Hiltrup

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Psychosekrank – was nun? Behandlungsansätze für kognitive und soziale Beeinträchtigungen von Psychoseerkrankten



Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 23. Juni 2004, 16.00 – 19.00 Uhr
 Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentral-Klinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21

- Ambulante therapeutische Optionen für Psychoseerkrankte mit sozialen und kognitiven Schwierigkeiten. Beispiele aus der Praxis Frau H. Stienen, Münster
- Welche schizophrenden Patienten profi-

tieren von Arbeitstherapie, welche nicht? Ein Beitrag zur differentiellen Wirkungsanalyse
 Prof. Dr. med. K. Wiedl, Osnabrück
 • STIPS: Die Fähigkeiten Psychoerkrankter erkennen und frühzeitig fördern
 Frau Dipl.-Psych. A. Pedersen, Münster

Leitung und Moderation: Prof. Dr. med. V. Arolt, Ärztlicher Direktor, Frau Dr. med. P. Ohrmann, Oberärztin der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Münster

Organisation: Dr. med. M. Rothermundt, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 23
 Psychologen/innen: € 10,00

Darmerkrankungen 2004: Von der Pathogenese zur modernen Diagnostik und Therapie



Zertifiziert 8 Punkte

Termin: Samstag, 26. Juni 2004, 9.00 – 16.00 Uhr
 Ort: Dortmund, Kongresszentrum Westfalenhallen, Goldsaal, Rheinlanddamm 200

I. Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen – Karzinogenese

Vorsitz:
 Prof. Dr. med. D. Löhlein, Dortmund
 Dr. med. L. Huck, Dortmund
 • Genetik und Immunologie
 Priv.-Doz. Dr. med. T. Kucharzik, Münster
 • Bedeutung der Dysplasie
 Prof. Dr. med. M. Stolte, Bayreuth
 • Prävention der Karzinogenese
 Prof. Dr. med. M. Jung, Mainz
 • Wann wird der Chirurg tätig?
 Prof. Dr. med. N. Senninger, Münster

II. Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen – Therapie

Vorsitz:
 Prof. Dr. med. P. R. Galle, Mainz
 Priv.-Doz. Dr. med. T. Kucharzik, Münster
 • Lebererkrankungen bei CED
 Prof. Dr. med. A. Lohse, Mainz
 • Malnutrition bei CED
 Dr. med. B. Lenfers, Dortmund
 • Medikamentöse Therapiestandards
 Priv.-Doz. Dr. med. Th. Griga, Dortmund
 • Neuentwicklungen – gezielte biologische Ansätze
 Prof. Dr. med. M. F. Neurath, Mainz

III. Dickdarmkarzinom

Vorsitz:
 Prof. Dr. med. N. Senninger, Münster
 Prof. Dr. med. W. Schmigel, Bochum
 • Epidemiologie, Prävention, Genetik
 Priv.-Doz. Dr. med. U. Graeven, Bochum
 • Innovationen in der Chirurgie
 Prof. Dr. med. D. Löhlein, Dortmund
 • Perioperative Strahlentherapie des Rektumkarzinoms
 Dr. med. R. Rohn, Dortmund
 • Lokal ablativ Therapiestrategien
 Priv.-Doz. Dr. med. H. P. Allgaier, Titi-see-Neustadt
 • Prognoseverbesserung durch adjuvante Therapie
 Prof. Dr. med. P. R. Galle, Mainz
 • Erfolge in der Therapie der fortgeschrittenen Erkrankung
 Priv.-Doz. Dr. med. M. Heike, Dortmund

Wissenschaftliche Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. M. Heike, Direktor der Medizinischen Klinik Mitte, Klinikum Dortmund gGmbH, Dortmund

Prof. Dr. med. P. R. Galle, Direktor der I. Medizinischen Klinik und Poliklinik, Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz

Organisation: Dr. med. L. Huck und Dr. med. B. Lenfers, Oberärzte der Medizinischen Klinik Mitte, Klinikum Dortmund gGmbH, Dortmund

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Nierenerkrankungen – rechtzeitig erkennen, richtig behandeln!

Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, 26. Juni 2004, 9.00 – 13.30 Uhr
 Ort: Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41

- Urindiagnostik leicht gemacht
 Frau Dr. med. E. Wandel, Mainz
- Klinische Differentialdiagnose häufiger Glomerulopathien
 Prof. Dr. med. L. C. Rump, Herne
- Nephrologische Notfälle: ein Patient mit Kreatininanstieg und Husten
 Priv.-Doz. Dr. med. S. Weiner, Herne
- Kreatininanstieg und Thrombopenie
 Frau Dr. med. G. Schieren, Herne
- Stellenwert der Duplexsonographie in der Nephrologie
 Priv.-Doz. Dr. med. B. Krumme, Wiesbaden
- Risikomarker Mikroalbuminurie
 Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. E. Ritz, Heidelberg
- Aktuelle Therapie der chronischen Niereninsuffizienz
 Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. H. Hörl, Wien
- Nierenversagen und Tumorerkrankungen
 Priv.-Doz. Dr. med. G. R. Hetzel, Düsseldorf

Leitung: Prof. Dr. med. L. C. Rump, Chefarzt der Medizinischen Klinik I, Marienhospital Herne, Klinik der Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 23

DIABETES

Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal



1. Diabetes-Fortbildung für Ärzte/innen
2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal

Thema: Diabetes und Auge

Zertifiziert 6 Punkte
 Termin: Sa., 10.07.2004
 Ort: Bochum-Langendreer, Medizinische Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus, In der Schornau 23–25
 Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. W. Schmigel, Direktor der Medizinischen Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer

Thema: Diabetes und Niere

Termin: Sa., 11.09.2004
 Ort: Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Diabeteszentrum, Georgstr. 11
 Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrums am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Termin: Sa. 13.11.2004

Ort: Bochum, St. Josef-Hospital, Medizinische Klinik I, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum, Gudrunstr. 56
 Leitung: Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Direktor der Medizinischen Klinik I, St. Josef-Hospital, Bochum

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
 € 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
 € 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
 € 5,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)
 € 10,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
 € 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

WEITERBILDUNGSKURSE

Allgemeinmedizin



240-Stunden-Kurs im Rahmen der 3-jährigen Weiterbildung und zertifizierter Fortbildungskurs (18 Punkte pro Wochenende) für praktische Ärzte/innen und Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin (abgeschlossene Weiterbildung)

Block 14 und Block 18 (20 Stunden)

Sa./So., 08./09.05.2004

Block 17 (20 Stunden) - (5-jährige Weiterbildung)

Sa./So., 17./18.07.2004

Block 1 und Block 6 (20 Stunden)

Sa./So., 11./12.09.2004

Block 2 und Block 8 (20 Stunden)

Sa./So., 02./03.10.2004

Block 3 und Block 7 (20 Stunden)

Sa./So., 13./14.11.2004

Block 4 und Block 10 (20 Stunden)

Sa./So., 11./12.12.2004

jeweils in der Zeit von 9.00 – 18.00 Uhr

Gesamtleitung: Dr. med. J. Linden, Altena

Ort: Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (pro Wochenende) inkl. Verpflegung:
 € 155,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
 € 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205/2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Arbeitsmedizin

Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung „Arbeitsmedizin“ und der Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“ gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ 2004 der Bundesärztekammer

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C, die Kursteile B und C sind austauschbar.

Neue Zeiteinteilung ab Januar 2004

Reduzierung der Kurstage bei gleicher Stundenzahl
 Die erforderlichen 360 Unterrichtsstunden verteilen sich günstiger:
 bisher: je 4 Wochen bzw. 2 x 2 Wochen pro Kursteil (A/B/C)
 neu: je 3 Wochen bzw. 2 x 1,5 Wochen pro Kursteil (A/B/C)

Termine:



Kursteil B: Abschnitt B2: Mo. 21.06. – Fr. 25.06. und Mo. 28.06. – Mi. 30.06.2004

Kursteil C: Abschnitt C1: Mo. 27.09. – Fr. 01.10. und Mo. 04.10. – Mi. 06.10.2004
 Abschnitt C2: Mo. 08.11. – Fr. 12.11. und Mo. 15.11. – Mi. 17.11.2004

Zeiten: jeweils von 9.00 – 16.45 Uhr bzw. 15.00 Uhr

Orte:

Bochum (B2), Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum
 Marl (C1/C2), Feierabendhaus marcotel, Paul-Baumann-Str. 1, 45772 Marl

Leitung der Abschnitte B2:
 Prof. Dr. med. Thomas Brüning, Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
 Dr. med. Peter Czeschinski, Ltd. Arzt des Arbeitsmedizinischen Dienstes des Universitätsklinikums Münster
 Prof. Dr. med. Rolf Merget, Ltd. Arzt des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
 Organisation: Dr. med. Volker Harth, MPH, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum

Leitung der Abschnitte C1/C2:
 Dr. med. Bernd Schubert, Ärztlicher Direktor des Werksärztlichen Dienstes, Veba Oel Verarbeitungs-GmbH, Gelsenkirchen
 Dr. med. Norbert Tenkhoff, Leitender Werksarzt, Leiter Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit der Infracor GmbH, Chemiepark Marl

Teilnehmergebühren pro Abschnitt:
 € 395,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 350,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Chirotherapie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie

Informations- und Theoriekurs

Termin: Sa., **06.11.2004**, 9,00 – 12,00 Uhr und 13,00 – 20,00 Uhr

Ort: 33014 Bad Driburg, Reha-Klinik Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr (inkl. Skript und Vollverpflegung):

€ 120,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 130,00 (Nichtmitglieder)
 € 110,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 120,00 (ÄiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Kursreihe Chirotherapie in Münster

Die Kursreihe besteht aus 6 Kurswochen und ist in zwei Abschnitte aufgeteilt. Drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm) und drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Becken, Hüfte). Die Reihenfolge der Kurse (HSA 1, 2, 3/LBH 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Zwischen den einzelnen Kursen müssen drei Monate liegen. Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 8.30 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 8.30 – 13.00 Uhr.

Termine:

10. Kursreihe:
 HSA 2: 30.06. – 04.07.2004
 HSA 3: 29.09. – 03.10.2004
 LBH 1: Termin noch offen
 LBH 2: Termin noch offen
 LBH 3: Termin noch offen

Ort: 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Kursleitung/Dozenten:
 Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin

Dr. med. M. Graf, DGMM-FAC
 Dr. med. A. Möhrle, DGMM-FAC
 und weiteren Lehrern der FAC
 sowie
 Dozenten der Medizinischen Fakultät der WWU Münster

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung):
 € 570,00 (Nichtmitglieder)
 € 520,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 540,00 (ÄiP Nichtmitglieder)
 € 490,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203

Kursreihe Chirotherapie in Bad Driburg

Diese Kursreihe wird nach dem Kurssystem des Dr.-Karl-Sell-Arztseminars für Manuelle Wirbelsäulen- und Extremitäten-Behandlungen der MWE durchgeführt. Die Kurse sind in 4 Abschnitte gegliedert. Der Kurs IV beinhaltet eine praktische Prüfung am Patienten. Die tägl. Kurszeiten sind von 9,00 – 13,00 Uhr und von 15,00 – 19,00 Uhr. Die Reihenfolge der Kurse ist zwingend einzuhalten.

Termine:

16. Kursreihe:
 Kurs I: 02.07.–04.07.2004
 (ursprünglich geplant 23.04.–25.04.2004)
 09.07.–11.07.2004
 (ursprünglich geplant 30.04.–02.05.2004)
 Kurs II: 17.09.–19.09.2004
 24.09.–26.09.2004
 Kurs III: 07.01.–09.01.2005
 14.01.–16.01.2005
 Kurs IV: 09.04.–16.04.2005

Ort (Kurse I – III): 33014 Bad Driburg, Klinik Quellenhof, Caspar-Heinrich-Str. 14–16

Ort (Kurs IV): 33014 Bad Driburg, Klinik Dreizehnlinden, Bahnhofstr. 3

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr pro Kurs inkl. Skript, ohne Verpflegung:
 € 650,00 (Nichtmitglieder)
 € 600,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 630,00 (ÄiP Nichtmitglieder)
 € 580,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Homöopathie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“ 2004

Termine:
Block E:
 Fr., 25.06. bis So., 27.06.2004 und
 Fr., 09.07. bis So., 11.07.2004
Block F:
 Fr., 19.11. bis So., 21.11.2004 und
 Fr., 26.11. bis So., 28.11.2004

Leitung: Dr. med. W. Klemm, Niedergerlassener Allgemeinmediziner, Witten

Ort: Bochum, Novotel, Stadionring 22

Teilnehmergebühr (inkl. Vollverpflegung) pro Block:
 € 425,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 395,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 425,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Naturheilverfahren

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren 2004

Inhalte:

Hydro-Therapie, Phytotherapie, Thalasso-, Balneo-, Klima-, Licht-Therapie,

Geschichte d. Naturheilverfahren, Bewegungs- und Massagetherapie, Manuelle Diagnostik, Physikalische Therapie, Ernährungstherapie, Ordnungstherapie, Neuraltherapie, Elektrotherapie, Ausleitende Verfahren, Reiztherapie

Leitung:

Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen
 Prof. Dr. med. P. Matthiessen, Witten-Herdecke

Termin:

Fr., **29.10.** bis So., **07.11.2004** (Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)

Ort: Klinik Blankenstein, Hattingen-Blankenstein

Teilnehmergebühr pro Kurswochen 3 und 4 (incl. Verpflegung - Frühstück/Kaffeepause):
 € 665,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 765,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 615,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 715,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Physikalische Therapie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie (insgesamt 4 Kurswochen)

Thema: Hydro-/Thermotherapie (1. Kurswoche)
Termin: Mi., 06.10. bis So., 10.10.2004
Ort: Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik
Leitung:
 Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
 Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Bewegungstherapie/Krankengymnastik (2. Kurswoche)
Termin: Mi., 03.11. bis So., 07.11.2004
Ort: Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
 Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Elektrotherapie (4. Kurswoche)
Termin: Mi., 19.05. bis So., 23.05.2004
Ort: Petershagen-Bad Hopfenberg, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. R. Vogt, Petershagen

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 330,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 380,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 300,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 350,00 (ÄiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Rehabilitationswesen

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Rehabilitationswesen Aufbaukurse Teil 1 und Teil 2

Termine:

Aufbaukurs, Teil 1
 Mi., 05.05. bis Sa., 15.05.2004 (außer Sonntag)
Aufbaukurs, Teil 2
 Mi., 06.10. bis Sa., 16.10.2004 (außer Sonntag)

Leitung:

Dr. med. G. Birwe, Münster
 Frau Dr. med. H. Schulze, Bad Lipp-
 springe

Ort: 33175 Bad Lipp-
 springe, Lippe-
 Institut, Arminuspark 7

Teilnehmergebühr (pro Kursteil):
 € 360,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 420,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schmerztherapie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie in Bochum

Diese Weiterbildung wird in zwei einwöchigen Blöcken mit je 40 Unterrichtsstunden durchgeführt. Mit diesen beiden Kursen sind die theoretischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung erfüllt. Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2 ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen 1 und 2 um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Eine neue Kursreihe – Teil I und Teil II – ist für 2005 geplant.

Kursinhalte Teil I:

Anamnese; Untersuchungen; Neurologische Diagnostik; Radiologische Diagnostik; Anatomische und physiologische Grundlagen; Schmerzgedächtnis, Neuroplastizität; Nicht-Opioid-Analgetika; Antiepileptika, Neuroleptika, Antidepressiva; Koanalgetika; Medikamentenabhängigkeit, Entzug; Placebo; Ischämischer Schmerz; Stumpfer und Phantomschmerz; Diagnostik und Therapie sympathisch unterhaltener Schmerzen; Schmerzen bei Gelenkerkrankungen; Viszeraler Schmerz; tumorbedingter Schmerz; Strahlentherapie; Palliativmedizin; Kopfschmerzen; Gesichtsschmerzen; CRPS; Sympatikusblockaden und ganglionäre lokale Opioidapplikationen

Kursinhalte Teil II:

Interdisziplinäre Kooperationsformen; Schmerzmessung und Dokumentation; Begutachtung; Schmerztherapie bei Kindern; Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Rückenschmerz; Manuelle Therapie; Naturheilverfahren; TENS; Osteopathie; Akupunktur; Schmerztherapie bei Zosterneuralgie, Osteoporose, zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psychotherapie bei chronischen

Schmerzen; neurochirurgische Therapie; Neurostimulation; Sympathikusblockaden

Bei beiden Teilen des Kurses werden zur Themenvertiefung anwesende Patienten vorgestellt.

Zeiten:
Montag, 8.30 Uhr bis Freitag 16.00 Uhr

Ort:
44789 Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, Hörsaal I

Leitung:
Prof. Dr. med. M. Zenz
Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie
BG Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr (pro Teil):
noch offen

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2201, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapiein Münster

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche Vergleichbarkeit der theoretischen Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches „Spezielle Schmerztherapie“ der Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die theoretische Weiterbildung komplett in Münster zu absolvieren. Bei Terminschwierigkeiten besteht die Möglichkeit, einzelne Module bei anderen von den Landesärztekammern anerkannten Kursanbietern zu absolvieren. Die Weiterbildung gliedert sich in 8 Module. Mit insgesamt 8 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden umfassen, sind die in der Weiterbildungsordnung geforderten Rahmenbedingungen erfüllt.

Termin:
Wochenende 4/Modul 7 und 8:
Fr., 02.07. bis So., 04.07.2004

Zum Abschluss der Wochenendveranstaltung findet ein „Fallorientiertes Kompaktseminar“ statt, mit der Möglichkeit, eigene Patienten vorzustellen.

Zeiten: Freitag, ca. 16.00 Uhr bis Sonntag, ca. 17.00 Uhr (ganztägig)

Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210-214

Leitung:
Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken des Universitätsklinikums Münster
Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid Gralow
Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hürter
Schmerzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anaesthesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)
Dr. med. Markus Schilgen
Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin
Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bothe, M. A.
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann)

Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers
Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt
Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)
Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS) Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Kursunterlagen):
€ 199,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Akademie für Sozialmedizin Bochum

Sozialmedizin/Rehabilitationswesen

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen

Termine:
Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil A:
Mo., 13.09. bis Fr., 24.09.2004
Leitung: Herr Dr. med. H. Berg

Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil B:
Mo., 08.11. bis Fr., 19.11.2004
Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210-214

Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:
Mo., 14.02. bis Fr., 25.02.2005
Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler

Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:
Mo., 07.03. bis Fr., 18.03.2005
Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmek

Ort: Bochum, Knappschafts-Krankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik, In der Schornau 23-25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil):
€ 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Suchtmedizinische Grundversorgung

Kurse zur Erlangung der Fachkunde Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden)

Baustein I
Grundlagen 1 (4 Std.): Das Versorgungssystem der Suchtkrankenhilfe - Finanzielle, rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen
Termin: Mi., 26.05.2004, 17.00 - 20.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Grundlagen 2 (8 Std.): Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik von Suchtkrankheiten
Termin: Sa., 10.07.2004, 9.00 - 16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210-214
Leitung: Prof. Dr. F. Rist, Münster

Baustein II
Alkohol und Tabak (8 Std.)
Termin: Sa., 18.09.2004, 9.00 - 16.30 Uhr
Ort: Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Psychiatrische Klinik
Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld

Baustein III
Medikamente (8 Std.)
Termin: Sa., 16.10.2004, 9.00 - 16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein IV
Illegale Drogen (8 Std.)
Termin: Sa., 20.11.2004, 9.00 - 16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein V
Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (12 Std.)
Termin: Fr., 03.12.2004, 17.00 - 20.30 Uhr
Sa., 04.12.2004, 9.00 - 16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen und Bielefeld, Gartenstr. 210-214
Leitung: Dr. Dipl.-Psych. G. Kremer, Bielefeld und Dr. med. U. Kemper, Gütersloh

Ärztliche Gesamtleitung:
Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)
Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

Teilnehmergebühr bei Komplettbuchungen:
€ 695,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 760,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin bei Einzelbuchungen:

Baustein I, Grundlagen 1 (4 Std.)
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein I, Grundlagen 2 (8 Std.)
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein II - Baustein IV (je 8 Std.)
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein V (12 Std.)
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

STRAHLENSCHUTZKURSE

Kurse nach der Röntgenverordnung (RöV) vom 08.01.1987 i. d. F. vom 18.06.2002, am 01.07.2002 in Kraft getreten
Strahlenschutzkurse als Bestandteil der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen

Grund- und Spezialkurse mit integrierter Unterweisung im Strahlenschutz für Ärzte (RöV vom 08.01.1987)

Grundkurs (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) im Strahlenschutz 26 Stunden

Termin: Mo., 05.07. bis Mi., 07.07.2004

Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik) - 24 Stunden

Eingangsvoraussetzung:
Voraussetzung für den Spezialkurs ist der Besuch des Grundkurses.
Für den Spezialkurs werden einschlägige praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen empfohlen.

Termin: Mo., 12.07. bis Mi., 14.07.2004

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210-214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med. N. Roos und Dr. rer. medic. Dipl.-Phys. N. Meier, Institut für Klinische Radiologie des UK Münster

Teilnehmergebühren:
Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) und Spezialkurs (zusammen gebucht):
€ 385,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 355,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 380,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Nur Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) oder Spezialkurs (einzeln gebucht):
€ 225,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 200,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 225,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>



Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen, MTR/MTA, Medizinphysiker/innen und Arzthelfer/innen*

Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgenverordnung (RöV) – 8 Stunden

*Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz nach der Röntgenverordnung

Zertifiziert 9 Punkte

Termin: Sa., 26.06.2004, 9,00 – 16,45 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des UKM, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21

Termin: Sa., 25.09.2004, 9,00 – 16,45 Uhr (Warteliste)
Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Plenarsaal, Robert-Schmirrigk-Str. 4–6

Termin: Sa., 20.11.2004, 9,00 – 16,45 Uhr
Ort: Bochum, Knappschafts Krankenhaus, Universitätsklinik, Hörsaal (Unterschoss), In der Schornau 23–25

Leitung: Prof. Dr. med. W. Heindel und Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 110,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 110,00 (MTR/MTA und Medizinphysiker/innen)
 € 100,00 (Arzthelfer/innen)
 € 90,00 (Arbeitslose)

Hinweis: Im Anschluss findet eine schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren) statt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

ULTRASCHALLKURSE

(Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskonzepte unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 09.09. bis So., 12.09.2004

Aufbaukurs

Zertifiziert 32 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs – Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane - Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 02.12. bis So., 05.12.2004

Ort: 57462 Olpe/Biggesee, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe
 Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 365,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 415,00 (Nichtmitglieder)
 € 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskonzepte unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 22.09. bis Sa., 25.09.2004

Aufbaukurs

Zertifiziert 32 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Echokardiographie-Grundkurs (B-/M-Mode-Verfahren) - (Erwachsene)

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare

ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 03.11. bis Sa., 06.11.2004

Ort: 33098 Paderborn, St. Vincenz-Krankenhaus, Leдебur-Saal der Frauen- und Kinderklinik, Husener Str. 81

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 365,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 415,00 (Nichtmitglieder)
 € 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren)

Aufbaukurs

Zertifiziert 18 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs - Brustdrüse
 Empfehlung: Eine mindestens 6monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit in der gesamten Mammadiagnostik (Palpation, Mammographie, Punktion) im Fachgebiet Chirurgie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder Radiologische Diagnostik

Termin: Sa., 04.12. bis So., 05.12.2004

Abschlusskurs

Zertifiziert 14 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 12 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung:
 a) Teilnahme an einem Sonographie-Grund- und Aufbaukurs - Brustdrüse
 b) 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Empfehlung: Eine mindestens 6monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit in der gesamten Mammadiagnostik (Palpation, Mammographie, Punktion) im Fachgebiet Chirurgie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder Radiologische Diagnostik

Termin: Sa., 18.09. bis So., 19.09.2004

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenklinik und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhart, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 285,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 260,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 335,00 (Nichtmitglieder)
 € 310,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren)

Aufbaukurs

Zertifiziert 26 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs - Schwangerschaftsdiagnostik

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Termin: Fr., 08.10. bis So., 10.10.2004

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhart, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:
 € 310,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 285,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 360,00 (Nichtmitglieder)
 € 335,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Gefäßdiagnostik-Kurse

Doppler-/Duplex-Sonographie

Interdisziplinärer Grundkurs

Zertifiziert 26 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskonzepte unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Hinweis für die Grundkursteilnehmer:
Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitätenversorgende Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intrakranielle Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neurologie oder Radiologische Diagnostik/Neuroradiologie

Termin: Fr., 24.09. bis So., 26.09.2004

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Termin: Fr., 12.11. bis So., 14.11.2004

Abschlusskurs

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Sa., 18.12. bis So., 19.12.2004

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenversorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen

Workshop

**Endoskopischer Video-live-Workshop
Zwerchfellbruch/Leistenbruch/Sigmadivertikulose**



Zertifiziert 10 Punkte

- 1. Live-Op: Videoendoskopische Antireflux-Plastik bei symptomatischer Hiatushernie
- Vortrag: Hiatushernie und GERD – Grundlagen und Diagnostik, konservative Therapie
- 2. Video-Live-Op: Videoendoskopische Operation einer Leistenhernie
- Vortrag: Leistenhernie 2003 – Ergebnisse der externen Qualitätssicherung NRW
- 3. Live-Op: Videoendoskopische Sigmaresektion

Leitung: Frau Dr. med. E. A. Winkelmann, Chefärztin der Chirurgischen Abteilung, Gertrudis-Hospital Hertens-Westerholt

Termin: Fr., 05.11.2004, 9,00 – 16,30 Uhr

Ort: Hertens, Gertrudis-Hospital Hertens-Westerholt, Krankenpflegeschule, Kuhstr. 23

Teilnehmergebühr:
€ 95,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 70,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

(3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Termin: Fr., 03.12. bis So., 05.12.2004

Abschlusskurs

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitätenversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der

Ärztliche Leichenschau



Zertifiziert 6 Punkte

Rechtliche Grundlagen, Geschichte, Qualität, öffentliche Kritik, Fehlleistungen, Todesart, Todesbescheinigung, Scheintodproblem, Dunkelziffer, Mortalitätsstatistik, Kommunikation, Durchführung, Befunde bei nichtnatürlicher Todesart, nichtnatürlicher Tod bei Säuglingen und Kleinkindern

Nähere Informationen zu den Inhalten finden sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Termin: Mi., 17.11.2004, 16,00 – 21,00 Uhr

Ort: Münster, Franz-Hitze-Haus, Kath. soziale Akademie, Vortragsaal „Zentrum“, Kardinal-von-Galen-Ring 50

Teilnehmergebühr:
€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 95,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Ärzte/innen im Praktikum und Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Fr., 17.12. bis Sa., 18.12.2004

PW-Doppler/Farbkodierte Duplex-Sonographie der intracranialen Gefäße

Abschlusskurs

Zertifiziert 14 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 12 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intracraniale Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Sa., 18.12. bis So., 19.12.2004

Ort: 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Klinik für Gefäßmedizin/Angiologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leiter Klinische und interventionelle Angiologie der Medizinischen Klinik am Knappschafts-Krankenhaus Bottrop
Leitung Kurse intracraniale Gefäße: Dr. med. T. Schilling, Wernigerode

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/Ärztinnen, Arzthelfer/innen,
Physio- und Sporttherapeuten/innen und Psychologen/innen

**Train-the-trainer-Seminar zur Schulung
von Patienten mit Asthma bronchiale und Allergien**

Zertifiziert 18 Punkte

- Krankheitsbewältigung, Empowerment
- Was ist Asthma? Epidemiologie, Pathophysiologie, Diagnostik, Schweregrade, Prognose
- Hyposensibilisierung, Stellungnahme zu alternativen Heilmethoden
- Medikamentöse Behandlung nach internationalem Therapie-Standard, Teil 1 Dauertherapie
- Auslöser, Auslöservermeidung, Prophylaxe
- Selbsteinschätzungsmethoden, atemerleichternde Haltungen
- Inhalierertechniken und -methoden
- Medikamentöse Behandlung Teil 2, Notfallmanagement, COPD
- Praktische Übungen zur Patientenberatung und -instruktion bzgl. Inhalierertechniken und -methoden
- Fragen zu allgemeinen Themen
- Zusatzangebot abends: Asthmasport

Leitung: Dr. med. U. Pott, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Asthma- und Neurodermitistrainer, Rheine
Frau M. Thobe, Asthma-Trainerin, Dipl. Pflegepädagogin, Kinderkrankenschwester, Alte Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

Termin: Fr., 25.06.2004, 8.30–17.15 Uhr
Sa., 26.06.2004, 8.00–17.00 Uhr

Ort: Rheine, Alte Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Frankenburgstr. 31

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 255,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 305,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 265,00 (Physiotherapeuten/innen, Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen, Arzthelfer/innen)
€ 225,00 (arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Praktikum)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Online-Fortbildungskatalog der Akademie
für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
<http://www.aekwl.de>**

**Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung**

In Anlehnung an die „Einheitlichen Bewertungskriterien“, die der Deutsche Senat für ärztliche Fortbildung im September 2000 erarbeitet hat, gelten vier verschiedene Kategorien von Fortbildungsmaßnahmen:

Kategorie A: Vortrag und Diskussion („Frontalveranstaltung“)

- 1 Punkt pro Fortbildungsstunde, 4 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 8 Punkte pro Tag
- 1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

Kategorie B: Mehrtägige Kongresse im In- und Ausland

- 3 Punkte pro 1/2 Tag, 6 Punkte pro Tag
- 1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

Kategorie C: Fortbildung mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers

- (z. B. Workshop, Arbeitsgruppen, Kleingruppenarbeit, anerkannte Qualitätszirkel, Fallkonferenzen, Balintgruppen, Supervision, praktische Übungen, Hospitationen)
- 1 Punkt pro Fortbildungsstunde, 4 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 8 Punkte pro Tag
- 1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung
- 1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

Kategorie D: Strukturierte interaktive Fortbildung

- (via Internet, CD-ROM, Fachzeitschriften mit nachgewiesener Zertifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform)

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen



6. Münsteraner Osteoporosetag

Zertifiziert 5 Punkte

- Anatomie der Knochenalterung
- Neue Aspekte der medikamentösen Therapie – Parathormone und Wachstumshormone
- Vertebroplastie und Kyphoplastie in der Therapie von Wirbelfrakturen
- Osteoporose des Mannes
- Schmerztherapie bei Osteoporose
- Diskussion der Vorträge
- Fragen aus der täglichen Praxis

Leitung: Dr. med. K. G. Klein, Münster und Dr. med. H. Woltering, Gronau

Termin: Sa., 11.09.2004, 9.30 – 13.00 Uhr
Ort: Münster, Mövenpick-Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65

Teilnehmergebühr:
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 20,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Medizin-ethische Aspekte auf der Intensivstation

Zertifiziert 6 Punkte

Vorsitz: Frau Dr. med. B. Schöne-Seifert, Münster
Prof. Dr. med. H. Van Aken, Münster

- Patientenverfügung: Soll man seine Patienten darum bitten?
- Do not Resuscitate! – Sterben lassen?
- DRG und Ethik
- Gerechtigkeit am Krankenbett? Zur Rationierung knapper intensivmedizinischer Ressourcen

Leitung: Prof. Dr. med. H. Van Aken, Direktor der Klinik und Poliklinik für Anaesthesiologie und operative Intensivmedizin des Universitätsklinikums Münster

Termin: Mi., 29.09.2004, 16.00 – 20.00 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21

Teilnehmergebühr:
kostenfrei (Mitglieder der Akademie)
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 5,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Die hierfür anrechenbaren Medien und Inhalte müssen zuvor von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt werden.
1 Punkt pro Übungseinheit, maximal 10 Punkte pro Jahr

Autoren/Referenten erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/Vortrag, maximal 10 Punkte pro Jahr

Das Fortbildungszertifikat

Das Fortbildungszertifikat wird ab 01.07.2002 für diejenigen Ärztinnen und Ärzte ausgestellt, die innerhalb der letzten drei Jahre vor Antragstellung mindestens 100 Fortbildungspunkte nachweisen können. Es gilt ab Datum seiner Erteilung für die folgenden drei Jahre. Bitte beantragen Sie das Fortbildungszertifikat bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und

der KVWL. Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: www.aekwl.de oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2214/-2215 an.

Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens sechs Wochen vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden. Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: www.aekwl.de oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2212/2213/2215 an.

Workshop für Ärztinnen und Ärzte

**Präsentation von Vorträgen mit Power Point
– Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge**

Leitung: Dr. med. B. Egen, Raphaelsklinik Münster GmbH

Termin: Mi., 14.07.2004, 16.00 - 20.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), EDV-Schulungsraum „Recklinghausen“, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren Einzel-/Doppelplatz:
€ 145,00/€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00/€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 135,00/€ 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

2. Workshop

Echokardiographie bei Kindern

Zertifiziert 9 Punkte

- Physikalische und technische Grundlagen der Echokardiographie
- Morphologie und Segmentanalyse
- Normaler Untersuchungsgang Herz
- Normaler Untersuchungsgang herznaher Gefäße
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler
- Praktische Übungen in kleinen Gruppen

Leitung: Dr. med. J. Gehrman, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Münster und M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Dortmund

Termin: Sa., 13.11.2004, 9.00–15.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Westfalen, 2. Etage, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren:
€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 50,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Internetkurs im C-LAB Paderborn

Zertifiziert 10 Punkte

Die Veranstaltung findet in einem multimedialen Hörsaal mit PC-Arbeitsplätzen und eigenem Internetzugang statt. Der Kurs wendet sich an alle Berufe aus Krankenhaus und Praxis und zeigt die Potentiale des Internets für diese Berufsgruppen auf. Er vermittelt die Praxis des „Surfen“ und „Mailen“ und führt in die speziellen Wissensdatenbanken der Medizin ein.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC

Inhalte:

- Theoretische Einführung in die gesamte Thematik durch Kurzreferate
Schwerpunkt: praktische Übungen und Anwendungen zu den Themen
- Browser
 - Suchmaschinen
 - E-Mail
 - Sicherheit im Netz
 - dezidierte medizinische Netze

Besondere Hinweise:

- je nach Wahl ein oder zwei Kursteilnehmer pro PC-Arbeitsplatz (17 Einzel- und 9 Doppelarbeitsplätze stehen zur Verfügung)
- modernste Einrichtung mit Flachbildschirmen
- 7 Stunden Internet-online-Anbindung über Hochgeschwindigkeitsnetz
- Betreuung der Teilnehmer bei allen Übungen durch 5 Spezialisten
- Erhalt einer CD-Rom mit wichtigen und interessanten Links

Termin: Sa., 13.11.2004, 9.00–ca. 16.30 Uhr

Ort: Paderborn, C-LAB Paderborn, Fürstenallee 11

Leitung und Organisation:
Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn
Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
alleine am PC-Arbeitsplatz: zu zweit am PC-Arbeitsplatz:
€ 205,00 (Mitglieder der Akademie) € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 245,00 (Nichtmitglieder) € 180,00 (Nichtmitglieder)
€ 130,00 (Arbeitslose) € 105,00 (Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Umweltforum

Zertifiziert 7 Punkte



**Wege zum gesunden Wohnen
Vermeidung von Schimmelpilzbelastung in Wohnräumen**

- Erkrankungen durch Schimmelpilze:
Bedeutung, Diagnostik und Therapie – eine kurze systematische Darstellung
- Aktuelle epidemiologische Studien über die gesundheitlichen Auswirkungen mikrobieller Exposition im Innenraum durch Schimmelpilze und Feuchtigkeit
- Fallbeispiele von durch Schimmelpilze verursachte Krankheiten

Ab 13.00 Uhr ist das Umweltforum auch der interessierten Öffentlichkeit zugänglich.

- Der Einsatz des Umweltmobils in Westfalen-Lippe
- Fallbeispiele aus der Wohnraumbegehung
- Gesundes Bauen: Wohnraumsanierung bei Schimmelpilzbefall und Präventionskonzepte

Leitung: Frau Dr. med. U. Beiteke, Vorsitzende des Ausschusses „Umweltmedizin“ der ÄKWL

Termin: Sa., 19.06.2004, 10.00–16.00 Uhr

Ort: Bochum, Hotel Accor Novotel, Stadionring 22

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 35,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 25,00 (ÄF Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
Die Nachmittagsveranstaltung ist auch der interessierten Öffentlichkeit zugänglich. Die Teilnehmergebühr hierfür beträgt € 5,00. Die Teilnehmergebühr für die Nachmittagsveranstaltung ist vor Ort im Tagungsbüro zu entrichten.

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der "Vereinbarung über eine umweltmedizinische Diagnostik der Versicherten der Primär- und Ersatzkassen" anerkannt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärztinnen und Ärzte

Beschwerde-Management – Was tun im Schadensfall?

A. Zivilrechtliche Konflikte

- Ausgangssituation
- Verhalten gegenüber Patienten und Angehörigen
- Die Haftpflichtversicherung
- Der gegnerische Rechtsanwalt
- Einschaltung der Gutachterkommission
- Das zivilgerichtliche Verfahren

B. Ärztliches Handeln als Straftat

- Ausgangslage
- Die maßgeblichen Straftatbestände
- Die Staatsanwaltschaft als Ermittlungsbehörde
- Verhalten im Konfliktfall

C. Berufsrechtliche Fragen

Leitung: Staatsanwältin Dr. Ina Holznagel, Dortmund
Rechtsanwalt Dr. Hermann Fenger, Münster

Moderation: Assessor Christoph Kuhlmann, Münster

Termin: Do., 01.07.2004, 19.00–22.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Westfalen, 2. Etage, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
€ 105,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

EKG bei Kindern und Jugendlichen

Zertifiziert 9 Punkte

- Grundlagen der Elektrokardiographie
Physik, Ableitungstechnik
- Morphologie und Physiologie der Reizbildung und -ausbreitung am kindlichen Herzen
- Das normale EKG und Schnellinterpretation
- Herzrhythmusstörungen
- Druck- und Volumenbelastung
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler

Leitung: Dr. med. J. Gehrman, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Münster
M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Dortmund

Termin: Sa., 15.01.2005, 9.00 – 15.30 Uhr
Ort: Bochum, Novotel, Stadionring 22

Teilnehmergebühr:
€ 115,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 125,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 75,00 (ÄiP, Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Praxisteam – Seminar für hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen

**Qualitätsgesichertes Diabetes-Management
DMP Diabetes in der Hausarztpraxis
Zum effektiven Umgang mit Diabetikern**

Vorträge und praktische Übungen

Zertifiziert 10 Punkte

Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen und soll zu einem rationellen Umgang mit dem Disease Management Programm (DMP) Diabetes auf qualitätsgesichertem medizinischen Niveau beitragen bei gleichzeitigem schonendem Umgang mit den (Zeit-)Reserven der Hausarztpraxis. Die Fortbildungsveranstaltung ist sehr praxisorientiert und beinhaltet Vorträge mit vielen praktischen Übungen in Kleingruppen.

Gemeinsames Programm für Ärzte/innen und nichtärztliche Mitarbeiter/innen (Praxisteam)

- Einführung (Ärzte/innen)
Sinn und Unsinn des DMP Diabetes
- Einführung (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)
Organisatorisches Umsetzen eines DMP in der Praxis
- Fallvorstellung/Fallfindung/Dokumentation
- Praktische Übungen
 - Die richtige BZ-Messung
a. Messmethodik und Grenzwerte
 - Die richtige RR-Messung
 - Der periphere Pulsstatus
a. Palpation
b. Ultraschall-Doppler
 - Die Sensibilitätsprüfung
a. Stimmgabel nach Rydel und Seiffert
b. Monofilament nach Semmes-Weinstein
c. Tip-Therm

Programm für Ärzte/innen

- Fußangel des DMP Diabetes
 - Das diabetische Fußsyndrom
Die Klassifikation nach Wagner
 - Risikofaktoren und Risikostratifizierung
 - Die Therapiezieldefinition
 - Rationelle Arzneimitteltherapie
- Qualitätsmanagement Diabetes
- Optimierung der Behandlungsabläufe

Leitung/Referent: Prof. Dr. med. K. Wahle, niedergelassener Allgemeinmediziner, Münster und Lehrbeauftragter für den Bereich Allgemeinmedizin an der WWU Münster
Referent: Dr. med. W. A. Dryden, niedergelassener Allgemeinmediziner, Kamen und Vorsitzender des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe e. V. im BDA

Hinweis: Das Seminar ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: Sa., 10.07.2004
Zeiten: 9.00–17.00 Uhr (Ärzte/innen)
9.00–13.00 Uhr (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Saal Lippe und Saal Westfalen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (für Ärzte/innen) incl. Vollverpflegung, pro Person:
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr (für nichtärztliche Mitarbeiter/innen) incl. Frühstück, pro Person:
€ 95,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 110,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Pro Arzt/Ärztin können 1 bis max. 2 nichtärztliche Mitarbeiter/innen angemeldet werden!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Dreiteilige praxisorientierte Fortbildung für Hausärzte/innen in Attendorn-Neu-Listernohl

Zertifiziert 31 Punkte pro Teil

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL plant für das Jahr 2004/2005 eine dreiteilige Fortbildungsreihe für Hausärzte/innen in Attendorn Neu-Listernohl.

Die Veranstaltungen sind jeweils von mittwochs bis samstags geplant und finden in Seminarform statt.

Die Fortbildung richtet sich speziell an Ärztinnen und Ärzten, die in der hausärztlichen Versorgung tätig sind. Das Veranstaltungsprogramm ist sehr praxisorientiert und unter Berücksichtigung evidenzbasierter Behandlungsleitlinien konzipiert.

Die dreiteilige Fortbildungsreihe bietet in sich abgeschlossene Veranstaltungen und kann auch einzeln gebucht werden.

Termine: jeweils mittwochs bis samstags

Teil I: 01.09.–04.09.2004

Teil II: 01.12.–04.12.2004

Teil III: 02.03.–05.03.2005

Zeiten: ganztägig (samstags bis 13.00 Uhr)

Ort: 57439 Attendorn Neu-Listernohl, Politische Akademie Biggese, Ewiger Str. 7–9

Teilnehmergebühr (inkl. Unterkunft und Vollverpflegung in der Politischen Akademie) pro Teil:

€ 695,00/€ 650,00* (Mitglieder der Akademie)

€ 795,00/€ 750,00* (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 550,00/€ 505,00* (arbeitslose Ärzte/innen)

* bei Komplettbuchung (Teile I – III)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung

der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,

Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen

Jugend in der Praxis – die Jugendgesundheitsuntersuchung J1

Zertifiziert 10 Punkte



- Der Jugendliche als Patient
- Die Anamnese bei der J1
- Die physiologische Entwicklung, die biologische Pubertät
- Schilddrüsenerkrankungen und andere Stoffwechselstörungen
- Die Haltungsefehler und die Orthopädie des Jugendlichen
- Jugendstünden; Bewegungsarmut und Adipositas
- Der Öffentliche Gesundheitsdienst und die J1

• Seminare:

1. Mädchen fragen – psychosexuelle Jugendgynäkologie
2. Gesprächsführung
3. Hauterkrankungen
4. Asthma bronchiale

Hinweis: Die Teilnehmerzahl bei den Seminaren ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Posteingang berücksichtigt. Maximal können zwei der vier Seminare gebucht werden.

Leitung: Dr. med. U. Büsching, Arzt für Kinderheilkunde, Vorsitzender des Ausschusses Jugendmedizin des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, Bielefeld

Termin: Sa., 15.05.2004, 9.00–17.15 Uhr

Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 (Zufahrt über die Karl-Liebknecht-Straße)

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):

€ 69,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 79,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 49,00 (Ärzte/innen im Praktikum und Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung

der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-

2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Fortbildungsseminar für Praxisteams
Seminar für hausärztlich tätige Ärzte/innen
und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen*

**Qualitätsmanagement Asthma/COPD
Vorträge und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen und soll zu einem rationellen Umgang mit strukturierten Behandlungsprogrammen auf qualitätsgesichertem medizinischen Niveau beitragen bei gleichzeitigem schonendem Umgang mit den (Zeit-)Reserven der Hausarztpraxis.

Die Fortbildungsveranstaltung ist sehr praxisorientiert und beinhaltet Vorträge mit vielen praktischen Übungen in Kleingruppen.

Gemeinsames Programm für Ärzte/innen und nichtärztliche Mitarbeiter/innen (Praxisteams)

- Einführung
- Möglichkeiten und Chancen des QM Asthma/COPD
- Fallvorstellung/Fallfindung/Dokumentation
- Praktische Übungen
 - Spirometrie
 - Peak flow-Messungen
 - Prick-Testungen
 - Zum richtigen Umgang mit den Inhalationssystemen

Programm für Ärzte/innen

- Therapie des Asthma
- Therapie des COPD
- nichtmedikamentöse Maßnahmen
- Risikostratifizierung und individualisierte Therapieziele

Qualitätsmanagement Asthma/COPD

- Arbeitsanweisungen
- Verfahrensanweisungen
- Dokumentation und Befundberichte
- strukturierte Stufendiagnostik und -therapie

Leitung/Referenten: Prof. Dr. med. K. Wahle, niedergelassener Allgemeinmediziner, Münster, und Lehrbeauftragter für den Bereich Allgemeinmedizin an der WWU Münster

Dr. med. A. Hellmann, niedergelassener Facharzt für Innere Medizin, Lungen- und Bronchialheilkunde, Augsburg, und Vorstandsvorsitzender des Berufsverbandes der Pneumologen (BdP)

Termin: Sa., 26.06.2004

Zeiten: 9.00 – 17.30 Uhr (Ärzte/innen)

9.00 – 13.00 Uhr (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)

Ort: Bochum, Novotel, Stadionring 22

Teilnehmergebühr (für Ärzte/innen) incl. Vollverpflegung, pro Person:

€ 155,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr (für nichtärztliche Mitarbeiter/innen) incl. Frühstück, pro Person:

€ 95,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)

€ 110,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Pro Arzt/Ärztin können 1 bis max. 2 nichtärztliche Mitarbeiter/innen angemeldet werden!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung

der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,

Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Refresherfortbildung für Transfusionsverantwortliche und Transfusionsbeauftragte Ärzte/innen

Transfusionsmedizin

Zertifiziert 3 Punkte

- Die Novellierung des Transfusionsgesetzes
- Die Risiken der Bluttransfusion (Shot-Studie)

Leitung und Organisation: Dr. med. N. Petersen, Direktor des Instituts für Transfusionsmedizin am Klinikum Dortmund gGmbH

Termin: Mi., 02.06.2004, 16.00 – 17.30 Uhr
Ort: Dortmund, Hörsaal der Kinderchirurgischen Klinik der Städtischen Klinik Dortmund, Beurhausstr. 45

Teilnehmergebühr:
 € 10,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
 Postfach 40 67, 48022 Münster,
 Fax: 0251/929-2249,
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Sonographie-Refresherkurs

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

Vorträge (9.00 - 13.30 Uhr):

- Schilddrüse: Unklare Befunde in der Praxis - was tun?
- Carotisstenose: Was leistet die moderne Ultraschalldiagnostik?
- Arterielle Hypertonie – Beurteilung der Aa renales
- Kompressionssonographie – Wann darf/muss phlebographiert werden?
- Erkrankungen der Leber und Gallenblase: Anspruch und Wirklichkeit in der Sonodiagnostik
- Das akute Abdomen – Typische Bilder
- Häufige gynäkologische Krankheitsbilder
- Spezielle Sonographie des Enddarms
- Der alte Mensch – Ist Ultraschall schwieriger?

Workshops (14.30 - 17.00 Uhr):

- Workshop I: Abdomen, Gastrointestinum
- Workshop II: Abdomen, Retroperitoneum
- Workshop III: Schilddrüse
- Workshop IV: Weichteil- und Gelenksonographie
- Workshop V: Kompressionssonographie

Klinische Demonstrationen und ein Abschlussquiz werden im Rahmen der Veranstaltung angeboten.

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, St. Martinus-Hospital Olpe und Dr. med. H. Steffens, II. Chirurgischer Lehrstuhl der Universität Köln, Krankenhaus Merheim

Termin: Sa., 09.10.2004, 9.00 – 18.00 Uhr
Ort: 57462 Olpe, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Teilnehmergebühr:
 € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung zur Qualifikation als Transfusionsverantwortliche und Transfusionsbeauftragte

Klinische Transfusionsmedizin



Zertifiziert 9 Punkte pro Block

Block A (Teil 1 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung) - 8 Stunden

Zielgruppe:
 - Arzt, welcher nur Plasmaderivate anwendet (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt e)
 - 8 Stunden des insgesamt 16-stündigen Kurses (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c und 1.5.1.1-3)

- Immunhämatologische Grundlagen der Hämotherapie
- Gesetzliche Grundlagen, Aufklärungspflichten, Aufgaben und Stellung des Transfusionsverantwortlichen, der Transfusionsbeauftragten und des Qualitätsbeauftragten. Praktische Aspekte der Hämotherapie (Beschaffung und Lagerung von Blutkonserven)
- Risiken, Nebenwirkungen und Komplikationen der Hämotherapie
- Aktueller Stand und zu erwartende Einsatzmöglichkeiten von Blutersatzstoffen
- Sicherheitskonzepte bei Gewinnung und Herstellung von Plasmaderivaten
- Therapie mit gerinnungsaktiven Hämotherapeutika und anderen Plasmaderivaten

Leitung: Prof. Dr. Dr. W. Sibrowski, Münster
 Moderation: Dr. med. P. Krakowitzky, Münster

Block B (Teil 2 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung) - 8 Stunden

Zielgruppe:
 - Transfusionsbeauftragte und Transfusionsverantwortliche nach RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c
 - Leitung Blutdepot bzw. blutgruppenserologisches Laboratorium (vgl. RiLi 1.5.1.2 und 1.5.1.3)

- Qualitätsmanagement, Qualitätssicherungshandbuch, Notwendigkeit hausinterner Regelungen (Arbeitsanleitungen, Selbstinspektion)
- Neuartige Blutprodukte: gegenwärtige und zukünftige Einsatzmöglichkeiten
- Bewertung der Aufgaben und Funktionen des Transfusionsverantwortlichen, Transfusionsbeauftragten und Qualitätsbeauftragten
- Die präoperative Eigenblutspende (Spenderkonzept, Spenderauswahl)
- Perioperatives Transfusionskonzept, Patientenmonitoring, Verhalten in Notfallsituationen
- Blutgruppenserologische Diagnostik vor und nach Transfusion von Blutkomponenten, Vorbereitung und Durchführung der Notfalltransfusion
- Anwendung von Blut und Blutkomponenten vor dem Hintergrund einer qualitätsgesicherten Hämotherapie und den Richtlinien und Leitlinien der Bundesärztekammer

Leitung: Prof. Dr. Dr. W. Sibrowski, Münster
 Moderation: Dr. med. U. Cassens, Münster

Termine: Block A: Sa., 08.05.2004, 9.00 Uhr s. t. – 17.00 Uhr
 Block B: Sa., 15.05.2004, 9.00 Uhr s. t. – 16.30 Uhr

Ort: Achtung: Neuer Tagungsort!
 Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums, Hörsaal L 40, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck) -

Teilnehmergebühr (pro Block):
 € 100,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 80,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)
 € 90,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
 € 25,00 (Studenten/innen)
 € 90,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
 Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Online-Fortbildung

Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes mellitus – zum effektiven Umgang mit Diabetikern

Nähere Informationen unter <http://www.aekwl.de/public/akademie/index.html> oder www.domomed.de

Neu!

Basiskurs

Palliativmedizin

zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

40 Stunden-Kurs
gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Zertifiziert 42 Punkte pro Kurs

Der Basiskurs Palliativmedizin soll dazu beitragen, die Regelversorgung (schwer)kranker Menschen zu verbessern. Dies wird sowohl durch Erweiterung von Fachkenntnissen als auch durch Sensibilisierung für die Angemessenheit diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen erreicht.

Standort Borkum

im Rahmen der 58. Fort- und Weiterbildungswoche auf der Nordseeinsel Borkum

Termin: So., 06.06. bis Do. 10.06.2004 (Teile I und II) **WARTELISTE**
Zeiten: jeweils ganztägig
Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh
Ort: BfA-Klinik Borkum-Riff

Standort Bad Lippspringe

Termin: Fr., 05.11. bis So., 07.11.2004 (Teil I)
Fr., 03.12. bis So., 05.12.2004 (Teil II)
Zeiten: jeweils
Freitag, 14.00–19.30 Uhr
Samstag, 8.00–15.30 Uhr
Sonntag, 9.00–15.00 Uhr
Leitung: Associate Prof. (USA) Dr. rer. nat. (USA) PD Dr. med. A. S. Lübke, Bad Lippspringe
Ort: Bad Lippspringe, Medizinisches Zentrum für Gesundheit Bad Lippspringe GmbH, MZG-Westfalen, Peter-Hartmann-Allee 1

Standort Gütersloh

Termine: Teil I: Fr., 24.09. bis So., 26.09.2004
Teil II: Fr., 08.10. bis So., 10.10.2004 **WARTELISTE**
Zeiten: jeweils
Freitag, 14.00–19.30 Uhr
Samstag, 9.00–17.00 Uhr
Sonntag, 9.00–15.00 Uhr
Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh
Ort: Gütersloh, Städtisches Klinikum, Krankenpflegeschule, Virchowstraße/Ecke Brunnenstraße

Standort Lünen

Termin: Teil I: Fr., 19.11. bis So., 21.11.2004
Teil II: Fr., 10.12. bis So., 12.12.2004
Zeiten: jeweils
Freitag, 16.00–22.00 Uhr
Samstag, 8.30–16.30 Uhr
Sonntag, 9.00–14.30 Uhr
Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Lünen
Ort: Lünen, St. Marien-Hospital, Altstadtstr. 23

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 520,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 570,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 450,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft und ausführliche Programmanforderung: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop für Ärzte/innen und Pflegekräfte:

**Palliativmedizin
Therapiebegrenzung am Lebensende**

Zertifiziert 9 Punkte

Da wir in der Palliativmedizin auf eine multidisziplinäre und berufs-gruppen-übergreifende Zusammenarbeit angewiesen sind, sollen mit dieser Veranstaltung Ärztinnen und Ärzte der verschiedenen Fachrichtungen sowie Pflegenden aus dem ambulanten und stationären Bereich angesprochen werden.

Zu diesem Thema referieren:

- Dr. med. Herbert Kaiser, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie, Palliativstation am Städtischen Klinikum Gütersloh
- Gabriele Müller-Mundt, MA wiss. Mitarbeiterin am Institut für Pflegewissenschaften, Universität Bielefeld
- Dr. phil. Alfred Simon, Geschäftsführer der Akademie für Ethik in der Medizin Göttingen
- Frau Andrea Tietze, Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Göttingen

Im Anschluss an die Referate werden in Kleingruppen Problemfelder aus medizinischer, pflegerischer, juristischer und ethischer Sicht beleuchtet und diskutiert.

Termin: Sa., 03.07.2004, 9.00 – 16.00 Uhr
Ort: Gütersloh, Städtisches Klinikum Gütersloh, Krankenpflegeschule, Virchowstraße/Ecke Brunnenstraße

Teilnehmergebühr:
€ 119,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 139,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 89,00 (Pflegekräfte)
€ 79,00 (Arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Praktikum)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Postfach 40 67, 48022 Münster
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop

**Diagnostik des Ellenbogen- und des Handgelenkes in der MRT
Klinische Symptomatik und Therapie**



Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Radiologen, Orthopäden, Rheumatologen, Sportmediziner

Themen:

- Anatomie des Ellenbogengelenkes in der MRT
- Anatomie der Hand und des Handgelenkes in der MRT
- Traumatische Läsionen (knöchern, ligamentär, muskulotendinös) im Bereich des Ellenbogengelenkes in der MRT
- Degenerative, entzündliche, kongenitale, ischämische und neoplastische Veränderungen im Bereich des Ellenbogengelenkes in der MRT
- Traumatisch bedingte Läsionen im Bereich des Handgelenkes und der Hand in der MRT
- Degenerative, entzündliche, kongenitale, ischämische und neoplastische Veränderungen im Bereich des Handgelenkes und der Hand in der MRT
- MRT Diagnostik des Ellenbogengelenkes und der Hand aus der Sicht des Orthopäden
- Klinische Diagnostik bei Erkrankungen des Ellenbogengelenkes und des Handgelenkes
- Therapeutische Maßnahmen insbesondere bei traumatischen Läsionen in beiden Gelenken

Leitung: Prof. Dr. med. H.-K. Beyer, Facharzt für Radiologische Diagnostik, Nuklearmedizin, Strahlentherapie, Emeritierter Ordinarius für Radiologie an der Ruhr-Universität Bochum, Neumarktstr. 2 c, 58095 Hagen

Termin: Sa., 19.06.2004, 9.00–18.00 Uhr
Ort: Hagen, Kegel Casino, Saal, 3. Stock, Märkischer Ring 50

Teilnehmergebühr:
€ 89,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 109,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 69,00 (Ärzte/innen im Praktikum)
€ 69,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel. 0251/929-2217
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop

**Reisemedizin
Basics & Update**



Zertifiziert 8 Punkte

- Grundlagen der Reisemedizinischen Beratung und Betreuung
 - Aufgaben und Zielvorstellungen
 - Nosologie
- Gelbfieber, Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Influenza
- Hepatitis A + B, Typhus, Cholera, Tollwut, FSME, Meningokokkenmeningitis, Japanische Enzephalitis
- Voraussetzungen zur Durchführung der reisemedizinischen Arbeit in der Alltagspraxis
- Impfgrundlagen, Stiko-Empfehlungen
- Reisemedizinisches Arbeitskonzept
- Foodborne Diseases
- Flugreise-, Berg- und Tauchmedizin
- Malaria
- Vektorprophylaxe – Mückenschutz
- Abrechnung reisemedizinischer Leistungen
- Diskussion mit den Referenten
Dr. med. R. Gross, Münster
Priv.-Doz. Dr. med. R. Starke, München
Dr. med. N. Krappitz, Köln

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Mi., 23.06.2004, 15.00 – ca. 20.00 Uhr
Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Straße 4–6 (Zufahrt über die Karl-Liebknecht-Straße)

Teilnehmergebühr:
€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 105,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 50,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminargemäß Entwurf des WBO-Ausschusses der BÄK zur curriculären Fortbildung „Reisemedizinische Gesundheitsberatung“

Reisemedizin-Basisseminar

Zertifiziert 34 Punkte

- Allgemeine Grundlagen
- Geomedizinische Grundlagen
- Reiserisiken und deren Prävention
- Infektionskrankheiten
- Impfpräventable I.
- Foodborne Diseases
- Malaria
- weitere I. v. bes. Bedeutung
- nicht infektiöse Risiken
- reiseart-spez. Risiken
- reiseort-spez. Risiken
- Reisende mit präexistenten Risiken
- Betreuung während und nach der Reise
- Übungen/mc-Prüfung

Gesamtstundenzahl: 32 Stunden

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Sa./So., 11./12.09.2004 (Teil I) und Sa./So., 25./26.09.2004 (Teil II)
Zeiten: jeweils von 9.00 - 16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Westfalen, Gartenstraße 210–214

Teilnehmergebühr:
€ 370,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 420,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 305,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Bei erfolgter Teilnahme kann das Zertifikat „Reisegesundheitsberatung“ der DTG erworben werden.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Ernährungsmedizin

Kurse zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Ernährungsmedizin“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

WARTELISTE

Zertifiziert 104 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Teil I (50 Std.) vom 23. bis 27.06.2004

- Seminarblock 1: Grundlagen**
Termin: Mi., 23.06. bis Do., 24.06.2004
- Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien**
Termin: Fr., 25.06. bis Sa., 26.06.2004
- Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil A)**
Termin: So., 27.06.2004

Teil II (50 Std.) vom 24. bis 28.11.2004

- Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)**
Termin: Mi., 24.11.2004
- Seminarblock 4: Gastroenterologie/künstl. Ernährung**
Termin: Do., 25.11. bis Fr., 26.11.2004
- Seminarblock 5: Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumentationen**
Termin: Sa., 27.11. bis So., 28.11.2004

Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus Münster), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:

Komplettpreis für die Teilnahme am 2-teiligen Seminarzyklus über 100 Stunden
€ 1.530,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 1.580,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Einzelpreis je Kursblock
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 340,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten/innen, Ärzte/innen im Praktikum, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Elternurlaub können nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) nachträglich eine Ermäßigung von 20 % entsprechend € 63,20 je Seminarblock beantragen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11, 79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

AiP- Ausbildungsveranstaltungen

Nach § 36 Abs. 1 der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) hat der/die Arzt/Ärztin im Praktikum (AiP) an mindestens sechs Ausbildungsveranstaltungen von je zwei- bis dreistündiger Dauer teilzunehmen. Die Ausbildungsveranstaltungen werden in NRW in der Regel im Auftrag der zuständigen Bezirksregierungen von den Ärztekammern durchgeführt. Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/Ärztinnen können als AiP-Ausbildungsveranstaltungen anerkannt werden, wenn sie die Anforderungen des § 36 Abs. 1 ÄAppO erfüllen, d.h. eine Dauer von mindestens 2 Zeitstunden umfassen und einen für AiP vorgesehenen Themenkreis ansprechen.

Bei der Beantragung von Anerkennungen im Bereich der ÄKWL gilt folgendes Verfahren:

Alle Anträge – auch die von Krankenhäusern und Kliniken – sind grundsätzlich bei der Akademie für ärztliche Fortbildung, Postfach 40 67, 48022 Münster, einzureichen, die sie zur Anerkennung an die Bezirksregierung Münster weiterleitet. Über die von dort erfolgte Anerkennung werden die Antragsteller durch die Akademie für ärztliche Fortbildung informiert. Den Ärzten/Ärztinnen im Praktikum ist vom Anbieter eine Teilnahmebescheinigung auszustellen. Eine Musterbescheinigung wird von der Akademie für ärztliche Fortbildung zur Verfügung gestellt.

Eine Anerkennung als AiP-Ausbildungsveranstaltung kann prinzipiell nur vor Durchführung der Veranstaltung erfolgen. Die Anträge sind daher mindestens 8 Wochen vorher bei der Akademie vorzulegen.

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

Chefarztrecht

Dieser Crashkurs gibt Oberärzten/innen, welche jahrelang innerhalb der festen Bahnen des Tarifrechts tätig waren, die Möglichkeit, die rechtliche Bedeutung und die Inhalte eines ihnen angebotenen Chefarztvertrages zu verstehen, wenn sie in eine Chefarztstelle gewählt worden sind. In dieser Situation sind sie dann vielfach gezwungen, kurzfristig Entscheidungen zu treffen und Verhandlungen zu führen, ohne hierauf vorbereitet zu sein. Diese Lücke wird mit der Fortbildungsveranstaltung „Chefarztrecht“ nun geschlossen. Das Seminar erläutert die wesentlichen Inhalte des Chefarztvertrages einschließlich des Liquidationsrechts und der Abgabenregelungen, wobei auf Verhandlungsspielräume sowie juristische Fallstricke hingewiesen wird. Für amtierende Chefarzte bietet das Seminar die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand des Chefarztrechts zu informieren.

Themen:

- Aufbau und Inhalt eines Chefarztvertrages
- Aktuelles aus berufsrechtlicher Sicht – u. a. Mitarbeiterbeteiligung, Arzt – Werbung – Öffentlichkeit
- Das Liquidationsrecht stationär und ambulant
- Die Ermächtigung zur vertragsärztlichen Versorgung

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Düsseldorf

Termin: Sa., 19.06.2004, 9.30 – ca. 17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 130,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

Strafrechtliche Risiken der chefarztlichen Tätigkeit

- Der Arzt im Ermittlungs- und Strafverfahren
- Besondere Probleme bei Vorwürfen wegen Behandlungsfehlern
- Strafrechtliche Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz
- Falschabrechnung – Vorwurf des Abrechnungsbetruges bei privatärztlicher und kassenärztlicher Abrechnung
- Vorteilsannahme und Bestechung
- Was tun, wenn der Staatsanwalt kommt?
 Praktische Tipps für das Verhalten im Ermittlungs- und Strafverfahren

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Königsallee 61, 40215 Düsseldorf

Termin: Sa., 25.09.2004, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
 € 130,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>



**8. Operationsworkshop
 Chirurgie des Ösophagus und des Magens**

Zertifiziert 18 Punkte

Leitung und Organisation: Univ.-Prof. Dr. med. N. Senninger, Dr. med. M. Colombo-Benkmann, Priv.-Doz. Dr. med. C. F. Kriegelstein, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie des Universitätsklinikums Münster

Termin: Do., 01.07.2004, 8.00 – 17.00 Uhr

Fr., 02.07.2004, 8.00 – 16.00 Uhr

Ort: Münster, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie des UKM, Waldeyerstr. 1

Teilnehmergebühr:
 € 40,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 50,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 30,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Detailliertes Programm anfordern unter Tel.: 0251/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Fortbildungsseminar für niedergelassene Ärzte/innen
 und niederlassungswillige Ärzte/innen*

**Neue Untersuchungs- und Behandlungsverfahren zum Thema:
 Hypersomnie, Schlafapnoe**

Zertifiziert 34 Punkte

nach den neuen BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses für Ärzte und Krankenkassen

Das Seminar wendet sich an niedergelassene Ärzte/innen und niederlassungswillige Ärzte/innen, die in ihrer Praxis eine ambulante Schlafapnoediagnostik durchführen möchten und an Ärzte/innen, die Basisinformationen zum Schlafapnoe-Syndrom und zur Differentialdiagnostik der Hypersomnie und ihrer Therapie erlangen möchten. Neben der theoretischen Vermittlung der Inhalte sollen täglich in Kleingruppen Auswertungen nächtlicher Aufzeichnungen von Patienten durchgeführt werden. Dabei werden vor allem die für die ambulante Diagnostik bestehenden Verfahren genutzt. Zudem werden in einer nächtlichen Arbeitseinheit die Vorbereitung der Messungen und ihre Durchführung vorgestellt.

Inhalte:

- Differentialdiagnose der Hypersomnie
- Physiologische und pathophysiologische Aspekte der Atmung im Schlaf
- Definition, Diagnostik, Therapie des Schlafapnoe-Syndroms
- Neurologische Ursachen von Hypersomnien
- Stufendiagnostik der Schlafapnoediagnostik: Anamnese, klinische Untersuchung, ambulantes Screening, laborgebundene Untersuchungsverfahren
- Methodik der ambulanten und schlaflaborgebundenen Diagnostik
- Atemregulationsstörungen in der Pädiatrie
- Hals-Nasen-Ohren-ärztliche Differentialdiagnose der Hypersomnie
- Hypersomnie aus zahnärztlicher und chirurgischer Sicht incl. orthetischer Behandlungsverfahren
- Hypersomnie aus psychiatrischer Sicht
- Folgeerkrankungen schlafbezogener Atemstörungen unter besonderer Berücksichtigung kardiovaskulärer Erkrankungen
- Therapie des Schlafapnoesyndroms mit Allgemeinmaßnahmen und Beatmungsverfahren (CPAP, BILEVEL, automatische Verfahren)

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

Termin: Mi., 30.06. bis So., 04.07.2004

Zeiten: täglich: 9.00 - 17.00 Uhr

abendliche Arbeitseinheit: 20.00 - 22.00 Uhr

Ort: Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 360,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 335,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Ärztammer Westfalen-Lippe
Akademie für Sozialmedizin – Bochum

**8. Sozialmediziner-Tag in Bad Sassendorf
Versorgungslandschaft im Wandel – Rolle der Sozialmedizin**

Zertifiziert 7 Punkte (10.09.2004)
Zertifiziert 5 Punkte (11.09.2004)

- Begrüßung der Teilnehmer
Antonius Bahlmann, Bürgermeister der Gemeinde Bad Sassendorf
- Ansprachen
Prof. Dr. med. Ingo Flenker, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster
Staatssekretärin Cornelia Prüfer-Storcks, Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
Versorgungslandschaft im Wandel?
Chance für eine neue Kultur im Gesundheitswesen?
Prof. Dr. med. Dr. phil. Heiner Raspe, Institut für Sozialmedizin, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck

Inhalte

- Versorgungslandschaft im Wandel – Rolle der Sozialmedizin
Sektorübergreifende Rehabilitation am Beispiel des chronischen Rückenschmerzes?
Stand der Umsetzung des SGB IX
Wie wirken sich die DRGs aus?
Spielt das Geschlecht eine Rolle?

Podiumsdiskussion

- Teilnehmer:
- Dr. med. Erika Gebauer, Leitende Ärztin der LVA Westfalen, Münster
 - Dr. med. Ulrich Heine, Ärztlicher Direktor des MDK Westfalen-Lippe, Münster
 - Dr. med. Tilmann Kaupper, Niedergelassener Arzt, Recklinghausen
 - Dr. med. Wolfgang Klingler, Leitender Arzt des SMD der Bundesknappschaft, Moers
 - Dr. med. Eugen Engels, Vorstand der ÄKWL und der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Münster
 - Ass. Jörg-Erich Speth, Hauptgeschäftsführer der ÄKWL, Münster
- Moderation:
- Dr. med. Holger Berg, Direktor und Geschäftsführer des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung Westfalen-Lippe, Münster
 - Dr. med. Joachim Dimmek, Leitender Arzt der Sozialmedizinischen Dienststelle der Bundesknappschaft, Hamm
 - Dr. med. Erika Gebauer, Leitende Ärztin der Landesversicherungsanstalt Westfalen, Münster
 - Dr. med. Wolfgang Klingler, Leitender Arzt der Sozialmedizinischen Dienststelle der Bundesknappschaft, Moers

Leitung: Dr. med. Holger Berg, Direktor und Geschäftsführer des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung Westfalen-Lippe, Münster

Termin: Fr., 10.09.2004, 11.00 – 19.00 Uhr
Sa. 11.09.2004, 9.00 – ca. 13.00 Uhr

Ort: Bad Sassendorf, Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf GmbH

Teilnehmergebühr:
€ 60,00

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe:
Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

Das Bi-Syndrom und andere schmerztherapeutische Aspekte. Die differentialdiagnostischen und -therapeutischen Möglichkeiten der TCM bieten dem akupunktierenden Arzt bei chronischen Beschwerden oftmals Therapieansätze über die Akupunktur mit Standardpunktkombinationen hinaus. In der TCM-Behandlung von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und anderen chronischen Schmerzen im Bereich des Stütz- und Bewegungssystems spielt das Bi-Syndrom mit seinen verschiedenen Schmerztypen eine wichtige Rolle. Lernziel dieses Seminars ist es, eigenständig Schmerzsyndrome im System der TCM klassifizieren und mit Methoden der TCM behandeln zu können.

Inhalte:

- Unterschied zwischen syndrombezogener TCM-Akupunktur und symptombezogener „Kochbuch“-Akupunktur
- Die Pathophysiologie des Schmerzes aus Sicht der TCM
- Die Bedeutung der psychoemotionalen Aspekte Shen, Po und Hun bei Schmerzsyndromen
- Schmerzdifferenzierung nach Bi-Syndromen, Qi-/Xue-Stagnationen, betroffenen Gewebeschichten, Leitbahnen, pathogenen exogenen Faktoren, den acht Leitkriterien usw.
- Therapiestrategien mit Akupunktur, Diätetik und adjuvanten chinesischen Therapieverfahren
- klinische Falldiskussionen

Leitung: Dr. med. Stefan Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Termin: Mi., 09.06.2004, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88

Teilnehmergebühr:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Das Seminar ist auf den Erwerb der Vollqualifikation „Akupunktur“ des Fachbereiches für TCM der Universität Witten/Herdecke anrechnungsfähig.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

4. Hiltruper Praxis-Workshop

Nephrologie

Zertifiziert 7 Punkte

Zielgruppe: Hausärzte, Internisten, Nephrologen, Urologen

- Urin-Mikroskopie
- Sonographie und Duplex-Sonographie der Nieren
- Workshop I: Sonographie der Nieren
- Workshop II: Duplexsonographie der Nieren und ihrer zuführenden Gefäße
- Workshop III: Urin-Mikroskopie

Leitung: Dr. med. W. Clasen, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin und Nephrologie/Dialyse, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup

Termin: Sa., 15.05.2004, 8.30 – 13.00 Uhr
Ort: Münster-Hiltrup, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

Teilnehmergebühr:
€ 50,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 65,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Evidence-based Medicine (EbM)
Abschnitte A – C (60 Stunden)**

in Anlehnung an das „Curriculum EbM“ der ÄZQ und des Deutschen Netzwerkes Evidenzbasierte Medizin

Zertifiziert 22 Punkte pro Abschnitt

Termine:

Abschnitt A: EbM Einführung
Termin:
Fr., 01.10. bis So., 03.10.2004

**Abschnitt B: EbM-Anwendungen/
Fallbeispiele**
Termin:
Fr., 12.11. bis So., 14.11.2004

Abschnitt C: EbM im Arbeitsalltag
Termin:
Fr., 25.02. bis So., 27.02.2005

Leitung: Dr. med. S. Paech, Düsseldorf und Prof. Dr. med. L. Pientka, Herne

Ort: Bochum, Akademie der Ruhr-Universität, TZR

Teilnahmegebühr incl. Tagesverpflegung (pro Abschnitt):
€ 399,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 449,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Hinweis: EDV-Grundkenntnisse können im Abschnitt A (Freitagvormittag) in einer Zusatzlerneinheit erworben werden.

Bitte fordern Sie das detaillierte Programm dieses Kursangebotes an bei der Geschäftsstelle der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Herrn Brautmeier, Tel.: 0251/929-2207, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: brautmeier@aekwl.de oder ebm@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Bitte beachten Sie auch unser „EbM-Einführungsseminar“ im Rahmen der 58. Fort- und Weiterbildungswoche auf der Nordseeinsel Borkum! Nähere Informationen hierzu auf der Seite 49

**EbM-
Einführungsveranstaltung**

Zertifiziert 3 Punkte

Leitung: Prof. Dr. med. L. Pientka, Herne

Termin: **Mi., 14.07.2004,
15.00–18.00 Uhr**
Ort: **Dortmund, Kassenärztliche
Vereinigung Westfalen-Lippe**

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Wiedereinsteigerseminar für Ärztinnen/Ärzte

„Was gibt es Neues in der Medizin?“

Zertifiziert 41 Punkte

Themen:

Allergologie
Berufspolitik/Stellung der Körperschaften
Bewerbungstraining
Dermatologie
Geburthsilfe
Gynäkologie
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Impfempfehlungen
Kardiologie
Kinderheilkunde
Leichenschau/Totenschein
Neurologie
Pharmakotherapie
Rheumatologie
Schmerztherapie

Leitung: Dr. med. Eugen Engels, Eslohe und Dr. med. Theodor Windhorst, Bielefeld
Mitglieder des Vorstandes der ÄKWL und des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Termin: **Mo., 28.06. bis Fr., 02.07.2004**

Zeiten: **jeweils in der Zeit von 8.45–17.00 Uhr**

Ort: **Münster, Ärztehaus Münster, Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühren inkl. Verpflegung:

€ 495,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 545,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 425,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Hospitationen:

Im Anschluss an das Seminar besteht Gelegenheit, die erworbenen theoretischen Kenntnisse in den Kliniken bzw. Praxen der jeweiligen Leiter bzw. Referenten zu vertiefen. In der detaillierten Programmbroschüre finden Sie eine Liste der Kliniken bzw. Praxen, die eine einwöchige Hospitation anbieten.

Kinderbetreuung:

Im Rahmen des Kurses wird eine Kinderbetreuung für die Altersgruppe von 3 – 6 Jahren angeboten. Begrenzte Kapazitäten an Betreuungsplätzen können in einer unmittelbar benachbarten Kindertagesstätte zur Verfügung gestellt werden. Bei Interesse bitte beim Veranstalter melden.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Detaillierte Programmbroschüre anfordern unter Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**AiP-Ausbildungsveranstaltungen
gem. § 36 Abs. 1
Approbationsordnung
für Ärzte vom 14. Juli 1987**

Zertifiziert 9 Punkte



Bielefeld

Termin:
Di., 22.06.2004, 9.00 – 16.30 Uhr

Ort:
Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5

Thema:
AIDS, Psychische Störungen,
Psych KG, Diabetes, Onkologie,
Pneumologie

Leitung: Prof. Dr. med. R. Kolloch,
Chefarzt der Medizinischen Klinik
der Krankenanstalten Gilead, Bielefeld

Termin:
28.09.2004, 9.00–16.30 Uhr

Ort:
Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5

Thema:
Der Notfallpatient: Diagnostik und
therapeutische Erstmaßnahmen

Leitung: Prof. Dr. med. H. Kuhn,
Chefarzt der Klinik für Kardiologie
und Internistische Intensivmedizin
der Städtischen Kliniken Bielefeld
gGmbH, Klinikum Mitte

Allgemeine Hinweise:

Mit dem Besuch von 3 Doppelveranstaltungen erfüllen Sie die Voraussetzungen lt. § 36 Abs. 1 der Approbationsordnung für Ärzte. Die Veranstaltungen sollten interdisziplinär besucht werden.

Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist kostenfrei und nur durch eine vorherige Anmeldung möglich.

Gemäß § 14 des mit den öffentlichen Arbeitgebern geschlossenen Tarifvertrags ist dem AiP für die Zeit der Freistellung für die Ausbildungsveranstaltungen sein Entgelt fortzuzahlen. Bei Reisen zu Ausbildungsveranstaltungen werden die notwendigen Kosten für das billigste, regelmäßig verkehrende Beförderungsmittel vom Arbeitgeber erstattet (§ 11).

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

AiP- Ausbildungsveranstaltungen

Nach § 36 Abs. 1 der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) hat der/die Arzt/Ärztin im Praktikum (AiP) an mindestens sechs Ausbildungsveranstaltungen von je zwei- bis dreistündiger Dauer teilzunehmen. Die Ausbildungsveranstaltungen werden in NRW in der Regel im Auftrag der zuständigen Bezirksregierungen von den Ärztekammern durchgeführt. Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/Ärztinnen können als AiP-Ausbildungsveranstaltungen anerkannt werden, wenn sie die Anforderungen des § 36 Abs. 1 ÄAppO erfüllen, d.h. eine Dauer von mindestens 2 Zeitstunden umfassen und einen für AiP vorgesehenen Themenkreis ansprechen.

Bei der Beantragung von Anerkennungen bitten wir im Bereich der ÄKWL folgendes Verfahren zu beachten:

Alle Anträge - auch die von Krankenhäusern und Kliniken - sind grundsätzlich bei der Akademie für ärztliche Fortbildung, Postfach 40 67, 48022 Münster, einzureichen, die sie zur Anerkennung an die Bezirksregierung Münster weiterleitet. Über die von dort erfolgte Anerkennung werden die Antragsteller durch die Akademie für ärztliche Fortbildung informiert. Den Ärzten/Ärztinnen im Praktikum ist vom Anbieter eine Teilnahmebescheinigung auszustellen. Eine Musterbescheinigung wird von der Akademie für ärztliche Fortbildung zur Verfügung gestellt.

Eine Anerkennung als AiP-Ausbildungsveranstaltung kann prinzipiell nur vor Durchführung der Veranstaltung erfolgen. Die Anträge sind daher mindestens 8 Wochen vorher bei der Akademie vorzulegen.

**Impfseminare
Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung**

Zertifiziert 15 Punkte

Basisqualifikation

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Injektionstechnik, Impflokalisation
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Viren, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Tuberkulose: Testung als Alternative zur Impfung
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Aufklärung und Dokumentation
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis
- Praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis

Erweiterte Fortbildung

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
- Reiseimpfungen Teil 1
- Reisemedizin in der ärztlichen Praxis
- Reiseimpfungen Teil 2
- Allgemeine Reise prophylaxe
- Malaria

Leitung: Dr. med. U. Quast, Marburg

Termine:

Sa., 11.09.2004, 9.00–17.30 Uhr (Basisqualifikation)
So., 12.09.2004, 9.00–ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Sa., 11.12.2004, 9.00–17.30 Uhr (Basisqualifikation)
So., 12.12.2004, 9.00–ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Ort:
Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und Erweiterte Fortbildung:
€ 180,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 150,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 205,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 165,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop

Neurophysiologische und manualmedizinische Diagnostik bei Säuglingen und Kleinkindern

Zertifiziert 16 Punkte

- Allgemeine Einführung in die neurophysiologischen Grundlagen
- Tonische Halte + Stellreflexe
Statokinetische Reaktion
- Frühkindliche Reaktionen
Magnetreflex, Placingreaktion, Galant Reaktion, Gabellareflex, Moro, ATNR usw.
- General Movements
- Normale Säuglingsentwicklung
- Neurokinesologische Diagnostik nach Voyta, Peiper-Isbert, Collis Reaktionen, Traktionsversuch, Landau Reaktionen, Labyrinthstellreaktion
- Abnormale Reaktionen
- Manualmedizinische Untersuchung der Kopf und Ileosakralgelenke beim Säugling und Kleinkind

Leitung: Dr. med. A. Refisch, Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Facharzt für Orthopädie, Rheumatologie, Zwergstr. 7, 48803 Krefeld

Termin: Fr., 02.07.2004, 10.00 – 18.00 Uhr
Sa., 03.07.2004, 9.00 – 14.00 Uhr

Ort: Bad Driburg, Vital-Kliniken Dreizehnlinden, Bahnhofstr. 3 (direkt gegenüber dem Bahnhof)

Teilnehmergebühr:
€ 225,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 275,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 185,00 (Ärzte/innen im Praktikum und Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel. 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Akupunktur-Vollausbildung (350 Stunden) in Bochum

Zertifiziert 10 Punkte pro Tag

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserer ausführlichen Programmbroschüre (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de).

Leitung: J. Kastner, Arzt, Akademie für Akupunktur und TCM, Herrsching am Ammersee

Ort: Novotel Bochum, Stadionring 22, 44791 Bochum
Zeiten: jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und Skript) pro Kurs:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder)
€ 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 150,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2202/03, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Kursreihe Neuraltherapie 2004

WARTELISTE

Zertifiziert 10 Punkte

Termine: Sa., 03.07.2004 (Teil 1)
Sa., 11.09.2004 (Teil 2)
Sa., 06.11.2004 (Teil 3)

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen
Referent: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

Ort: Novotel Bochum, Stadionring 22, 44791 Bochum
Zeiten: jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Kurs:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder)
€ 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 150,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Neu! Online-Impfseminar

Im Rahmen eines Selbststudiums (Bearbeitung einer CD-ROM), kombiniert mit einem vierstündigen Impfseminar in Präsenzform, können Sie das Impfzertifikat zur Abrechnung von Impfleistungen erwerben.

Das Online-Impfseminar in Form der Bearbeitung einer CD-ROM basiert auf dem Impfseminar (Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung) der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Die Inhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO/Stand 2003).

- Die CD-ROM:
- 15 audiovisuelle Vorträge von etwa 45 Minuten Dauer zum Thema „Impfen einschließlich Reisemedizin“.
 - Die Vorträge enthalten Folien, Videosequenzen, interaktive Grafiken und Originalton der Referenten.
 - Die CD-ROM ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 15 Punkten anerkannt.
 - Multiple-Choice-Tests ermöglichen eine effiziente Lernerfolgskontrolle.

Inhalte des Präsenzseminars:

- Repetitorium des Online-Impfseminars
- Abrechnung von Impfleistungen und Bezug von Impfstoffen
- Impfmanagement/Impfdurchführung mit praktischen Übungen

Termin: Fr., 10.12.2004, 18.00 – 22.00 Uhr
Ort: Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus),
 Raum Westfalen, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühren (incl. CD-ROM):
 € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 130,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Bei vorhandener CD-ROM reduzieren sich die Teilnehmergebühren um 65,00 €.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Elisabeth Borg/Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

Notfalltraining

Herz-/Lungenwiederbelebung



für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, Arztpraxen im Team, Ärztinnen/Ärzte im Praktikum, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 6 Punkte

Teil 1 – Theorie (16.00–17.00 Uhr)

- Reanimation nach den Richtlinien des European Resuscitation Council (ERC)
- Basismaßnahmen und erweiterte Maßnahmen
- Indikation und Durchführung

Teil 2 – Praxis (17.30–20.00 Uhr)

- Basismaßnahmen (BLS)
- Erweiterte Maßnahmen mit Intubation (ALS)
- Vorstellung der Rettungsmöglichkeiten vor Ort (Rettungswagen der Stadt Unna)
- Automatische Externe Defibrillation (AED)
- Vorstellung der Geräte; Handhabung und Übung im Umgang
- Megacode-Training im Team

Leitung: Dr. med. W.-J. Blaß, Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie, Innere Klinik II (Prof. Dr. Weber), Katharinen-Hospital Unna

Termin: Mi., 30.06.2004, 16.00–20.00 Uhr
Ort: Unna, Großer Konferenzraum im Katharinen-Hospital Unna, Obere Husemannstr. 2

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
 € 60,00 (AIP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 65,00 (AIP Nichtmitglieder der Akademie)
 € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 205,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
 € 245,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

Notfalltraining

Kardiopulmonale Reanimation



Zertifiziert 7 Punkte

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Ärzte im Praktikum, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)

Kardiopulmonale Reanimation

- Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen

Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)

Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen

Station 1: Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:
 Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O₂-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu®-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

Station 2: Vorbereitung und Durchführung der Intubation:
 Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials. Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

Abschlussstation: Mega-Code-Training:
 Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu®-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

Termin: Mi., 17.11.2004, 16.00–ca. 20.15 Uhr
Ort: Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spitals Rheine, Frankenburgr. 31

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 60,00 (AIP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 65,00 (AIP Nichtmitglieder der Akademie)
 € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
 € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

„Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung“ (Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt.

Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:
<http://www.bundesaerztekammer.de/30/Richtlinien/Empfidx/Aerztfort.html>

Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
<http://www.aekwl.de>

Intensivseminar

Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung

Zertifiziert 7 Punkte



Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)

- Grundlagen
Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation
entsprechend den Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

- BLS (Basis Life Support)
Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support)
Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxis-teams
Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

Termin:
Mi., 23.06.2004, 16.00 – 20.00 Uhr

Tagungsleitung:
Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin der Städtischen Kliniken Bielefeld-Mitte gem. GmbH, Bielefeld

Termin:
Mi., 13.10.2004, 16.00 – 20.00 Uhr

Tagungsleitung:
Dr. med. Dieter Stratmann, Chefarzt des Institutes für Anästhesiologie, Zweckverband Kliniken im Mühlenkreis -Klinikum Minden-, Minden

Ort:
33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung (inkl. Verpflegung):
€ 60,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 65,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminar

Kindernotfälle –Theorie und praktische Übungen



Zertifiziert 10 Punkte

- Physiologische Besonderheiten von Kindern
- „Alltägliche Notfälle“: Asthma, Krupp, Epiglottitis, Fieberkrampf...
- Invasive Zugänge und Narkose bei Kleinkindern
- Praktische Übungen:
- Intubation, i.v.-(Kopfvene) und intraossärer Zugang, Beatmung, Herzdruckmassage etc.
- Intoxikationen
- Kleinkinder- und Neugeborenenreanimation
- Schwere Verletzungen im Kindesalter
- Praktische Übungen:
- Mega-Code-Training an 3 Stationen
- Fallbeispiele interaktiv an 3 Stationen

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM), Berufsfeuerwehr Bielefeld und Kinderzentrum

Leitung: Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anaesthesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

Termine: Sa., 18.09.2004, 9.00–17.00 Uhr oder Sa., 04.12.2004, 9.00–17.00

Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (ÄiP und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar/Workshops/Notfalltraining

Notfälle in der Praxis – Kardiopulmonale Reanimation

Zertifiziert 10 Punkte



für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Ärzte im Praktikum, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Teil 1 - Seminar/Vorträge (9.00–12.30 Uhr)

- Einführung:
- Präklinische Notfallversorgung
- Rettungskette
- Basic-Life-Support:
- Erkennen von Notfallsituationen
- „ABC“ der Notfallmedizin
- Vitalfunktionen
- Ersthelfer-Maßnahmen
- Advanced-Life-Support:
- Update der Kardiopulmonalen Reanimation
- „DEF“ der Notfallmedizin
- Defibrillation
- Hilfsmittel/Equipment/Notfallkoffer
- BLS/ALS beim Kind:
- Besonderheiten des Kindes
- Kardiopulmonale Reanimation beim Kind

Teil 2 – Workshops (12.30–16.00 Uhr)

- Basic-Life-Support
- Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management
- Mega-Code-Training
- Kinder-CPR

- Falldemonstrationen/Defibrillationen

Leitung: Dr. med. A. Munker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

Termin:
Sa., 06.11.2004, 9.00–16.00 Uhr
Ort: Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 65,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 75,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 115,00 (Nichtmitgl. der Akademie)
€ 250,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 290,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Notfall in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Ärzte/innen im Praktikum, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal

Zertifiziert 7 Punkte



Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr) Cardiopulmonale Reanimation

- Basismaßnahmen
- Erweiterte Maßnahmen

Teil 2 - Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

- CPR-Basismaßnahmen:**
- Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage
- CPR-Erweiterte Maßnahmen:**
- Intubation
- Defibrillation
- Säuglingsreanimation
- Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)
- „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesieabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

Termin: Mi., 10.11.2004, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Olpe (Biggesee), Ratsaal im Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) :
€ 45,00 (Ärztinnen/Ärzte im Praktikum und Arbeitslose)
€ 65,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 80,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 125,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)
€ 155,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft:
			Tel. 0251/929- -Durchwahl
I. Kommunikation mit Patienten/ II. Seminare für die Praxis (Ver- bandtechniken, EKG, Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis)	13.10.2004	Meschede	-2202
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	07.07.2004	Bad Oeyn- hausen	-2202
Professionelles Patientengespräch	13.10.2004	Gevelsberg	-2216
Patientenorientierte Servicekontakte	29.09.2004	Münster	-2216
Praktische Gefäßmedizin	26.06.2004	Dortmund	-2216
Kompetenz am Praxistelefon	22.09.2004	Münster	-2216
Moderne Wundversorgung des Ulcus cruris	12.05.2004	Gevelsberg	-2216
Mitarbeiterführung in Arztpraxen	14.07.2004	Gevelsberg	-2216
Effiziente Terminvereinbarung in der ärztlichen Praxis	26.05.2004	Gevelsberg	-2216
Terminmanagement	13.10.2004	Münster	-2216
Der psychisch kranke Mensch in der Praxis	29.09.2004	Gevelsberg	-2216
Management und Marketing in der Praxis	10.11.2004	Gevelsberg	-2216
NLP-Techniken in schwierigen Gesprächssituationen	19.05.2004	Gevelsberg	-2216
Grundlagen der EKG-Untersuchung	17.11.2004	Gevelsberg	-2216
Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale und Allergien	25.06.2004/ 26.06.2004	Rheine	-2210
Fortbildungskurs „Arzthelfer/ innen in der hausärztlichen Betreuung“ (120 Stunden)	ab 11.09.2004	Gelsen- kirchen	-2202
Gastroenterologische Endoskopie (120 Stunden-Kurs - Theorie)	ab 07.10.2004	Münster	-2209
Ambulantes Operieren (60 Stunden)	ab 15.05.2004	Münster	-2209
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	26.06.2004 25.09.2004	Münster Dortmund	-2201
	20.11.2004	Bochum	-2201
Supervision für leitende Arzthelfer/ innen: Qualitätsmanagement – Teams leiten im Veränderungs- prozess	ab 23.06.2004	Münster	-2206
Standardimpfungen/Reiseimpfungen in der ärztlichen Praxis	30.06.2004 03.11.2004	Gevelsberg Münster	-2211
Diabetes-Fortbildungs- veranstaltungen	10.07.2004 11.09.2004 13.11.2004	Bochum- Langendreer Bad Oeyn- hausen Bochum	-2207

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2216) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Ver-
anstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Supervision für leitende Arzthelfer/innen

**Qualitätsmanagement
Teams leiten im Veränderungsprozess**

WARTELISTE

Leitung: Christa Kühnert-Löser, Dipl.-Päd., Supervisorin (DGSv) in freier
Praxis, Spatenweg 10, 58256 Ennepetal

Supervisionsbeginn: Mi., 23.06.2004, 14.30 – 17.30 Uhr

Supervisionsende: Do., 14.04.2005, 14.30 – 17.30 Uhr

Die einzelnen Sitzungstermine finden Sie in unserem Online-Fortbildungs-
katalog unter www.aekwl.de

Umfang: 10 Supervisionsitzungen
Dauer: 1 Jahr

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-
Lippe (Arztehaus), Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühr für die gesamte Maßnahme (inkl. Verpflegung):
€ 870,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 1.020,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Die Teilnehmergebühren können in 3 Raten (3 x € 290,00 bzw. € 340,00)
entrichtet werden.
Begrenzte Teilnehmerzahl (10 Personen)!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die
Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Fortbildungsseminar für Arzthelfer/innen

Standardimpfungen/Reiseimpfungen in der ärztlichen Praxis

- Allgemeine Grundlagen
Ziel einer Impfung, Wirkungsmechanismus, Charakteristika von Impfstoffen,
Impfreaktion, Rechtsgrundlagen, STIKO-Empfehlungen, Impfkalender,
Kontraindikation, Impfleistungen, Abrechnung
- Standardimpfungen
Diphtherie, Tetanus, Polio, Hib, Hepatitis B, Pertussis, Masern, Mumps,
Röteln, Influenza, Pneumokokken, weitere Impfungen
- Reiseimpfungen
Gelbfieber, Hepatitis A, Tollwut, Meningokokkenmeningitis, FSME, Japan-
encephalitis, Cholera, weitere Impfungen
- Impfmanagement in der Praxis
- Erstellen von Impfplänen
- Impfstoffhandling
- Möglichkeiten der Recall-Action
- Praktische Übungen

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin - Flugmedizin,
Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Mi., 30.06.2004, 16.00–20.00 Uhr

**Ort: 58285 Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd,
Mittelstr. 86-88**

Termin: Mi., 03.11.2004, 16.00–20.00 Uhr

**Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe (Arztehaus), Raum Westfalen,
Gartenstr. 210-214**

Teilnehmergebühr pro Seminar:
€ 80,00 (Praxisinhaber/Mitglieder der Akademie)
€ 90,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Ver-
anstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Borkum 2004

58. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für zeitliche Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
in der Zeit vom 05. Juni bis 13. Juni 2004

1. Hauptprogramm

Mit den nachfolgenden Angeboten möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, eine komplette Fortbildungswoche auf Borkum zu besuchen. Nachfolgend aufgeführte Veranstaltungen können selbstverständlich auch einzeln gebucht werden bzw. mit anderen Fortbildungs- bzw. Refresherkursangeboten kombiniert werden.

1.1 Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker Update Neurologie

Zertifiziert 9 Punkte



Inhalte:

Schlaganfall

- Akuttherapie des Schlaganfalls
- Primär- und Sekundärprävention des Insultes einschließlich Nachsorge

Multiple Sklerose

- Wie diagnostiziere ich die Multiple Sklerose (einschließlich der Differentialdiagnosen)
- Heutige Therapie der Multiplen Sklerose

Epilepsie

- Diagnostik der Epilepsie (mit Videobeispielen)
- Pharmakotherapie: Klassische und neue Antiepileptika

Morbus Parkinson und ähnliche Krankheiten

- Diagnostik des Morbus Parkinson inklusive Differentialdiagnostik
- Therapie des Morbus Parkinson

Diskussion nach den Vorträgen

Termin: So., 06.06.2004, 9.00–17.00 Uhr

Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. B. Ringelstein, Münster

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

1.2 Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker Update Gerontopsychiatrie

Zertifiziert 9 Punkte



Inhalte:

- Hirnleistungsstörungen im Alter in der hausärztlichen Praxis
- Diagnostik und Therapie der Demenz/Depression
- Stellenwert der Pharmakotherapie, der Heilmittel – Krankengymnastik, Ergotherapie und Logopädie
- Psychosomatik im Alter
- Sucht im Alter
- Schnittstellenproblematik Hausarzt, Neurologe, Psychiater, stationäre Einrichtungen, Tageskliniken
- Der „Betreute“ Patient

Termin: Mo., 07.06.2004, 9.00–ca. 17.00 Uhr

Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: B. Zimmer, Wuppertal

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

1.3 Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker Update Kardiologie



Neue Erkenntnisse für die Praxis

Zertifiziert 9 Punkte

Inhalte:

Herzrhythmusstörungen

- Volkskrankheit Vorhofflimmern
Notwendige Diagnostik
Medikamentöse und elektrische Therapie
Antikoagulation
- Der rhythmogene Notfall

Bluthochdruck

- Kostenbewusste, patientenbezogene Therapieführung
- Die hypertensive Krise

Kardiomyopathien unter besonderer Berücksichtigung entzündlicher Herzerkrankungen

- Einteilung und Basisdiagnostik
 - Akut- und Dauertherapie
- Herzinsuffizienz**
- Akuttherapie
 - Therapie der chronischen Herzinsuffizienz
- Koronare Herzkrankheit**
- Akuter Herzinfarkt: Jede Minute zählt (Prähospitalphase)
 - Herzinfarkt ist nicht allein Männersache. Risikoprofil bei Frauen.
 - Primär- und Sekundärprävention

Termin: Di., 08.06.2004, 9.00–ca. 17.00 Uhr

Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

1.4 Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker Update Gastroenterologie



Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Gastroösophageale Refluxkrankheit
- Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen
- Chronische Hepatitis B und C
- Colocarzinom

Termin: Mi., 09.06.2004, 9.00 – 13.00 Uhr

Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Teilnehmergebühren für die Komplettbuchung kombinierbarer gastroenterologischer Fortbildungsangebote auf Anfrage.

1.5 Naturheilverfahren



Naturheilverfahren für die Praxis

Zertifiziert 9 Punkte

Inhalte:

- Zum Einsatz von Naturheilverfahren bei der Behandlung von Frauenleiden in der Praxis
- Anwendungsmöglichkeiten ausleitender Verfahren (z. B. Aderlasstherapie, Blutegeltherapie, Schröpfen) in der täglichen Praxis
- Erfolgreich behandeln mit Phytopharmaka: Worauf es in der Praxis ankommt
- Heilfasten in Klinik und Praxis – Wie leite ich meine Patienten richtig an?

Termin: Do., 10.06.2004, 9.00–16.45 Uhr

Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

1.6 Strahlenschutzkurse für Ärzte/innen, Medizinphysiker/innen, MTR/MTA und Arzthelfer/innen*

Borkum 2004

Zertifiziert 9 Punkte (Kurs Röntgenverordnung)
Zertifiziert 13 Punkte (Kurs Röntgen- und Strahlenschutzverordnung)

1.6.1 Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgenverordnung (RöV) – (8 Std.)
1.6.2 Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgen- und Strahlenschutzverordnung (12 Std.)

*Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz

Termin: Fr., 11.06.2004, 9.00–16.45 Uhr (Röntgen- und Strahlenschutzverordnung)
Sa., 12.06.2004, 9.00–13.00 Uhr (Strahlenschutzverordnung)
Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. W. Heindel, Münster
Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster

Teilnehmergebühr (Kurs Röntgenverordnung - 8 Std.): ***
Teilnehmergebühr (Kurs Röntgen- und Strahlenschutzverordnung - 12 Std.): ****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201/09

Teilnehmergebühren Hauptprogramm (je Kurs, €):

Preisgruppe	*	**	***	****
Mitglieder der Akademie	49	29	110	135
ÄiP/Mitglieder der Akademie	40	20		
Nichtmitglieder der Akademie	59	39	120	145
ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie	49	29		
Arbeitslose Ärzte/innen	40	20	90	95
Medizinphysiker/MTR/MTA)			110	135
Arzthelfer/innen			100	125



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel: 0251/929-2211, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

2. Ultraschallkurse

gemäß § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschall-diagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene – Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Mi., 09.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Prof. Dr. med. R. Grün, Datteln

Teilnehmergebühr: *

WARTELISTE

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene – Aufbaukurs

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Mi., 09.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. P. Knop, Lippstadt

Teilnehmergebühr: *

WARTELISTE

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – Erwachsene – Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Mi., 09.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf
Dr. med. H. Körtke, Bad Oeynhausen

Teilnehmergebühr: *

Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer Grundkurs Doppler-/Duplex-Sonographie

Zertifiziert 26 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Di., 08.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. B. Unkel, Dorsten

Teilnehmergebühr: *

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs

Zertifiziert 18 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Mo., 07.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster

Teilnehmergebühr: **

Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs

Zertifiziert 26 Punkte

Termin: Di., 08.06. bis Do., 10.06.2004 (ganztägig)
(Anreisetag: Mo., 07.06.2004)

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster

Teilnehmergebühr:***

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs

Zertifiziert 18 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Mo., 07.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. W. Kühn, Nassau

Teilnehmergebühr: **

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) – Aufbaukurs

Zertifiziert 18 Punkte

Termin: Di., 08.06. (mittags) bis Do., 10.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. W. Kühn, Nassau

Teilnehmergebühr: **

Endosonographie

Zertifiziert 19 Punkte

WARTELISTE

Inhalte:

- Technik der verschiedenen Instrumente (Radialscanner – mechanisch-elektronisch –, Sektorscanner, Punktionsinstrumente, Minisonden)
- Vorbereitung, Durchführung, Anwendung und Nachsorge
- Handhabung der Geräte
- Ultraschallanatomie I: Mediastinum
- Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse: Ösophagus, Magen
- Ultraschallanatomie II: Oberbauch
- Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse: Gallenwege, Pankreas
- Ultraschall-Minisonden
- Interventionelle Endosonographie (Biopsie und Drainage)
- Praktische Übungen

Termin: Mi., 09.06. bis Fr., 11.06.2004

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. T. Kucharzik, Münster
Priv.-Doz. Dr. med. J. Menzel, Ingolstadt

Teilnehmergebühr: ****

Borkum 2004



Sonographie-Abdomen – Refresherkurs

Zertifiziert 17 Punkte

Inhalte:

Der Sonographie-Refresherkurs -Abdomen- beinhaltet die Grundbegriffe, die Artefakte und die Fehlermöglichkeiten in der Sonographie. Sowohl im Rahmen der Theorie als auch im Rahmen der umfangreichen praktischen Übungen werden die Schilddrüse, die Halsgefäße, das obere Mediastinum, die Leber und die Gallenwege, das Pankreas, die Nieren und Nebennieren, die Lymphknoten sowie die Gefäße behandelt. Darüber hinaus steht die Ultraschalluntersuchung des Darms und des akuten Abdomens mit auf dem Programm.

Termin: Do., 10.06. bis Fr., 11.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Prof. Dr. med. R. Grün, Datteln

Teilnehmergebühr: ****

Sonographie – Fetale Echokardiographie/Brustdrüse (Mammasonographie)/ Schwangerschaftsdiagnostik – Refresherkurs

Zertifiziert 12 Punkte

Inhalte:

In einem kompakten Refresher-Kurs werden Grundlagen aufgefrischt, aktuelle Trends und Neuerungen aufgezeigt. In praktischen Übungen soll an Patientinnen und unter Anleitung erfahrener Tutoren neues Wissen angewendet werden.

Programm:

- Trends in der Pränatalmedizin
- Fetale Screening-Echokardiographie im 2. Trimenon „hands-on training“
- Trends in der Mammasonographie
- Vorstellung neuer Klassifikationen und Klassifikationsübungen „hands-on training“

Termin: Do., 10.06. bis Fr., 11.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. J. Steinhart, Münster

Teilnehmergebühr:****

Termin: Mi., 09.06.2004, 9.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Dr. med. J. Ranft, Bottrop

Teilnehmergebühr:

- € 90,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 80,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 90,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2203 bzw. -2208, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

4. Fortbildungsseminare

Impf- und Reisemedizin

Zertifiziert 16 Punkte

Impfmedizin

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Injektionstechnik, Impflokalisation
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung
- Aufklärung und Dokumentation
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis – praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis
- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ

Im Anschluss an den 1. Kurstag werden Impfübungen durchgeführt.

Reisemedizin

- Reiseimpfungen Teil 1
- Reiseimpfungen Teil 2
- Malaria
- Allgemeine Reise prophylaxe
- Workshop

Termin: So., 06.06.2004, 9.00–17.30 Uhr
Mo., 07.06.2004, 9.00–16.00 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Frau Dr. med. S. Ley, Marburg

Teilnehmergebühren für die Impf- und Reisemedizin:

- € 180,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 150,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 205,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 165,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühren für Einzelbuchungen:

- € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 155,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Teilnehmergebühren Ultraschallkurse (je Kurs, €):					
Preisgruppe	*	**	***	****	*****
Mitglieder der Akademie	365	285	310	170	239
ÄiP/Mitglieder der Akademie/ arbeitslose Ärzte/innen	315	260	285	145	214
Nichtmitglieder der Akademie	415	335	360	190	264
ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie	365	310	335	170	239



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2208, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

3. Refresherkurse

Praktische Gefäßmedizin

Zertifiziert 8 Punkte

Inhalte:

- Epidemiologie angiologischer Krankheitsbilder
- Bedeutung im praktischen Alltag
- Symptome und Befunde bei arteriellen und venösen Durchblutungsstörungen
- Diagnostische Verfahren: Doppler, Duplex, Angiographie, MR-Angiographie, Mikrozirkulation
- Gerinnungsstörungen und Antikoagulation - wann und wie lange?
- Differentialtherapie angiologischer Krankheitsbilder
- Vom Fall zu Behandlungskonzepten (Raynaud-Syndrom, Phlebothrombose, Aneurysma, akuter und chronischer arterieller Gefäßverschluss)
- Management chronischer Wunden am Beispiel diabetischer Fuß
- Vaskulitiden, akrale Durchblutungsstörungen



Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Sigmoidoskopie/Coloskopie

Zertifiziert 15 Punkte



Borkum 2004

Inhalte:

1. Tag

Theorie:

- Historische Entwicklung der Endoskopie
- Glasfaser- und Videoendoskope / Aufbau eines Endoskops
- Normale Anatomie des unteren Gastrointestinaltraktes
- Orientierung mit dem Endoskop / Führung des Gerätes bei der Coloskopie
- Biopsie und Polypektomie
- Aufklärung vor der Endoskopie
- Komplikationen bei der unteren Intestinoskopie
- Lagerung, Prämedikation und Überwachung des Patienten während der Untersuchung
- Hygiene und Reinigung der Endoskope

Praktische Übungen:

- Videodemonstration einer normalen Coloskopie
- Demonstration durch einen Teacher am Trainingsmodell
- Übungen am Phantom

2. Tag

Theorie:

- Adenome im Colon, Polypektomie
- Das Colonkarzinom, Vorsorgecoloskopie
- Divertikulose/Divertikulitis
- Colitis ulcerosa/Morbus Crohn
- Hämorrhoidalerkrankung, Sklerotherapie und Ligatur
- Chromoendoskopie im Colon
- Strom und APC

Praktische Übungen:

- Videodemonstration einer Polypektomie
- Übungen am Phantom

Termin: Mo., 07.06. bis Di., 08.06.2004, jeweils 9.00 –17.00 Uhr
Ort: Dermatologische Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr:

- € 239,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 214,00 (AiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 264,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 239,00 (AiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühren für die Komplettbuchung kombinierbarer gastroenterologischer Fortbildungsangebote auf Anfrage.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Gastroskopie

Zertifiziert 15 Punkte



Inhalte:

1. Tag

Theorie:

- Historische Entwicklung der Endoskopie
- Glasfaser- und Videoendoskope / Aufbau eines Endoskops
- Normale Anatomie des oberen Gastrointestinaltraktes
- Orientierung mit dem Endoskop / Führung des Gerätes
- Biopsie und Helicobaktertest
- Aufklärung vor der Endoskopie
- Komplikationen bei der oberen Intestinoskopie
- Lagerung, Prämedikation und Überwachung des Patienten während der Untersuchung
- Hygiene und Reinigung der Endoskope

Praktische Übungen:

- Videodemonstration einer normalen Gastroskopie
- Demonstration durch einen Teacher am Trainingsmodell
- Übungen am Phantom

2. Tag

Theorie:

- Die PEG-Anlage
- Ulcus ventriculi et duodeni
- Die Refluxösophagitis
- Malignome im oberen Gastrointestinaltrakt
- Fremdkörperbergung
- Indikation zur Notfallgastroskopie
- Management der oberen gastrointestinalen Blutung
- Stents bei Stenosen
- Chromoendoskopie

Praktische Übungen:

- Videodemonstration einer Gastroskopie bei Ulcus ventriculi
- Übungen am Phantom (Gastroskopie, Fremdkörperextraction, Biopsie, etc.)

Termin: Do., 10.06. bis Fr., 11.06.2004,
jeweils 9.00–17.00 Uhr
Ort: Dermatologische Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühr:

s. Sigmoidoskopie/Coloskopie

Teilnehmergebühren für die Komplettbuchung kombinierbarer gastroenterologischer Fortbildungsangebote auf Anfrage.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Sexualmedizin in der Hausarztpraxis – Die Überwindung des Schweigens



Wie bricht man ein Tabu?
Wie spricht man über Sexualstörungen?
Diagnostik und Therapie?

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Zur Selbstreflexion oder „Der blinde Fleck im Kopf“
- Enttabuisierung der Sexualität
- Das arztinitiierte Patientengespräch
- Diagnostik von Sexualstörungen
 - bei der Frau
 - beim Mann
 - Diagnosehilfen
- Therapie von Sexualstörungen
- Das Arzt-Patienten-Gespräch bei Sexualstörungen
 - Gesprächselemente
 - Ebenen der therapeutischen Grundhaltung
 - der Hausarzt als „Sexualberater“
 - Ziel sexualberaterischer Intervention
 - Therapiekonzept
- Schnittstellen zum Gebietsarzt

Termin: Mi., 09.06.2004, 15.00–18.00 Uhr
Ort: BfA-Klinik Borkum Riff

Leitung: Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Teilnehmergebühr:

- € 30,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 20,00 (AiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 30,00 (AiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Probiotika: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen



Zertifiziert 3 Punkte

Inhalte:

- Physiologische Bedeutung der Darmflora
- Therapie mit probiotischen Arzneimitteln: Indikationen, klinische Studiendaten, Möglichkeiten und Grenzen
- Was sind probiotische Lebensmittel und was darf man von ihnen (nicht!) erwarten?
- Beispiele in der Behandlung gastroenterologischer Krankheitsbilder
- Ausblick und zukünftige Entwicklungen

Termin: Mi., 09.06.2004, 15.00 - 17.00 Uhr
Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen

Teilnehmergebühr:

- € 20,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 15,00 (AiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 20,00 (AiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühren für die Komplettbuchung kombinierbarer gastroenterologischer Fortbildungsangebote auf Anfrage.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Neurodermitis
Die atopische Dermatitis
– eine Herausforderung für die interdisziplinäre Zusammenarbeit



Zertifiziert 5 Punkte

Inhalt:

- Management des atopischen Ekzems – interdisziplinäres Vorgehen

Termin: Mi., 09.06.2004, 15.00–18.00 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Prof. Dr. med. D. Mücke, Cham

Teilnehmergebühr:
 € 30,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 20,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
 € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 30,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

EKG im Kindes- und Jugendalter

Zertifiziert 17 Punkte



Inhalte:

- Ermittlung der Rhythmusform, Feststellung und Beurteilung der Herzfrequenz sowie des Arrhythmiemaßes
- Ermittlung und Beurteilung des Positionstyps sowie der vektoruellen EKG-Analyse
- Beurteilung der Morphologie des EKG
- Messung und Beurteilung der Zeitwerte
- Messung und Beurteilung Amplitudenwerte
- Erkennung bzw. Ausschluss von Hypertrophiemerkmalen
- Erkennung bzw. Ausschluss Ischämie- und Infarktzeichen
- Interpretation, Korrelation, Dokumentation des EKG-Befundes

Termin: Do., 10.06. bis Fr., 11.06.2004 (ganztägig)
Ort: Nordseehotel

Leitung: Prof. Dr. med. D. Mücke, Cham

Teilnehmergebühr:
 € 170,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 145,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
 € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 170,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Interdisziplinäres Management des Gallensteinleidens



Zertifiziert 4 Punkte

Inhalte:

- Diagnostik des Gallensteinleidens
- Stellenwert der medikamentösen Behandlung
- Moderne Operationstechniken

Termin: Do., 10.06.2004, 9.00–12.00 Uhr
Ort: BfA-Klinik Borkum Riff

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster
 Dr. med. H. G. Schulz, Herne

Teilnehmergebühr:
 € 30,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 20,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
 € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 30,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Grenzen und Möglichkeiten der Behandlung chronischer Schmerzen in der Allgemeinpraxis



Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Der chronische Dauerkopfschmerz
- Neuropathische Schmerzen
- Die somatoforme Schmerzstörung
- Rationale Therapie mit Triptanen
- Schmerztherapie mit Antiepileptika und Thymoleptika
- Schmerztherapie mit Opioiden
- aus Sicht des Allgemeinmediziners

Termin: Do., 10.06.2004, 14.30–18.00 Uhr
Ort: BfA-Klinik Borkum Riff

Leitung: Prof. Dr. med. I. W. Husstedt, Münster

Teilnehmergebühr:
 € 30,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 20,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
 € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 30,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Lungenfunktion



Zertifiziert 7 Punkte

Inhalte:

- Theoretischer Teil: (9.00 – 12.00 Uhr)
 Einführung in die Lungenfunktionsdiagnostik
- Übersicht zu Lungenfunktionsmethoden

WARTELISTE

Borkum 2004



Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

- Spirometrie, Fluss-Volumen-Kurve, Bodyplethysmographie
- Blutgasanalyse, Pulsoximetrie, DCO-Messung
- Bronchialer Provokationstest
- Gehetest, Ergospirometrie
- Praxis einfacher Lungenfunktionsverfahren
- Spirometrie, Fluss-Volumen-Kurve
- Peakflow-Messungen und Peakflow-Protokoll
- 6-Minuten-Gehetest

Praktischer Teil: (15.00 – 17.00 Uhr)

- Übungen an einfachen Lungenfunktionsgeräten
- Beurteilung der Lungenfunktionsergebnisse
- Demonstration ergänzender Lungenfunktionsverfahren
- Abschlussbesprechung und Diskussion zum Thema
 Grenzen einfacher Lungenfunktionsdiagnostik – Wann sollte der Spezialist eingeschaltet werden?

Termin: Fr., 11.06.2004, 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
Ort: BfA-Klinik Borkum Riff

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Kronenberger, Borkum

Teilnehmergebühr:
 € 80,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 60,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
 € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 80,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Osteoporose – leitliniengerechte Therapie



Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Einteilung und Epidemiologie der Osteoporose
- Diagnostik der Osteoporose (Basislabor, Knochenstoffwechselmarker, Osteodensitometrie, Röntgenuntersuchung)
- Leitliniengerechte Osteoporosebehandlung – dargestellt anhand von Fallbeispielen
- Therapie der Osteoporose, Teil I (Basistherapie, Calcitonin, Fluoride, Bisphosphonate)
- Therapie der Osteoporose, Teil II (Raloxiven, Östrogene, Parathormon)
- Kasuistiken - Anwendung von DVO-Leitlinien

Termin: Fr., 11.06.2004, 14.00–18.00 Uhr
Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. F. Jockenhövel, Herne

Teilnehmergebühr:
 € 30,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 20,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
 € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 30,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2211, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

5. Notfalltraining

Notfälle in der Praxis Notfallmedizinische Grundlagen – Reanimationsübungen

Zertifiziert 4 Punkte

Das Notfalltraining wird in der Mittagszeit sowie in den frühen Abendstunden außerhalb der sonstigen Kurszeiten angeboten und ist für alle Borkumteilnehmer/innen offen

Vorträge

- Grundlagen
 Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation
 entsprechend den Empfehlungen der BÄK und des European Resuscitation Council (ERC): Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente
 Dr. med. E. Engels, Eslohe
 Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld

Praktische Übungen in kleinen Gruppen

- BLS (Basic Life Support)
 Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Einsatz von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage, Rautek-Bergungsriff
- ALS (Advanced Life Support)

- Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation
- Frühdefibrillation mit dem Halbautomaten (AED)
 - Mega-Code-Training

Borkum 2004

Termine: **Mo., 07.06.2004, 13.00–15.00 Uhr**
oder

Di., 08.06.2004, 19.00–21.00 Uhr **WARTELISTE**

oder **Mi., 09.06.2004, 13.00–15.00 Uhr**
Ort: Kurhaus

Leitung: Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld

Teilnehmergebühr:
€ 20,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 15,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 20,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Notfallradiologie

Zertifiziert 4 Punkte

Inhalte:
Das Notfalltraining wendet sich an Ärztinnen und Ärzte, welche insbesondere im Krankenhaus mit der Radiologie akuter Notfälle konfrontiert werden. Sehr häufig sind es Röntgenuntersuchungen des Thorax und des Abdomens, deren Ergebnisse wegweisend sind für die Therapie und die Entscheidung für weitere Untersuchungen. Ebenso gilt dies für die Beurteilung von Patienten auf der Intensivstation sowie für Verlaufsbeurteilungen nach operativen Eingriffen. Häufige Erkrankungen der Lunge und des Abdomens mit ihren Differentialdiagnosen sollen behandelt werden.

- Was ist bei der Untersuchungstechnik zu beachten? Wo liegen Fehlerquellen und Fallstricke?
- Was kann man anhand von Röntgenaufnahmen des Thorax und des Abdomens erkennen und was nicht?
- Welche weiterführenden Untersuchungen sind sinnvoll, zum Beispiel Sonographie und Computertomographie, um möglichst rasch zur Diagnose zu gelangen?

Häufige Krankheitsbilder von Thorax und Abdomen werden im Rahmen des Trainings besprochen. Darüber hinaus haben die Teilnehmer Gelegenheit, selbst Röntgenaufnahmen an aufgestellten Schaukästen zu betrachten und zu analysieren.

Zielgruppe:
Das Notfalltraining „Notfallradiologie“ soll zum einen für Berufsanfänger als Einführung, zum anderen auch erfahrenen Ärztinnen und Ärzte zur Wiederauffrischung dienen.

Veranstaltungsart:
Theorie und Praxis

Termine: **Mo., 07.06.2004, 13.30 - 15.00 Uhr** oder
Mi., 09.06.2004, 13.30 - 15.00 Uhr

Ort: Inselhotel VierJahresZeiten

Leitung: Dr. med. R. Kaiser, Münster

Teilnehmergebühr:
s. Notfälle in der Praxis

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2206, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de
Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

6. Seminare/Veranstaltungen

Evidenzbasierte Medizin Einführungsseminar

Zertifiziert 18 Punkte

Inhalte:

- Einführung in die Evidenzbasierte Medizin
- Überblick über Prinzipien der Internetgestützten Literaturrecherche
- Überblick über Design und statistische Auswertung von klinischen Studien und Übersichtsartikeln
- Bearbeitung einer klinischen Studie und einer systematischen Übersicht in Kleingruppenarbeit
- praktische Übungen zu Literaturrecherche und Statistik

Termin: **So., 06.06.2004, 9.00–18.00 Uhr**
Mo., 07.06.2004, 9.00–18.00 Uhr
Ort: Berufsschule Borkum

Leitung: Prof. Dr. med. L. Pientka, Herne

Westfälisches Ärzteblatt 5/2004

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühr:
€ 249,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 219,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 299,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 249,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

KPQ – KVWL Praxis Qualitätsmanagement

Zertifiziert 14 Punkte

Inhalte:

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagement allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- Plan-do-check-act (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQ-ISO-EFQM-KTQ
- Qualitätsmanagementwerkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation
- Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen – Arbeitsanwendungen
- KPQ-Systematik
- KPQ-Zertifizierung

Termin: **Di., 08.06. bis Mi., 09.06.2004**
Ort: Nordseehotel

Leitung: Dr. med. B. Schubert, Gelsenkirchen

Teilnehmergebühr:
€ 345,00

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Grundlagen für den Praxiserfolg

Inhalte:

- Kommunikation in der Arztpraxis – mehr Erfolg mit weniger Energieaufwand
- Personalführung in der Arztpraxis – richtig auswählen, motivieren und delegieren
- Professionelle Organisation vermeidet Chaos – lange Wartezeiten müssen z. B. nicht sein
- Gefühlvolle Praxisgestaltung – mit geringen Kosten zur Wohlfühlatmosphäre
- Möglichkeiten der Einkommenssicherung außerhalb der GKV – so „verkauft“ man erfolgreich Selbstzahler-Angebote
- KV-Informationen aus erster Hand – aktuelle Entwicklungen in der vertragsärztlichen Landschaft

Termin: **Do., 10.06.2004, 9.00–12.30 Uhr und 14.30–17.00 Uhr**
Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: W. M. Lamers, Billerbeck
Dr. med. U. Thamer, Dortmund

Teilnehmergebühr:
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 90,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 110,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2207 bzw. -2210, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de
Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

7. Weiterbildungskurse bzw. zertifizierte Fortbildungskurse

Weiterbildungskurs „Sportmedizin“ bzw. zertifizierter Fortbildungskurs „Sportmedizin“ für die Ärzte/innen mit abgeschlossener Weiterbildung

Anzahl der Weiterbildungsstunden **WARTELISTE**

- Theorie und Praxis der sportmedizinischen Aspekte des Sportes: ca. 28 Stunden
- Theorie und Praxis der Sportmedizin: ca. 28 Stunden

Für die Zusatzbezeichnung „Sportmedizin“ ist die Veranstaltung mit insgesamt 56 Stunden voll anrechenbar. Kurssystem in Anlehnung an das Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention - DGSP - (Deutscher Sportärztebund) e. V.

Inhalte:

**Wochen-Kurs IV und Wochenend-Kurs 8:
„Altersspezifische Aspekte in der Sportmedi-
zin“**

Termin: So., 06.06. bis Sa., 12.06.2004
(ganztägig)

(Anreise: Sa., 05.06.2004)
(Abreise: Sa., 12.06.2004 ab 16.00

Uhr)
Ort: Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde

Leitung: Prof. Dr. med. K. Völker, Münster

Teilnehmergebühr:
€ 420,00 (Mitglieder der Akademie und/oder des Deutschen Sportärztebundes)
€ 395,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie/arbeitslose Ärzte/innen)
€ 470,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 445,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
(für einige Sportarten werden Zusatzgebühren erhoben)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Für Teilnehmer/innen, die die Zusatzbezeichnung „Sportmedizin“ bereits führen, ist die Veranstaltung im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL mit insgesamt 58 Punkten anrechenbar.



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2203 bzw. -2206, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de
Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Borkum 2004



Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Aufbaukurs

(Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt)

Termin: So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004, 18.00 – 20.00 Uhr
(Anreise: Sa., 05.06.2004)

Ort: Kurhaus

Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn

Teilnehmergebühr:****
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Teilnehmergebühren Psychotherapiekurse, Hypnotherapie, Psychodrama, Autogenes Training (je Kurs, €):

Preisgruppe	*	**	****
Mitglieder der Akademie	485	585	110
ÄiP/Mitglieder der Akademie/ arbeitslose Ärzte/innen	435	535	100
Nichtmitglieder der Akademie	535	635	135
ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie	485	585	110



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2307, Fax: 0251/929-2349, E-Mail: weiterbildung@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Weiterbildungskurse „Psychotherapie“
bzw. zertifizierte Fortbildungskurse „Psychotherapie“
für Ärzte/innen mit abgeschlossener Bereichsweiterbildung**

Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert

Aufbaukurs

Die Persönlichkeitsentwicklung des Menschen in der Adoleszenz und im frühen Erwachsenenalter

Termin: So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004
So.–Fr., 9.00–12.00 Uhr und 17.15 bis 18.45 Uhr
(Anreise: Sa., 05.06.2004)

Ort: noch offen

Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmman-Hänsch, Lengerich

Teilnehmergebühr:*
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

**Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch
Aufbaukurs**

Termin: So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004 (ganztägig)
(Anreise: Sa., 05.06.2004)

Ort: Inselhotel VierJahresZeiten

Leitung: Prof. Dr. med. G. Buchkremer, Tübingen

Teilnehmergebühr:**
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Für Teilnehmer/innen, die über eine abgeschlossene Bereichsweiterbildung bereits verfügen, sind die Veranstaltungen im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL anrechenbar.

Autogenes Training (8 Doppelstunden)

Grundkurs

(Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt)

Termin: So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004, 12.15 - 14.15 Uhr
(Anreise: Sa., 05.06.2004)

Ort: Kurhaus

Leitung: Frau Dr. med. A. Hagemann, Herne
Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn

Teilnehmergebühr:****
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Diagnostische Radiologie

Dr. med. Eva Maria Fallenberg,
Münster
Wolfram Triebe, Gelsenkirchen
Dr. med. Johannes Weßling, Münster

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Bettina Delpiano Uebel, Datteln
Herrad Geisel, Dortmund
Dr. med. Miriam Lilie-Weiß, Münster
Dr. med. Katrin Nüchel, Dortmund
Kerstin Simons, Olpe

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Barbara Dreier-Platte,
Dortmund

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Karsten Saalman, Dortmund

Humangenetik

Dr. (BG) Nadja Bogdanova Markov,
Münster

Innere Medizin

Dirk Auffermann, Hagen
Dr. med. Henning Thomas Baberg,
Bochum
Georg Bartsch, Münster
Dr. med. Justus de Zeeuw, Bochum
Till-Oliver Emde, Gelsenkirchen
Jörg Andreas Engelhardt, Hagen
Ruth Fischer, Meschede
Dr. med. Sven Herling, Schmalleberg
Alexander Herweg, Siegen
Dr. med. Martina Höpfl, Münster
Dr. med. Jana Lucas, Höxter
Dr. (PL) Markus Orschulik, Herne
Dr. med. Ralf Pilot, Dortmund
Thomas Pohl, Dortmund
Mechthild Potthoff, Rheine
Dr. med. Peter Rafaël Pulawski,
Herford
Dr. med. Andre Seidel, Bielefeld
Margareta Stadtbäumer, Lüdinghausen
Dr. med. Barbara Tielkes, Vreden
Dr. med. Bettina Vonhoff, Münster
Dr. med. Anja Voth, Münster
Dr. med. Kezban Würfel,
Castrop-Rauxel

Gastroenterologie

Helge-Werner Folta, Recklinghausen
Dr. med. Frank Schlierkamp, Münster
Dr. med. Jörn-Eike Scholle, Dortmund
Dr. med. Matthias Seidel, Münster
Dr. med. Christoph Wellmann,
Recklinghausen
Dr. med. Ludgerus Wesche, Bielefeld
Dr. med. Peter Witscher, Dortmund

**Hämatologie und Internistische
Onkologie**

Dr. med. Paul Düwel, Gütersloh
Dr. med. Peter Rudolf Ritter, Bochum
Dr. med. Jan Schmielau, Bochum

Kardiologie

Dr. med. Alexander Beck, Bochum
Dr. med. Thorsten Kuhles, Dortmund
Dr. med. Daniel Möller, Witten
Dr. med. Horst Neubauer, Bochum
Dr. med. Horst Wedekind, Münster
Thorsten Alf Wiegmann, Bocholt
Dr. med. Jochen Woltmann, Unna

Nephrologie

Dr. med. Frank Koopmann, Münster
Dr. med. Roswitha Melching, Bielefeld

Rheumatologie

Dr. med. Susanne Jaresch, Herne

Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Ulrike Fröhlich,
Gelsenkirchen
Dr. med. Michael Frühwald, Münster
Letizia Puzzo, Iserlohn
Dr. med. Monika Schriever,
Schalksmühle

**Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie**

Klaus Günnewig, Münster
Heidi Kramer, Datteln

Nervenheilkunde

Dr. med. Christina Sartor, Münster
Dr. med. Eva Wunderlich, Siegen

Neurologie

Barbara Bechtel, Castrop-Rauxel
Dr. med. Mathias Berg, Dortmund

Nuklearmedizin

Dr. med. Helge Dönitz, Lippstadt

Orthopädie

Dr. med. Olaf Heyn, Lippstadt
Dr. med. Elisabeth Leineweber, Brakel

Plastische Chirurgie

Dr. med. Marcus Lehnhardt, Bochum
Dr. med. Gerhard Marx, Münster

Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. med. Ralf Bettermann, Bochum
Dr. med. Almut Engeli, Münster
Dr. med. Björn Kardels, Hamm
Barbara Stähle, Dortmund
Katharina Wenning, Bochum
Dr. med. Claudia Werk, Bad Salzuflen
Dr. med. Alexander Werries, Herne

Psychotherapeutische Medizin

Dr. med. Markus Burgmer, Münster
Dr. med. Bärbel Ulitzka-Debus,
Münster

Strahlentherapie

Wolfram Schulz, Hagen

Urologie

Ewald Becker, Detmold

Zusatzbezeichnungen**Allergologie**

Dr. med. Christina Bürger, Steinfurt
Klaus-Dieter Loske, Münster
Sabine Scholten, Horn-Bad Meinberg
Dr. med. Peter Schulz, Münster

Betriebsmedizin

Dr. med. Knut Jerzembeck, Versmold
Hans-Georg Schäfer, Herford

Chirotherapie

Dr. med. Volkmar Dietsch, Paderborn
Dr. med. Michael Esser, Lübbecke
Martin Kafczyk, Hamm
Dr. med. Michael Klassen, Datteln
Andrea Knichel, Lüdenscheid
Dr. med. Harald Kuhn, Gütersloh
Dr. med. Peter Lenz, Hamm
Michael Niesen, Ochtrup
Dr. med. Martin Ostermann,
Gelsenkirchen
Dr. med. Markus Schmidt, Hagen
Dr. med. Tobias Schulte, Münster
Dr. med. Martin Seifert, Bad Driburg
Dr. med. Thorsten Wittkowski,
Münster

Flugmedizin

Dr. med. Michael Lindstaedt, Bochum

Homöopathie

Dr. med. Susanne Berning, Minden
Dr. med. Smilia Raitsch, Lage

Medizinische Informatik

Torsten Fürstenberg, Münster
Dr. med. Peter Hensen, Münster
Sebastian Irps, Münster

Naturheilverfahren

Jürgen Barthels, Wettringen
Dr. med. Andrea Heesmann, Hemer
Angela Hübner, Meschede
Dr. med. Wilfried Kochhäuser,
Dortmund
Dr. med. Sabine Schmiel, Lippstadt
Maike van Doorn-Kaivers, Herne

Öffentliches Gesundheitswesen

Annette Winkler-Serbetci, Vreden

Phlebologie

Dr. med. Oliver Keck, Hattingen
Dr. med. Sonja Ständer, Münster

Physikalische Therapie

Dr. med. Peter Bichmann, Sendenhorst
Dr. med. Klaus Fischer, Bochum
Dr. med. Hans Bernd Rickert, Münster
Dr. med. Guido Schaphorn,
Sendenhorst
Dr. med. Maximilian Timpte, Datteln
Dr. med. Matthias Wiese, Bochum

Plastische Operationen

Dr. med. Wolfgang Hermann, Münster

Psychotherapie

Dr. med. Beate Stoll-Wittkamp, Soest

Sozialmedizin

Martin Brand, Schwelm
Dr. med. Georg Delker, Münster
Gudrun Marczinkowski, Ennepetal
Dr. med. Martin Röttger, Münster
Dr. med. Ulrike Schubert, Ibbenbüren

Sportmedizin

Dr. med. Wolfgang Rädcl,
Gelsenkirchen
Dr. med. Karl Schuhmann, Dortmund

Stimm- und Sprachstörungen

Dr. med. Stefanie Süßmilch, Dortmund

Spezielle Schmerztherapie

Priv.-Doz. Dr. med. Bernd Bachmann-
Mennenga, Minden
Dr. med. Monika Marx, Hamm

ARZTHELFERINNEN-AUSBILDUNGSWESEN**Richtlinien für die Einstellung
von Arzthelferinnen-Auszubildenden**

Unter Bezugnahme auf die Verordnung über die Berufsausbildung zum Arzthelfer/zur Arzthelferin vom 10. Dezember 1985 hat der Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe in seiner Sitzung am 04. Mai 1988 die nachstehenden Richtlinien für die Einstellung von Arzthelfer/Arzthelferinnen-Auszubildenden, um deren Beachtung gebeten wird, beschlossen:

1. Stichtag für den Abschluss eines Berufsausbildungsvertrages ist der 1. August eines jeden Jahres. Letzter Termin für den Abschluss eines Ausbildungsvertrages ist der 31. August eines Jahres.
2. Letzter Termin für die Einreichung von Verträgen durch den auszubildenden Arzt zur Eintragung in das Berufsausbildungsverzeichnis bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe ist der 1. September jeden Jahres.

3. Der/die ausbildende Arzt/Ärztin hat sicherzustellen, dass den Beschäftigten (dazu gehören auch die Auszubildenden) über die für sie infrage kommenden Maßnahmen zur Immunisierung bei Aufnahme der Tätigkeit und bei gegebener Veranlassung nahegelegt werden. Die im Einzelfall gebotenen Maßnahmen zur Immunisierung sind im Einvernehmen mit dem/der Arzt/Ärztin, der/die die arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen durchführt, festzulegen. Die Immunisierung ist für die Beschäftigten (auch die Auszubildenden) kostenlos zu ermöglichen.
4. Die Anmeldung für die zuständige Fachklasse hat rechtzeitig vor Beginn des Schuljahres direkt bei der zuständigen Berufsschule zu erfolgen.

Über die Ausbildung von mehreren Arzthelfer/Arzthelferinnen-Auszubildenden hat der Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe wie folgt beschlossen:

1. Eine Auszubildende kann eingestellt werden, ohne dass eine examinierte Arzthelferin in der Praxis tätig ist.
2. Eine zweite Auszubildende kann eingestellt werden, wenn die erste in der Praxis beschäftigte Auszubildende bereits ein Jahr ihrer Ausbildungszeit abgeleistet hat. Voraussetzung für die Eintragung ist die Beschäftigung einer examinierten Arzthelferin (ganztätig) in der Praxis.
3. In jedem Jahr kann eine Auszubildende eingestellt werden, wenn in der Praxis zwei examinierte Arzthelferinnen (ganztätig) beschäftigt werden.
4. Im 1., 2. oder 3. Ausbildungsjahr können zwei Auszubildende gleichzeitig eingestellt werden, wenn in der Praxis ebenfalls zwei examinierte Arzthelferinnen (ganztätig) tätig sind.
5. Wenn in jedem Ausbildungsjahr bereits eine Auszubildende eingestellt wurde und darüber hinaus eine vierte Auszubildende eingestellt werden soll, so ist die Beschäftigung von mindestens drei examinierten Arzthelferinnen (ganztätig) Voraussetzung.

Bei Anträgen auf Eintragung zur Ausbildung von vier Auszubildenden muss der/die ausbildende Arzt/Ärztin dazu eine von der Ärztekammer vorbereitete schriftliche Erklärung unterzeichnen, in der er/sie versichert, dass er/sie mindestens drei ausgebildete Mitarbeiterinnen beschäftigt und dass er/sie in der Lage ist, die Ausbildung von mehreren Auszubildenden nach der Verordnung über die Berufsausbildung zum Arzthelfer/zur Arzthelferin und dem Ausbildungsrahmenplan für die betriebliche Ausbildung vom 10.12.1985 sicherzustellen.

Nach Eintragung des Berufsausbildungsvertrages in das Berufsausbildungsverzeichnis der Ärztekammer Westfalen-Lippe erfolgt die schriftliche Bestätigung.

Für die Beantwortung weiterer Fragen zur Einstellung und Beschäftigung von Arzthelferinnen-Auszubildenden steht Ihnen die Ärztekammer, Abteilung Arzthelferinnen-Ausbildung, im Internet unter www.aekwl.de gern auch unter den Telefonnummern 0251/929-22 53 und -2254 zur Verfügung.

WAHLEN

Wahlbekanntmachung

Am 31.12.2004 endet die XII. Legislaturperiode der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe.

Der Landeswahlausschuss veröffentlicht nach § 9 Absatz 1 i. V. m. § 24 der „Wahlordnung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe i. d. F. vom 21.02.2004“ die nachfolgende Wahlbekanntmachung für die Wahlen zur Vertreterversammlung und zu den Bezirksstellenbeiräten der **XIII. Legislaturperiode (01.01.2005 bis 31.12.2010)**:

Teil A – Wahl zur Vertreterversammlung (VV)

1. Ort und Zeit der Wahl

Die Wahlen finden als Briefwahl in der Zeit

vom 10.09.2004 bis 24.09.2004
(Ende der Annahmefrist: 15.00 Uhr)

statt; dabei sind die zuvor vom Landeswahlausschuss versandten Abstimmungsunterlagen zu verwenden.

Der Landeswahlausschuss wird am 25.09.2004 die Stimmen auszählen und das vorläufige Endergebnis feststellen. Die Veröffentlichung des endgültigen Wahlergebnisses erfolgt im Oktoberheft des Westfälischen Ärzteblattes.

2. Wahlberechtigung und Wählbarkeit

Wahlberechtigt bzw. wählbar sind nur Mitglieder der KVWL. Der Mitgliederkreis ist jedoch durch das GKV-Modernisierungsgesetz (zum 01.01.2005) neu definiert worden.

Danach sind **Mitglieder der KVWL**:

- a) zugelassene Vertragsärzte und zugelassene psychologische Psychotherapeuten bzw. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (im folgenden wird die Kurzbezeichnung: „psychologische Psychotherapeuten“ verwendet),
- b) ermächtigte Krankenhausärzte bzw. am Krankenhaus ermächtigte psychologische Psychotherapeuten,
- c) angestellte Ärzte bzw. psychologische Psychotherapeuten in Medizinischen Versorgungszentren.

(Es wird um Verständnis gebeten, dass aus Platzgründen die Mitgliederkategorien nur in männlicher Sprachform wiedergegeben werden; die Aussagen gelten natürlich auch jeweils für die weiblichen Mitglieder der KVWL.)

Die bisherige **außerordentliche** Mitgliedschaft, die allein durch die Eintragung ins Arztregister begründet wurde, ohne dass der Betreffende an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmen musste, entfällt; außerordentliche Mitglieder sind daher zu den Wahlen der XIII. Legislaturperiode **nicht mehr wahlberechtigt bzw. wählbar**.

Die Wahlberechtigung bzw. die Wählbarkeit bezieht sich auf den jeweiligen Wahlkreis (s. Ziffer 3), dem das Mitglied zugeordnet ist.

3. Wahlkreise

Für die Wahl der Vertreter

- a) der **ärztlichen** Mitglieder in der Vertreterversammlung bilden die Zuständigkeitsbereiche der Verwaltungsstellen **Dortmund** und **Münster** die Wahlkreise,
- b) der psychologischen **Psychotherapeuten** (einschließlich der in Medizinischen Versorgungszentren angestellten oder am Krankenhaus ermächtigten psychologischen Psychotherapeuten) bildet der Bereich der **KVWL** den Wahlkreis.

Kriterium für die Zuordnung zu dem jeweiligen Wahlkreis nach a) ist

- bei zugelassenen Vertragsärzten die Anschrift des Vertragsarztsitzes (entsprechend der Eintragung im Arztregister),
- bei angestellten Ärzten eines Medizinischen Versorgungszentrums die Anschrift des Vertragsarztsitzes des anstellenden Medizinischen Versorgungszentrums,
- bei ermächtigten Krankenhausärzten die Anschrift des Krankenhauses, in dem die Tätigkeit im Rahmen der Ermächtigung ausgeübt wird.

4. Wählerlisten

Die Wählerlisten, in denen die Wahlberechtigten des jeweiligen Wahlkreises ausgewiesen sind, werden

vom 06.07.2004 bis einschließlich 19.07.2004

in den Diensträumen jeder Bezirksstelle oder beim Landeswahlausschuss (montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die Anschriften der Bezirksstellen lauten im Einzelnen:

Bezirksstelle Arnberg:
Lange Wende 42, 59755 Arnberg

Bezirksstelle Bielefeld:
Oberntorwall 4, 33602 Bielefeld

Bezirksstelle Bochum/Hagen:
Kurfürstenstr. 24, 44791 Bochum

Bezirksstelle Detmold:
Lemgoer Sr. 20, 32756 Detmold

Bezirksstelle Dortmund:
Westfalendamm 51, 44141 Dortmund

Bezirksstelle Gelsenkirchen:
Dickampstr. 1a, 45879 Gelsenkirchen

Bezirksstelle Lüdenscheid:
Elsa-Brändström-Str. 3, 58507 Lüdenscheid

Bezirksstelle Minden:
Marienstr. 9, 32427 Minden

Bezirksstelle Münster I:
Gartenstraße 210–214, 48147 Münster

Bezirksstelle Münster II:
Gartenstraße 210–214, 48147 Münster

Bezirksstelle Paderborn:
Alte Brauerei 1–3, 33098 Paderborn

Bezirksstelle Recklinghausen:
Herzogwall 18, 45657 Recklinghausen

Die Wählerlisten berücksichtigen die am Stichtag **01.07.2004** wahlberechtigten Mitglieder nach der Definition des GKV-Modernisierungsgesetz.

Jedes wahlberechtigte Mitglied des Wahlkreises ist berechtigt, innerhalb der Auslegungsfrist Einspruch beim Landeswahlausschuss mit der Begründung einzulegen, die Wählerliste sei unvollständig oder wegen Nennung eines Nichtwahlberechtigten unrichtig. Nach Ablauf der Auslegungsfrist eingelegte Widersprüche bleiben unberücksichtigt.

Über die Einsprüche entscheidet der Landeswahlausschuss binnen einer Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist.

5. Mandatsverteilung

Nach §§ 5 und 6 der Wahlordnung sind die 50 Sitze der Vertreterversammlung auf die ärztlichen Mitglieder und die Mitglieder der psychologischen Psychotherapeuten nach deren Anteil an dem Gesamtmitgliederbestand zum Stichtag 01.04.2004 aufzuteilen; der auf die Mitgliedergruppe der psychologischen Psychotherapeuten entfallende Anteil beträgt höchstens 10 %.

Die auf die ärztlichen Mitglieder entfallenden Mandate sind auf die beiden Wahlkreise entsprechend dem prozentualen Anteil der ärztlichen Mitglieder in den Wahlkreisen an der Gesamtzahl (Stichtag: 01.04.2004) aufzuteilen.

Der Landeswahlausschuss hat zum 01.04.2004 hierzu folgende Feststellungen getroffen:

a) Anzahl der VV-Vertreter der ärztlichen Mitglieder

Wahlkreis (Verwaltungsstelle)	Zahl der Wahl- berechtigten	Zahl der zu wählenden Vertreter	Stellvertreter
Dortmund	5.087	20	20
Münster	6.509	25	25
KVWL	11.596	45	45

b) Anzahl der VV-Vertreter der psychologischen Psychotherapeuten

Wahlkreis (KVWL)	Zahl der Wahl- berechtigten	Zahl der zu wählenden Vertreter	Stellvertreter
KVWL	1.209	5	5

6. Wahlvorschläge und Einreichungsfrist

Nach der gesetzlichen Neuregelung erfolgt die Wahl zur Vertreterversammlung auf der Grundlage von Listen- oder Einzelwahlvorschlägen nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechts. Entsprechende Wahlvorschläge können Mitglieder jeweils für ihren Wahlkreis beim Landeswahlausschuss in der Zeit

**vom 08.07.2004 bis einschließlich
21.07.2004 (Ende der Annahmefrist 15.00 Uhr)**

schriftlich oder persönlich einreichen.

Die Wahlvorschläge (Listen- und Einzelwahlvorschläge) müssen im Zeitpunkt der Einreichung von mindestens 20 Wahlberechtigten des Wahlkreises unterschrieben sein. Die Unterschrift ist durch den Arztstempel oder den Namen in Druckschrift zu ergänzen.

Jeder Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Bewerber können den sie nennenden Wahlvorschlag selbst unterzeichnen.

Jeder Wahlvorschlag wird durch den ersten Unterzeichner vertreten; der zweite Unterzeichner gilt als Stellvertreter.

Auf den Wahlvorschlägen müssen die Bewerber (Kandidaten und jeweils ein Stellvertreter) vom Vertreter des Wahlvorschlages in der Reihenfolge angegeben werden, in der sie ein Mandat erlangen sollen (Anm.: Durch die Stimmabgabe kann diese Reihenfolge verändert werden, vgl. § 16 Abs. 6 S. 1 Wahlordnung).

Ferner müssen die Wahlvorschläge

- den Vor- und Familiennamen,
- das Geburtsdatum,

- bei zugelassenen Vertragsärzten und psychologischen Psychotherapeuten die Anschrift des Vertragsarztsitzes (Praxisanschrift),
- bei angestellten Ärzten bzw. psychologischen Psychotherapeuten eines Medizinischen Versorgungszentrums die Anschrift des Medizinischen Versorgungszentrums,
- und bei ermächtigten Krankenhausärzten bzw. psychologischen Krankenhauspsychotherapeuten die Anschrift des Krankenhauses, in dem die Tätigkeit im Rahmen der Ermächtigung ausgeübt wird,
- sowie bei allen Bewerbern die Bezeichnung der Arztgruppe oder der psychologischen Psychotherapeutengruppe (ohne Zusätze),
- bei Internisten und Kinderärzten den Zusatz „hausärztlich/fachärztlich tätig“

enthalten.

Darüber hinaus sollen Listenwahlvorschläge mindestens halb so viele Bewerber enthalten wie Kandidaten und dazugehörige Stellvertreter für den Wahlkreis zu wählen sind.

Mit den Wahlvorschlägen ist von jedem Bewerber eine Erklärung vorzulegen, dass er mit seiner Aufstellung zur Wahl einverstanden ist und dass ihm Umstände, die seine Wählbarkeit ausschließen, nicht bekannt sind. Ein Bewerber kann diese Erklärung nur für einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Durch die Zurücknahme des Einverständnisses eines Kandidaten nach Ablauf der Einreichungsfrist wird der Wahlvorschlag als ganzes nicht ungültig.

Zur Vorbereitung von Wahlvorschlägen können beim Landeswahlausschuss Mitgliederlisten des Wahlkreises mit wahlvorschlagsrelevanten Daten angefordert werden (vgl. § 11 Wahlordnung).

Teil B – Wahlen zu den Bezirksstellenbeiräten

1. Ort und Zeit der Wahl

Zeitgleich mit den Wahlen zur Vertreterversammlung finden auch die Wahlen zu den Bezirksstellenbeiräten statt. Die Fristen der VV-Wahl gelten entsprechend.

2. Wahlberechtigung und Wählbarkeit

Für die Wahlberechtigung und für die Wählbarkeit zu den Bezirksstellenbeiräten gelten die gleichen Grundsätze wie für die VV-Wahlen.

3. Wahlkreise

Für die Wahlen zu den Bezirksstellenbeiräten gelten für alle Mitglieder (Ärzte und psychologische Psychotherapeuten gemeinsam) die Grenzen der jeweiligen Bezirksstelle als Wahlkreise.

Zuordnungskriterium ist

- bei zugelassenen Vertragsärzten und zugelassenen Psychotherapeuten die Anschrift des jeweiligen Vertragsarztsitzes,
- bei angestellten Ärzten und psychologischen Psychotherapeuten in Medizinischen Versorgungszentren die Anschrift des Medizinischen Versorgungszentrums,
- und bei ermächtigten Krankenhausärzten und ermächtigten psychologischen Krankenhauspsychotherapeuten die Anschrift des Krankenhauses, in dem der Betreffende im Rahmen der Ermächtigung tätig wird.

4. Wählerlisten

Der Auslegungszeitraum, der Auslegungsort und die Einspruchsmöglichkeiten entsprechen denen der VV-Wahlen.

5. Mandatsverteilung

Nach § 22 Wahlordnung besteht der Beirat jeder Bezirksstelle aus **fünf Mitgliedern** (Anm.: Stellvertreter sind nicht vorgesehen).

6. Wahlvorschläge und Frist

Die Wahl erfolgt als Persönlichkeitswahl.

Wahlvorschläge der Mitglieder des jeweiligen Wahlkreises sind jeweils für ihren Wahlkreis beim Landeswahlausschuss in dem für die VV-Wahl festgesetzten Zeitraum (vgl. A Ziff. 6) schriftlich oder persönlich einzureichen.

Wahlvorschläge können einzelne oder mehrere Bewerber umfassen. Gehen mehrere Wahlvorschläge ein, wird die Reihenfolge des Abdrucks auf dem Stimmzettel durch Los entschieden, welches der Landeswahlleiter zieht.

Die übrigen Bedingungen für die Einreichung von Wahlvorschlägen und Wahlfristen entsprechen denen der VV-Wahl.

Die KVWL wird im Mai einen „KVWL-Pluspunkt Extra“ mit erläuternden Hinweisen zur Wahl, insbesondere zur Erstellung von Wahlvorschlägen und dem Wahlverfahren herausgeben.

Der Landeswahlausschuss wünscht sich eine hohe Wahlbeteiligung als Ausdruck der Entschlossenheit der Ärzte und psychologischen Psychotherapeuten, ihre Belange berufspolitisch selbst zu vertreten.

Dortmund, im Mai 2004

Der Landeswahlausschuss
Dr. Treichel
Landeswahlleiter

Postanschrift des Landeswahlausschusses:

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe,
Robert-Schimrigk-Str. 4–6
44141 Dortmund

Ansprechpartner: Thomas Bartels
Tel.: 02 31/94 32-170
Fax: 02 31/94 32-5 01 70
Mail: thomas.bartels@kvwl.de

H-ÄRZTE

Nachtrag zum Verzeichnis der an der berufsgenossenschaftlichen Heilbehandlung gem. § 34 SGB VII beteiligten Ärzte – H-Ärzte

Dr. med. Eva-Maria Grumpe, Bahnhofstraße 32, 58452 Witten

AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN STAND: APRIL 2004

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen.

Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten.

Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da die eingegangenen Bewerbungen den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeutensitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Aubke, 2. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal
VERTRAGSARZTPRAXEN	
Regierungsbezirk Arnsberg	
Hausärztliche Praxen	
a2046	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum 1/05
a2047	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum 1/05
a1303	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1503	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a1746	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1823	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1915	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a1922	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund 3/04
a1942	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund 3/04
a1956	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund 4/04
a2017	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a2020	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund 1/05
a1506	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis sofort
a1684	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis sofort
a2040	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis 1/05
a1618	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a1758	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a1857	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a1881	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a1890	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen 3/04
a2042	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a2044	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen 3/04
a2097	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen 2/05
a1298	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna sofort
a1575	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna sofort
a1695	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna n. V.
a1905	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna sofort
a2003	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna 4/04
a2018	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna 4/04
a2038	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna n. V.
a2041	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna 1/05
a2050	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna 2/05
a2063	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna n. V.
a2064	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna n. V.
a2084	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna sofort
a2085	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna 1/05
a2102	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna n. V.

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal
a2118	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna 3/04
Fachärztliche Internistische Praxen	
a1787	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1854	Internistische Praxis im Hochsauerlandkreis (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis) sofort
a2099	Internistische Praxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 4/04
Weitere Fachgruppen	
a2058	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund 1/05
a2080	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund 1/05
a1450	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a1593	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a2108	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis 01/05
a1822	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein sofort
a1944	Augenarztpraxis im Kreis Soest n. V.
a2104	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bochum 1/05
a2030	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a2051	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a2107	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a2005	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 3/04
a2083	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 1/05
a1973	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hamm 4/04
a2088	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hamm n. V.
a2016	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis 1/05
a2021	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis sofort
a1767	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Siegen-Wittgenstein n. V.
a2090	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Siegen-Wittgenstein 1/05
a2110	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein 3/04
a890	Frauenarztpraxis im Kreis Soest sofort
a1779	Frauenarztpraxis im Kreis Unna sofort
a2116	HNO-Arztpraxis in der krfr. Stadt Bochum 3/04
a1880	HNO-Arztpraxis in der krfr. Stadt Herne sofort
a1745	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis sofort
a1939	HNO-Arztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein n. V.

Kenn- zahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a2113	Hautarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	1/05
a1940	Hautarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2025	Hautarztpraxis im Märkischen Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/04
a1106	Hautarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a1177	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1928	Hautarztpraxis im Kreis Unna	3/04– 1/05
a1923	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	3/04
a1957	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Hochsauerlandkreis	4/04
a2119	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Hochsauerlandkreis	4/04
a2022	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	4/04
a2100	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	4/04
a2072	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/05
a2071	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	2/05
a1698	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1465	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a1605	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a2001	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	4/04
a2101	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a1734	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1722	Orthopädische Praxis im Hochsauerlandkreis	n. V.
a2027	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	1/05
a2057	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	1/05
a1818	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1828	Urologische Praxis in der krfr. Stadt Hamm	sofort
a2103	Radiologische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
	Regierungsbezirk Detmold	
	Hausärztliche Praxen	
d1929	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	sofort
d1948	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	4/04
d1984	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	1/05
d2075	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	sofort

Kenn- zahl		Abgabezeitraum/ Quartal
	Fachärztliche Internistische Praxen	
d1936	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	sofort
d1888	Internistische Praxis im Kreis Lippe	n. V.
d1889	Internistische Praxis, Schwerpunkt Gastroenterologie, im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
	Weitere Fachgruppen	
d1522	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d2117	Augenarztpraxis im Kreis Lippe	1/05
d2095	Augenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	3/04
d1884	Augenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Paderborn	sofort
d2111	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld	4/04
d2109	Chirurgische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/04
d2039	Frauenarztpraxis im Kreis Gütersloh (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/04
d2114	Frauenarztpraxis im Kreis Herford	sofort
d2036	HNO-Arztpraxis im Kreis Herford	sofort
d1159	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter	sofort
d1130	HNO-Arztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d2073	HNO-Arztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d1894	HNO-Arztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d1517	Hautarztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d2074	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Herford	1-4/05
d1583	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
	Regierungsbezirk Münster	
	Hausärztliche Praxen	
m1474	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m1969	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	4/04
m1997	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	4/04
m2067	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/05
m2069	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Münster	4/04
m2105	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Münster	3/04
m1556	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1639	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	sofort
m1681	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m1816	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	sofort
m1834	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
m2052	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2061	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	1/05
m2077	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	3/04
m2078	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2094	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/05
m2096	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	2/05
	Fachärztliche Internistische Praxen	
m1908	Internistische Praxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
	Weitere Fachgruppen	
m2076	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	1/05
m1328	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	n. V.
m1477	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m1797	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m2006	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	1/05
m2011	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
m2091	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	n. V.
m1808	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	3/04
m2092	Frauenarztpraxis im Kreis Steinfurt	2/05
m2115	Frauenarztpraxis im Kreis Steinfurt	sofort
m2032	Frauenarztpraxis im Kreis Warendorf	4/04
m2112	Frauenarztpraxis im Kreis Warendorf	2/05
m1661	HNO-Arztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2098	HNO-Arztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	3/04
m2093	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Bottrop (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/04
m2034	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Coesfeld	1/05
m1109	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2106	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/04
m2079	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Recklinghausen	2/05
m2007	Orthopädische Praxis im Kreis Borken	3/04
m2055	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Münster	3/04

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
	Psychotherapeutenitze	
	Regierungsbezirk Arnsberg	
a/p78	ärztl. Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	4/04
a/p82	ärztl. Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	4/04
a/p85	ärztl. Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	3/04
a/p88	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a/p74	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a/p87	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Märkischen Kreis	4/04
	Regierungsbezirk Detmold	
d/p84	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis im Kreis Herford	n. V.
	Regierungsbezirk Münster	
m/p76	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Borken	n. V.
m/p86	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bottrop	3/04
	A = Allgemeinmedizin	
	I = Innere Medizin	
	n. V. = nach Vereinbarung	

KVWL-Sorgentelefon

Die Ombudsmänner sind für KVWL-Mitglieder kostenlos telefonisch erreichbar:

Dr. Siegfried Treichel, Verwaltungsstelle Münster
Tel. 08 00/1 01 07 79
 Sprechzeit: mittwochs und freitags, jeweils
 12.30–13.30 Uhr

Lothar Gussning, Verwaltungsstelle Dortmund
Tel. 08 00/1 00 76 00
 Sprechzeit: mittwochs, 12.00–13.00 Uhr

ÜBERVERSORGT PLANUNGSBEREICHE

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)

Stand 02.04.2004 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe) ● = gesperrt

Planungsbereich	Haus- ärzte	Anästhe- sisten	Augen- ärzte	Chi- rurgen	Frauen- ärzte	HNO- Ärzte	Haut- ärzte	fachärztl. Inter- nisten	Kinder- u. Jugend- med.	Nerven- ärzte	Ortho- päden	Psycho- therap.	Diagn. Radio- logie	Uro- logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gütersloh		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Herford		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Olpe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Recklinghausen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●

* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

** = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Gartenstraße 210 – 214,
48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,
E-Mail: posteingang@aekwl.de,
internet: www.aekwl.de

und

Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe,
Robert-Schimrigk-Straße 4 – 6,
44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0,
Internet: www.kvwl.de

Redaktionsausschuss:

Prof. Dr. Ingo Flenker, Sprockhövel
(verantwortl.),
Dr. Wolfgang Aubke, Bielefeld

Redaktion:

Ärztliche Pressestelle
Westfalen-Lippe
Andreas Daniel, Klaus Dercks
Postfach 40 67, 48022 Münster
Tel. 02 51/929-21 10/-21 01,
Fax 02 51/929-21 49
E-Mail: pressestelle@aekwl.de

Verlag:

WWF Verlagsgesellschaft mbH,
Postfach 18 31, 48257 Greven
Tel. 0 25 71/93 76-30,
Fax 0 25 71/93 76-55
E-Mail: verlag@wwf-medien.de
ISSN - 0340 - 5257
Geschäftsführer:
Manfred Wessels

Druck:

WWF Druck + Medien GmbH,
Am Eggenkamp 37 – 39,
48268 Greven,
Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mit-
gliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmit-
glieder beträgt der Bezugspreis 72,60 €
einschließlich Zustellgebühr. Das West-
fälische Ärzteblatt erscheint monatlich.
Redaktionsschluss ist am 5. jeden Vor-
monats. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Besprechungsexemplare
usw. wird keine Verantwortung über-
nommen. Vom Autor gekennzeichnete
Artikel geben nicht unbedingt die
Meinung der Herausgeber wieder.

VB ARNSBERG

Asthma versus COPD – Fallstricke in der Praxis
Zertifiziert 4 Punkte
 Dienstag, 18.05.2004, 19.30 Uhr
 Meschede
 Auskunft: Tel.: 0 23 02/5 60 33

Raus aus der Schmerzspirale Aktivierung als Konzept – wirksame Strategien für den Praktiker
Zertifiziert 3 Punkte
 Veranstaltung im Rahmen der gemeinsamen Schmerzkonferenz der Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf und des Marienkrankenhauses Soest
 Mittwoch, 05.05.2004, 18.00 Uhr s. t.
 Bad Sassendorf, Tagungs- und Kongresszentrum, Eichendorffstr. 2
 Auskunft: M. Weisbrod, Tel.: 0 29 21/501-4108

Samstagsbalintgruppe
Zertifiziert 8 Punkte*
 Für Weiterbildungskandidaten besonders geeignet
 05.06.2004/10.07.2004/18.09.2004/06.11.2004
 je 3 Doppelstunden in Soest, 9.00 – 16.45 Uhr
 Dr. med. Bettin-Wille/
 Dr. med. Lambrette
 Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB), Fax: 0 29 22/86 76 23

Einzelsupervision, personen- und fallbezogen, verhaltenstherapeutisch orientiert
Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. Hans-Ulrich Dombrowski, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenspsychotherapeut, Am Nordbahnhof 20, 59555 Lippstadt, Tel.: 0 29 41/6 48 40, Fax: 0 29 41/6 07 80, E-Mail: psycho@dr-dombrowski.de (keine anrechn. WB gem. WO)

Onkologisches Kolloquium
 Gemeinsame Veranstaltung des Dreifaltigkeits-Hospitals gem. GmbH Lippstadt sowie des Evangelischen Krankenhauses Lippstadt
 Interdisziplinäre Veranstaltung bei onkologischen Problemfällen
 Termin: jeden 1. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr (ungerade Monate im Dreifaltigkeits-Hospital, gerade Monate im Evangelischen Krankenhaus)
 Auskunft: Tel.: 0 29 41/758-212

Seminar: Integrierte Psychotraumatologie
 Termin nach Vereinbarung
 Auskunft: Dr. med. J. Schneider, Arzt für Innere Medizin/Psychotherapie, Internistisch-Psychosomatische Fachklinik Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2, 57392 Bad Fredeburg, Tel.: 0 29 74/73-2194

Fortbildungsreihe Spezielle Themen der Allgemeinen und Visceral-Chirurgie für Ärzte in der Weiterbildung
 Stadtkrankenhaus Soest
 Auskunft: Dr. R. Sarghinei, Stadtkrankenhaus Soest, Senator-Schwartz-Ring, 59494 Soest, Tel.: 0 29 21/900

Fortbildungsreihe Mikrobiologisch-Infektiologisches Kolloquium
Zertifiziert 1 Punkt
 Termin: 1 x pro Monat
 Terminabsprache: Tel.: 0 29 21/34 24 44 (Dr. A. Pennekamp)

Offene interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
Zertifiziert 5 Punkte
 Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf, Orthopädisch-rheumatologische Rehabilitationsklinik in Zusammenarbeit zwischen der Abteilung für Anaesthesiologie, Marienkrankenhauses Soest an jedem ersten Mittwoch des Monats, jeweils 18.00 Uhr s. t.
 Vortragsraum Klinik am Hellweg
 Auskunft und Patientenmeldung: Tel.: 0 29 21/501-4108 oder 0 29 21/391-1201

Balintgruppe
Zertifiziert 4 Punkte*
 Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin, Psychotherapeutin
 Kontinuierliche Balintgruppe in Werl, Donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr, 14tägig u. 1 x monatlich
 Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, tiefenpsychologische und analytische Supervision/Balintgruppen, Psychosomatische Grundversorgung
 Psychosomatische Grundversorgung - Curriculum 2004
 Das detaillierte Programm ist abrufbar unter: www.rodewig.ergo-med-centrum.de oder wird auf Anfrage zugeschickt.
Theorie und Interventionsstrategien
Zertifiziert je 10 Punkte*
 jeweils 9.00 – 18.00 Uhr (auch einzelne Termine sind belegbar)
 08.05.2004 Zwangsneurotische Störungen und ihre Ausdrucksformen in der ärztlichen Praxis
 19.06.2004 Essstörungen: Anorexia und Bulimia nervosa/Binge-eating-disorder/ Beziehungsgestaltung zwischen Kontrolle und Unterwerfung
 17.07.2004 Schmerzstörungen und ihre Beziehung zu persönlichkeitsstrukturellen Merkmalen
Balintgruppe
Zertifiziert je 7 Punkte*
 jeweils 1. Mittwoch im Monat, 15.00 – 19.00 Uhr
Einzel- und Gruppenselbsterfahrung sowie Supervision nach Vereinbarung
Balintgruppe für Psychotherapeuten
Zertifiziert je 7 Punkte*
 jeweils 3. Mittwoch im Monat, 15.00 – 19.00 Uhr
 weitere Auskunft erteilt: Dr. Klaus Rodewig, FA für Psychotherapeutische Medizin, FA für Innere Medizin, Psychoanalyse, Spezielle Schmerztherapie, Ergo-med-centrum, Scharpenseelstr. 173 – 177, 44879 Bochum, Tel.: 0234/94 200 11/Fax: 0234/94 200 99, E-Mail: rodewig@ergo-med-centrum.de

Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, tiefenpsychologisch fundiert
 von der ÄKWL anerkannt
 Marlies Scharmann, FA für Psychiatrie/Psychotherapie, FA für Psychotherapeutische Medizin, Paulistr. 8, 59494 Soest, Tel.: 02921/12923 (AB), Fax: 02921/347252

VB BIELEFELD

3. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung
Versorgung chronisch Kranker: Patientenorientierung, Qualitätsentwicklung und Gesundheitsförderung
Zertifiziert 13 Punkte
 Deutsche Gesellschaft für Public Health (DGPH) in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld und den klinischen Fachgesellschaften
 Freitag, 18.06.2004, 10.00 Uhr
 Samstag, 19.06.2004, 9.00 Uhr

Bielefeld, Universität Bielefeld, Universitätsstr. 25
 Auskunft: Tel.: 05 21/106-4263, www.uni-bielefeld.de/gesundhw/kongress2004

IX. Interdisziplinäres CPA-Symposium: Optimierung des O₂-Angebots
Zertifiziert 11 Punkte
 Klinik für Anaesthesiologie und Operative Intensivmedizin, Krankenanstalten Mara-Gilead gGmbH
 Freitag, 11.06.2004, 14.00 – 18.45 Uhr
 Samstag, 12.06.2004, 9.00 – 13.30 Uhr
 Bielefeld, Hotel Oldentruper Hof, Niedernholz
 Auskunft und Anmeldung: Frau Ingrid Wilde, Sekretariat der Klinik für Anaesthesiologie und Operative Intensivmedizin, Krankenanstalten Mara-Gilead gGmbH, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld, Tel.: 05 21/144-2300, Fax: 05 21/144-2326, E-Mail: Wilde@anaesthesie.gilead.de

3. AINS-Forum
Zertifiziert 3 Punkte
 Klinik für Anaesthesiologie und Operative Intensivmedizin, Krankenanstalten Gilead, Bielefeld
 Perioperatives Management des Risikopatienten
 Mittwoch, 12.05.2004, 18.00 – 20.00 Uhr
 Hörsaal Gilead I (R. Wilmanns-Saal)
 Auskunft: 05 21/144-2300

Primäre und sekundäre operative Eingriffe beim Mamma-Karzinom
Zertifiziert 3 Punkte
 Brustzentrum Bielefeld – Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte, Klinik für Plastische, Wiederherstellungs- und Ästhetische Chirurgie und Klinik für Frauenheilkunde
 Samstag, 08.05.2004, 10.00 Uhr
 Bielefeld, Seminarraum der Städtischen Kliniken, Teutoburger Str. 50
 Auskunft: Tel.: 05 21/581-3950 oder 3201

Wirbelsäulenchirurgisches Symposium
Aspekte der operativen und konservativen Wirbelsäulenbehandlung
Zertifiziert 7 Punkte
 Franziskus Hospital Bielefeld
 Samstag, 05.06.2004, 9.00 – ca. 15.45 Uhr
 Bielefeld, Stadthalle, Konferenzraum 3
 Auskunft: Tel.: 05 21/589-1301

Wissenschaftliches Symposium zur Eröffnung der Station Psychose und Sucht
Zertifiziert 8 Punkte
 Westfälische Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie Gütersloh
 Mittwoch, 26.05.2004
 Auskunft: Institut für Fort- und Weiterbildung in den Gesundheitsberufen an der Westfälischen Klinik Gütersloh, Ingrid Schnusenbergl, Tel.: 0 52 41/502-135, E-Mail: I.Schnusenberg@wkp-lwl.org

Lokale Gelenktherapie – interdisziplinär
Zertifiziert 3 Punkte
 Ärzteverein Bielefeld in Kooperation mit dem Regionalen kooperativen Rheumazentrum Ostwestfalen-Lippe, den Bielefelder Orthopäden, den Bielefelder Radiologen und Nuklearmedizinern und der Bielefelder Hausärzteinitiative
 Mittwoch, 26.05.2004, 16.00 – 18.00 Uhr
 Bielefeld, Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5
 Auskunft: Tel.: 05 21/44 44 27

Psychiatrisch-Psychotherapeutisches Kolloquium SS 2004
Zertifiziert 2 Punkte
 Schwerpunktthema: Gruppenpsychotherapie
 Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin der Krankenanstalten Gilead, Bethel
Prinzipien verhaltenstherapeutischer Gruppenintensivtherapie am Beispiel des GRIP
 Mittwoch, 19.05.2004, 16.00 – 18.00 Uhr
Der Therapeut im Blickpunkt: Herausforderung an Gruppenbehandlungen
 Mittwoch, 26.05.2004, 16.00 – 18.00 Uhr
Projektforum ZPPM
 Mittwoch, 02.06.2004, 16.00 – 18.00 Uhr
Psychoanalytische Gruppenverfahren: Das Göttinger Modell
 Mittwoch, 09.06.2004, 16.00 – 18.00 Uhr
 Konferenzraum I, Gilead IV, Remterweg 69/71
 Auskunft: Tel.: 05 21/144-2030 oder -2625

Klinisch-Pathologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 Krankenanstalten Gilead, Institut für Pathologie, Bielefeld
 jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr s. t.
 19.05.2004/16.06.2004/21.07.2004/15.09.2004/17.11.2004/15.12.2004
 Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13
 Auskunft: Dr. med. K. Dumke, Tel.: 05 21/144-2449

Fortbildungsreihe – Aktueller Stand der klinischen Nuklearmedizin
 Klinik für Nuklearmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte
 Nuklearmedizinische Methoden bei entzündlichen Prozessen
 Mittwoch, 26.05.2004, 17.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 05 21/581-2750 und -1060

Schlaue Stunde
Zertifiziert 1 Punkt
 Krankenanstalten Gilead, Medizinische Klinik, Bielefeld
 jeden 1., 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr
 Hörsaal Gilead I
 Auskunft: Tel.: Prof. Dr. med. R. Kolloch, Tel.: 05 21/144-2988

Anaesthesiologische Kolloquien
Zertifiziert 1 Punkt
 Krankenanstalten Gilead, Bielefeld
 wöchentlich freitags im Vortragssaal der Anaesthesiologischen Klinik
 Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300

Interdisziplinäre Fortbildung
Zertifiziert 1 Punkt
 Franziskus Hospital Bielefeld
 jeden 2., + 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr s. t.
 im Hörsaal Bildungszentrum
 Auskunft: Tel.: 05 21/589-1701

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz (Qualitätszirkel)
Zertifiziert 3 Punkte
 wöchentlich freitags, 16.00 Uhr
 Ort: Demo-Raum Radiologie, Städt. Klinikum Gütersloh
 Anmeldung: Tel.: 0 52 41/83 25 70 (Dr. Berliner)

Zertifizierung
 * gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Fortbildungsreihe der Neurologischen Klinik Gilead I

Zertifiziert 2 Punkte
Jeden Donnerstag (außer am 1. Donnerstag des Monats), 16.00 – 17.00 Uhr
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Gilead I, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Bielefelder Fallkonferenz Schlaganfall

Zertifiziert 3 Punkte
Jeden 1. Donnerstag des Monats, 16.00 – 17.00 Uhr
Neurologische Klinik Gilead I, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Interdisziplinäre Fallbesprechungen

Zertifiziert 3 Punkte
Interdisziplinäres Brustzentrum Gütersloh
jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Praxis Dr. Belder – Dr. Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

Res Gynaecologica:

Der fachliche Themenabend
Berufsverband der Frauenärzte e. V.
an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmonats (4 x pro Jahr) in Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02
(Dr. Wojcinski)

Interdisziplinäre angiologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
jeden Mittwoch, 15.30 – 16.30 Uhr
Bielefeld, Gilead I, Röntgendemorium
Fallvorstellung möglich
Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mauve, Tel.: 05 21/96 54 30 oder 05 21/8 33 88

Interdisziplinäre onkologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
montags, 14.00 – 15.00 Uhr
Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital GmbH, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld
Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh, Tel.: 0521/589-1200/1201

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr s. t. – 17.00 Uhr
Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f. Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld
Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier, Tel.: 05 21/801-4751, Fax: 05 21/801-4756

Interdisziplinäre Neuro-Onkologische und Onkologische Fallbesprechungen

gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL
Zertifiziert 4 Punkte
Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e. V.
Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszirkel) und Kliniker
jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn 18.00 Uhr
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Krankenanstalten Gilead, 33617 Bielefeld
Auskunft für Neuro-Onkologie: Prof. Dr. F. Oettel und Priv.-Doz. Dr. M. Puchner, Neurochirurgie, KA Gilead, Tel.: 05 21/144-2763
Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp, 1. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V., Tel.: 0 52 41/83-2540

Interdisziplinärer Onkologischer Arbeitskreis

Zertifiziert 3 Punkte
jeden Dienstag, 15.30 – 16.30 Uhr
Demonstrationsraum des Pathologischen Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld
Patientenvorstellungen sind jederzeit möglich
Auskunft: Dr. med. G. Lüttger, Tel.: 05 21/581-3501/05, Fax: 05 21/581-3599

Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung

Zertifiziert 3 Punkte* (Balintgruppe)/Zertifiziert 2 Punkte* (Supervision)
Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Psychoanalyse, Ravensbergerstr. 30, 33602 Bielefeld, Tel./Fax: 05 21/5220306

Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung

Zertifiziert 4 Punkte* (Balintgruppe)/Zertifiziert 2 Punkte* (Supervision)
von der AK zur WB anerkannt
Dr. med. R. Feldmann-Giese, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie, Freiligrathstr. 15, 33617 Bielefeld, Tel.: 05 21/1 58 63

VB BOCHUM

Kurs „Lungenfunktion“ 2004

Zertifiziert 9 Punkte
BGFA – Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
Basiskurse: 12.05. und 06.11.2004
Fortgeschrittenkurse: 26.05. und 07.11.2004
jeweils 9.00 – 17.30 Uhr
Ort: BGFA, Haus X, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
Auskunft und Anmeldung: BGFA, Sekretariat Abt. Lungenfunktion, Frau Gebert/Frau Haarmann, Tel.: 02 34/302-4550/4511, Fax: 02 34/302-4542

13. Kurs der Bochumer Schlafzentren zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe

gemäß Nr. 3.2 der Richtlinien zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe
Schlafzentren der Ruhr-Universität Bochum in Zusammenarbeit mit BAPA e. V.
anerkannt von der DGSM e. V.
Montag – Freitag, 05. – 09.07.2004
Auskunft: Tel.: 02 34/302-6444

Gemeinsamer Kongress Deutsche Gesellschaft für Medizinische Psychologie DGMP

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Soziologie DGMS
Mittwoch – Samstag, 02. – 05. Juni 2004 Bochum
Information: Prof. Dr. M. Hasenbring, Abt. Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44780 Bochum, Tel.: 02 34/32-25439, Fax: 02 34/32-14203, www.medpsych.ruhr-uni-bochum.de

Aktuelle Therapie des akuten Koronarsyndroms

Zertifiziert 7 Punkte
St. Josef-Hospital Bochum und Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Kliniken der Ruhr-Universität Bochum
Samstag, 05.06.2004, 9.00 – 15.00 Uhr

Bochum, Neuer Hörsaal des St. Josef-Hospitals, Gudrunstr. 56
Auskunft: Tel.: 02 34/509-1 (PD Dr. Spiecker)

Immunogene Myositiden

Neurologische Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer
Mittwoch, 05.05.2004, 16.00 Uhr c. t.
Kursraum II, In der Schornau 23–25
Auskunft: Tel.: 02 34/299-3701

Neurologie Spektrum 2004

Neurologische Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer
Mittwoch, 19.05.2004, 15.00 Uhr c. t.
Hörsaal, In der Schornau 23–25
Auskunft: Tel.: 02 34/299-3701

Spontanatmung während Anaesthetie. Pro und Contra

St. Josef-Hospital Bochum, Universitätsklinik
Dienstag, 25.05.2004
Neuer Hörsaal des St. Josef-Hospitals, Gudrunstr. 56
Auskunft: Tel.: 02 34/509-3210/11

8. Langendreer Treff

Aktuelle Chirurgie – Qualität für den Patienten

Zertifiziert 4 Punkte
Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer
Samstag, 08.05.2004, 9.30 – 13.00 Uhr
Hörsaal, In der Schornau 23–25
Auskunft: Tel.: 02 34/299-3207/02

What's up in der Kardiologie

Orthostase, Hypotonie, autonome Dysfunktion – was sollte untersucht werden, welche Hilfe gibt es?

Zertifiziert 3 Punkte
St. Josef-Hospital Bochum, Universitätsklinik
Mittwoch, 09.06.2004, 18.00 Uhr s. t.
Bochum, Haus Oekey, Auf dem alten Kamp 10
Auskunft: Tel.: 02 34/509-1 (PD Dr. Spiecker)

Plastische Chirurgie einmal anders: PLACET – Rekonstruktion für Menschen ohne Chance

Zertifiziert 3 Punkte
Medizinische Gesellschaft Bochum
Dienstag, 01.06.2004, 20.00 Uhr
Bochum, Gesellschaft Harmonie, Gudrunstr. 9
Auskunft: Tel.: 02 34/9 65 06 70

Psychiatrisch-Psychotherapeutisches Kolloquium

Update Psychotraumatologie
Westfälisches Zentrum Bochum
Mittwoch, 26.05.2004, 15.30 Uhr s. t.
Tagungsraum (Raum 1.89), Alexandrienenstr. 1
Auskunft: Tel.: 02 34/5077-107

Kurs für Ärzte, Medizinphysik-Experten, MTRA und medizinisches Hilfspersonal

Aktualisierungskurs zur Erneuerung der Fachkunde gem. Röntgen- und Strahlenschutzverordnung
St. Josef- und St. Elisabeth-Hospital Bochum, Kliniken der Ruhr-Universität Bochum
Aktualisierung gem. StrSchV
Zertifiziert 13 Punkte
Freitag, 07.05.2004, 15.00 – 18.35 Uhr
Samstag, 08.05.2004, 9.00 – 16.00 Uhr
Aktualisierung gem. RöV
Zertifiziert 9 Punkte

Samstag, 08.05.2004, 9.00 – 16.45 Uhr
Bochum, Hörsaalzentrum des St. Josef-Hospitals, Gudrunstr. 56
Anmeldung: Tel.: 02 34/509-3332

Klinisch-Pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Marienhospital Herne und Institut für Pathologie, Ruhr-Universität Bochum
9.05.2004/16.06.2004/21.07.2004/18.08.2004
Beginn: jeweils 15.45 Uhr
Ort: Herne, Marienhospital, Haus I, großer Hörsaal
Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1478 (Prof. Dr. med. G. Hohlbach) und Tel.: 02 34/32-26772 (Prof. Dr. med. K. Morgenroth)

Kurs zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe

nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe
veranstaltet von den Schlafmedizinischen Zentren der Ruhr-Universität Bochum
als Ringvorlesung im Wintersemester 2003/04
mittwochs, 16.15 – 17.45 Uhr
Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum
Praktikum in den Schlafmedizinischen Zentren (nach Vereinbarung)
Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schäfer, Tel. 0234/32-24889
E-Mail: Thorsten.Schaefer@ruhr-uni-bochum.de

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
St. Josef-Hospital Klinikum der Ruhr-Universität
Gudrunstr. 56, 44791 Bochum
mittwochs, 16.00 – 17.30 Uhr
im Röntgendemonstrationsraum (ehem. Arztekasino)
Auskunft: Oberarzt Dr. Stephan R. Christoph, Abt. Strahlentherapie, Tel.: 02 34/509-3331

Fortbildungsreihe: Aktuelle Themen aus Anaesthesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie und Transfusionswesen

Zertifiziert 1 Punkt
St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für Anaesthesiologie, Ruhr-Universität Bochum
jeden Mittwoch, 7.00 – 7.45 Uhr im kleinen Hörsaal
Auskunft: Tel.: 02 34/509-0 (Dr. A. Meiser), http://www.ruhr-uni-bochum.de/anaesthesiesjh

Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Medizinische Informatik“

Akademie der Ruhr-Universität Bochum
Ort: Ruhr-Universität Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

Qualitätszirkel Substituierender Ärzte in Herne

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Manfred Plum, Tel.: 0 23 25/7 38 50, Fax: 0 23 25/56 91 69

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Qualitätszirkel „HIV-Ruhr“

Zertifiziert 4 Punkte
vierteljährlich
Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum, St. Josef-Hospital
Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer, Tel.: 02 34/509-3471/74, Fax: 02 34/509-3472/75,
E-Mail: N.Brockmeyer@derma.de

Gastroenterologischer Qualitätszirkel Herne

Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. med. Dietrich Hüppe, Schillerstr. 37-39, 44623 Herne, Tel.: 0 23 23/5 20 64

Klinisch-pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum
jeweils freitags, 8.00 Uhr s.t.
(Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)
Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik
jeden 1. Mittwoch im Monat, ab 17.00 Uhr
Seminarraum Hörsaal 2
Patientenvorstellungen sind nach vorheriger Absprache möglich.
Anmeldungen bitte vorher telefonisch an: Sekretariat, Universitätsklinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Bergmannsheil Bochum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum, Tel.: 02 34/302 6366

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 3 Punkte
St. Josef-Hospital Bochum
jeden 3. Montag im Monat (Ausnahme: August und Dezember)
kleiner Hörsaal
Auskunft und Patientenmeldung:
Dr. med. Susanne Stehr-Zirngibl, Klinik für Anaesthesiologie, Tel.: 0234/5090 o. 509-3211 (Frau Lakies, Sekretariat)

Arbeitskreis Geriatrie/ Geropsychiatrie/Altenpflege

Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-Linden,
Medizinisch-Geriatriische und Geropsychiatriische Abteilung
jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.00 – 15.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

Regelmäßige Ultraschall-Übungen im Bereich der zerebralen Gefäßdiagnostik

Verein zur Förderung der neurologischen Gefäßdiagnostik e. V.
CW-Doppler extrakranielle hirnversorgende Gefäße und PW-Doppler intrakranielle Gefäße
Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901 (Dr. B. Szecseni)

Praxisfälle und Repertorationsübungen

Essener Arbeitskreis Homöopathie
jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.00 – 19.30 Uhr
Essen, Hotel Essener Hof (gegenüber dem Hauptbahnhof)
Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto, Tel.: 02 01/28 26 26

Interdisziplinäre Sprechstunde

Zertifiziert 3 Punkte
im Rahmen des Onkologischen Schwerpunktes Bochum/Herne
jeder 3. Montag eines Monats, 19.00 – 20.30 Uhr
im Demonstrationsraum der Röntgenabteilung der Augusta-Kranken-Anstalt in Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte*
Westf. Zentrum für Psychiatrie Bochum – Universitätsklinik
donnerstags 17.00 – 18.30 Uhr (14-tägig) sowie speziell für niedergelassene Ärzte donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr (14-tägig)
Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1
Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller, Tel.: 02 34/5077-107/202

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Medizinische Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus, Ruhr-Universität Bochum, In der Schornau 23-25, 44892 Bochum
dienstags, Beginn: 16.30 Uhr, Kursraum 1
Auskunft: Tel.: 02 34/299-3401/12

Interdisziplinäre gynäkologisch/onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, Frauenklinik
wöchentlich mittwochs, 14.00 Uhr (2. Mittwoch im Monat 18.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2701

VB DETMOLD

Einführung in die ambulante Tinnitusbewältigung

Zertifiziert 21 Punkte
(Informationen, Workshops, Praktika) in.ti. Bad Meinberg
Freitag – Sonntag, 12. – 14.11.2004 (7. Kurs)
Auskunft: Frau Gau/Frau Hellweg, ^
Tel.: 0 52 34/8 82 30

Aufbaukurs – 2. Wochenabschnitt

Balneologische Differential-Therapie
Verband Deutscher Badeärzte e. V., Bad Oeynhaus
Mittwoch – Sonntag, 05. – 09.05.2004
Bad Salzuflen
Auskunft: Tel.: 0 57 31/2 12 03

Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Theorieseminar, verbale Interventions-techniken, Balintgruppen
Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden
Leitung und Auskunft:
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;
Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84;
Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44 11;
Fax: 05231/96 29 29

Autogenes Training, Balintgruppe

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte*
(von der ÄKWL anerkannt)
kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 D-Std.
Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“
Theorieseminar, verbale Interventions-

techniken, Balintgruppen
Fortlaufende Veranstaltung an Samstagen
Leitung und Auskunft:
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;
Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84;
Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44 11;
Fax: 05231/96 29 29
Psychosomatische Grundversorgung
(von der KVWL anerkannt)
Zertifiziert 10 Punkte*
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztsuche-deutschland.de/dr.ganschow

AQUALI Lippischer Qualitätszirkel Akupunktur

Zertifiziert 4 Punkte
Alle 6 – 8 Wochen mittwochs 20.00 – 21.45 Uhr
Moderation und weitere Information: B. Schmincke, Bruchstr. 34, 32756 Detmold,
Tel.: 0 52 31/2 49 62, Fax: 0 52 31/3 82 72, E-Mail: bernhard@schminckenatur.de

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe, Einzelselbsterfahrung, Supervision

Dr. med. Thomas Redecker, Klinik am Hellweg, Robert-Kronfeld-Str. 12, 33813 Oerlinghausen, Tel.: 0 52 02/702-120

Detmolder Bönninghausens-Seminare und Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie

Zertifiziert 5 Punkte*
Praxis Dres. med. Hansjörg Heublein und Veronika Rampold, Sachsenstr. 9, 32756 Detmold
Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie und Fortbildungskurs für homöopathisch tätige Ärztinnen und Ärzte
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 – 19.00 Uhr s. t.
Dozent: Dr. med. Hansjörg Heublein
Theoretische Grundlagen der Homöopathie, G.H.G.Jahr: Therapeutischer Leitfaden, Arzneimittelstudium, Supervision aktueller Fälle, Techniken der Fallanalyse mit Bönninghausens Therapeutischem Taschenbuch und anderen Methoden (z. B. Kent).
Informationen: Tel.: 05231/961399, E-Mail: info@boenninghausens-seminar.de oder Internet: www.boenninghausens-seminar.de

Kontinuierliche Balint-Gruppe, Autogenes Training, Supervision, Gruppenselbsterfahrung (TFP)

Zertifiziert 3 Punkte*
Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34, 32756 Detmold
Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 22 20

Homöopathisch-naturheilkundlicher Qualitätszirkel Blomberg

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Mittwoch des Monats, 16.00 – 18.00 Uhr
Blomberg, Burghotel
Auskunft: Dr. med. R. Struck, Tel.: 0 56 41/6 00 04

Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis Lippe

für niedergelassene Ärzte und Kliniker
monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen
Auskunft: Dr. Kleinsorge, Tel.: 0 52 31/2 12 38 und Dr. Middeke, Klinikum Lippe-Lemgo, Tel.: 0 52 61/26 41 23

Kurse/Seminare: Psychosomatische Grundversorgung, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Psychoanalyse

Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Klinik Flachsheide
Theorieseminare Psychotherapie-Psychoanalyse
Insgesamt 140 Stunden
Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr
Ergänzungsseminare an Wochenenden
Gebühr Euro 8,00 pro U.-Std.

Psychosomatische Grundversorgung, Theorieseminare

Training verbaler Behandlungstechniken (30 Stunden)
Leitung: Dr. med. Frank Damhorst
Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden, Freitag/Samstag
Gebühr für 30 Std. Euro 220,00
Euro 8,00 pro U.-Std.

Balintgruppe

Zertifiziert 3 Punkte*
Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt
Jeweils Montag, 18.45 – 20.15 Uhr
Gebühr Euro 26,00 D.-Std.

Fortbildungsreihe Schmerz

Veranstaltungen Freitag oder Samstag
Gesamtstundenzahl 80 - in Übereinstimmung mit den Richtlinien von der DGSS, DGPSF, StK
Euro 13,00 pro U.-Std.

In Vorbereitung: Zusatzcurriculum Grundversorgung von Patientinnen und Patienten bei sexuellen Störungen

5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis Samstag Spätnachmittag
Information und Anmeldung: Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzuflen, Tel.: 0 52 22/398 860, Fax: 0 52 22/398 888, E-Mail: info@dft-lehrinstitut.de, Internet: www.dft-lehrinstitut.de

Autogenes Training, Hypnose, Sexualtherapie, Niederlassungsseminare für Psychotherapeuten, Psychodynamik-Seminare, Selbsterfahrungs-Gruppe, Balint-Gruppe, Supervision

Praxis Dr. med. Klaus Pingsten, Schülerstr. 22, 32756 Detmold
Sexualtherapie Selbsterfahrungs-Gruppe
Balint-Gruppe
Gruppen-Supervision
Einzel-Supervision
Termine auf Anfrage
Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 39 94

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.

Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Ostwestfalen-Lippe

Zertifiziert 4 Punkte
Qualitätszirkel
Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes, Hindenburgstraße
Monatliche Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen
jeweils 16.00 – 18.00 Uhr
(Änderungen vorbehalten)
12.05.2004/16.06.2004/14.07.2004/
11.08.2004/15.09.2004/13.10.2004/

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

10.11.2004/08.12.2004
Gesonderte Einladung mit Mitteilung des Programms erfolgt auf Einsetzung adressierter frankierter Kuverts.
Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buchbinder, Arensberg 40, 59505 Bad Sassendorf, Tel.: 02927/419, Fax: 02927/205

Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“
August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin Detmold, Ärztliches Arbeitszentrum, Lehrinstitut für homöopathische Weiter- und Fortbildung
Weiterbildung: Theoretische Grundlagen, Arzneimittellehre, Fallanalyse, aktuelle Fragen
jeden 1. Mittwoch/Monat, 16.15 – 19.30 Uhr
Fortbildung: Arzneimittellehre, Intervention, Supervision, aktuelle Fragen
jeden 3. Mittwoch/Monat, 16.15 – 19.30 Uhr
Qualitätszirkel für niedergelassene Ärzte/innen
jeden 4. Mittwoch/Monat, 14.30 – 18.30 Uhr
im August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin
Anmeldung: August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin, Benekestr. 11, 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51, Fax: 0 52 31/3 41 52
Renate Gottfried, Römerweg 27, 32760 Detmold, Tel.: 0 52 31/88 584

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe, Balintgruppe, Autogenes Training und Hypnose
Dr. med. Gerd Kötschau/Dr. med. K. Hocker, Brunnenklinik, 32805 Horn-Bad Meinberg
Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

Balint-Gruppe
Zertifiziert 3 Punkte*
Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik Flachsheide 1, 32105 Bad Salzuflen
Kontinuierliche Balint-Gruppe
montags 18.45 – 20.15 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppe
Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiologie, Analyse und Kognitive Therapie e. V.
Leitung: Dr. med. Reinhold Becker, Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuflen
Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

VB DORTMUND



Neubewertung der Schmerztherapie mit COXIBEN
Zertifiziert 3 Punkte
Bundeswehrkrankenhaus Hamm
Mittwoch, 12.05.2004, 15.30 – 17.30 Uhr
Vortragsraum, Marker Allee 76
Auskunft: Tel.: 0 23 81/907-740

Hausarztforum des BDA
(Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dortmund)
Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. J. Huesmann, Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Weiter- und Fortbildungsangebote für die Zusatzbezeichnungen Psychotherapie und Psychoanalyse

Theorieseminar über tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie einschließlich Gruppenpsychotherapie – Grundlagen für den Erwerb der Zusatzbezeichnungen
Jeweils Mittwoch von 16.00 – 19.00 Uhr, fortlaufend über 3 Jahre, Curriculum kann angefordert werden
Gruppenselbsterfahrung und Einzel-selbsterfahrung
Nach telefonischer Vereinbarung
Balintgruppen
Jeweils Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00 – 16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)
Termine können angefordert werden.
Supervision von Einzel- und Gruppenpsychotherapie in kleinen Gruppen
Jeden Mittwoch 19.15 Uhr
Einzelsupervision
Nach telefonischer Vereinbarung
Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse
Anmeldungen, Veranstaltungsort und weitere Information: Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/545 03 74, Fax: 02 31/185 90 20, E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de

Weiter- und Fortbildungsangebote für Psychosomatische Grundversorgung

Theorieseminare
Mittwochs von 16.00 – 19.00 Uhr, alle 4 Wochen
05.05.2004/16.06.2004
Balintgruppen und Interventionsseminare
Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00 – 16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)
Termine können angefordert werden.
Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse
Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie
Veranstaltungsort: Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/545 03 74, Fax: 02 31/185 90 20, E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de
Anmeldung und weitere Information: Bahnhofstr. 204, 44629 Herne, Tel.: 0 23 23/2 42 45, Fax: 0 23 23/2 63 18, E-Mail: drveit@cityweb.de

Psychosomatische Grundversorgung

Kompaktseminar für Theorie und verbale Interventionstechniken – 50 Stunden
Sonntag, 04.07. bis Freitag, 09.07.2004
Herne, Wallburgstr.11
Dr. med. Iris Veit, Ärztin für Allgemeinmedizin/Psychotherapie
weiterbildungsbefugte für psychosomatische Grundversorgung und fachbezogene Balintgruppenarbeit
Anmeldung: Tel.: 0 23 23/2 42 45, Fax: 0 23 23/2 63 18, E-Mail: drveit@cityweb.de

Balintgruppe und Supervision

ÄKWL anerkannt, zertifiziert 3 bzw. 2 Punkte*
PD Dr. med. Gerhard Reymann, Ambulanz der Westfälischen Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44273 Dortmund, Tel.: 02 31/4503-777, E-Mail: gerhard.reymann@wkp-lwl.org
Fortlaufende Balintgruppe: 14-tägig dienstags 16.00 – 17.30 Uhr
Supervision: Termine auf Anfrage

Tumorkonferenz/ Brusttumorkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
St. Marien-Hospital Hamm, Brustzentrum Hamm/Ahlen/Soest
jeden Montag, 17.00 Uhr

St. Marien-Hospital, Demonstrationsraum Radiologie, Knappenstr.
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wiesmann, Tel.: 0 23 81/18-2650

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Mammadiagnostik, Therapie und Nachsorge

Zertifiziert 4 Punkte
jeden 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr s. t. (außer Juli/August)
Knappschaftskrankenhaus Dortmund-Brackel, Wieckesweg 27, Vortragssaal 4. OG
Auskunft: Tel.: 02 31/922-1600 (Dr. Hering) oder 02 31/90626-0 (Dr. Langwieder)

Anaesthesie-Kolloquien

Zertifiziert 1 bzw. 2 Punkte
Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander) wöchentlich montags, 16.00 – 17.00 Uhr
Bibliothek SG Alexanderstr. 6–10
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

Intensivmedizinische Kolloquien

Zertifiziert 2 Punkte
Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)
14-tägig mittwochs, 16.00 – 17.00 Uhr
Bibliothek Nord, 5. Etage, Münsterstr. 240
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

Offene interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 4 Punkte
STK Dortmund, Kampstr. 32–34, 44137 Dortmund (4. Etage)
jeweils am 2. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr
Anmeldung: Dr. med. N. Finkelstein-Conea, Kampstr. 32–34, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/14 02 49

Balintgruppe

(ÄKWL anerkannt)
für niedergelassene und klinische Kolleginnen und Kollegen
(einschließlich 3 Balint-Fälle für Facharzt-Niederlassungen)
donnerstags 1 Doppelstunde 19.30 Uhr bis 21.00 (14-tägig)
Ort: Praxis Neumann, Harkortstr. 66, 44225 Dortmund
Auskunft/Anmeldung: R. Neumann, Ärztin für Allgemeinmedizin/Psychotherapie, Tel.: 02 31/71 12 56

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Unna (Balintgruppe)

Zertifiziert 5 Punkte*
jeden letzten Dienstag im Monat, 20.00 – 22.00 Uhr
Ort: Praxis Dr. Weismann, Hansastr. 28, 59174 Kamen
Leitung: J. H. Wegerhoff, Martinstr. 17, 45657 Recklinghausen, Tel.: 0 23 61/18 23 33, Fax: 0 23 61/90 82 44, E-Mail: JWegerhoff@t-online.de (nicht auf WB anrechenbar)

Qualitätszirkel Akupunktur

Zertifiziert 4 Punkte
jeden 4. Mittwoch eines ungeraden Monats, 17.30 Uhr
Ort: Praxis Dr. Löhr-Pläskens, Rosental 1, 44369 Dortmund
Auskunft: Dr. von Campenhausen, Tel.: 02 31/7 21 24 30

Dortmunder Arbeitskreis Sucht und Drogen (Qualitätszirkel)

Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Tel.: Dr. J. Huesmann, Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

Qualitätszirkel der Kinder- und Jugendärzte Dortmund

Zertifiziert 5 Punkte
Praxisrelevante Kinder- und Jugendärztliche Themen nach Absprache in der Gruppe
Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)
Auskunft: Tel.: 02 31/8 96 21

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Dortmund (AQUADO)

Zertifiziert 6 Punkte
Dienstags (Termine sind bei den Moderatoren zu erfahren)
Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr
Dortmund, Ärztehaus der KVWL, Robert-Schirrig-Str. 4–6
Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle, AMD der Bau-Berufsgenossenschaft, Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/5431-1224, Fax: 02 31/5431-1250
und Dr. med. Josef Pohlplatz, AMZ Herne Pluto, Wilhelmstr. 98, 44649 Herne, Tel.: 0 23 25/593-364, Fax: 0 23 25/593-432

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe

5 Doppelstunden jeweils Samstag nach Terminplan
Supervision der Einzelpsychotherapien
monatlich Dienstag ab 19.30 Uhr/Donnerstag ab 19.30 Uhr
Balintgruppe
14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr,
2 Doppelstunden (als Bausteine für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und für die FA-WB Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-/Jugendpsychiatrie, von der ÄKWL anerkannt;
Supervision und Balintgruppe auch zur **Werkstattbegleitung** erfahrener klinischer und niedergelassener Kolleginnen und Kollegen)

Vermittlung der Theorie der Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik

24 Doppelstunden sowie
Supervision der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie
4 Doppelstunden jeweils Sonntag nach Terminplan
(von der KVWL anerkannt als erforderlicher Nachweis zur Abrechnung tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie, Selbsterfahrungsgruppe muß hier nachgewiesen werden)
Psychosomatische Grundversorgung (PG) mit den 3 Bausteinen:

Theorie (20 Std.), Balintgruppe (15 Doppelst.) und verbale Interventionen (30 Stunden) teils fraktioniert, teils 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr (von der KVWL anerkannt)
Auch für FA-WB Allgemeinmedizin mit den PG-Blöcken 16 und 17 Angebote (FA-Prüfung bei der Ärztekammer), zusätzlich die **PG-Ergänzungskurse für die KV-Zulassung**
Fordern Sie Infos an!
Dr. med. Hans-Christoph Schimansky, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Villigster Str. 24, 58239 Schwerte, Tel.: 0 23 04/97 33 77, Fax: 0 23 04/97 33 79

Deutscher Ärztinnenbund e. V. Dortmund

Zertifiziert 5 Punkte
jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Holiday Inn, Olpe 2 ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 02 31/55 66 55 (Dr. Wiedmann), Internet: www.aerztinnenbund.de

Medizinisches Qualitätsnetz Lünen und Umgebung e. V.

Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand
Auskunft: Tel.: 0 23 06/1 88 81 (Praxis Dr. Schütz)

NLP: Einzel- und Kleingruppen-training, Einzelselbsterfahrung

Dr. med. Michael Eickelmann, Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 31/14 13 71
(nicht auf WB anrechenbar)

Arbeitskreis Homöopathie Lünen

jeden dritten Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr
Auskunft: Dr. Karad, Tel.: 0 23 06/ 3 52 59

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
STK-Lünen, DGSS
jeden letzten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
Qualitätszirkel Schmerz- und Palliativmedizin

Zertifiziert 3 Punkte
jeden letzten Mittwoch im Monat, 18.00 – 19.00 Uhr
Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-Marien-Hospitals Lünen, Altstadtstr. 23, Tel.: 0 23 06/77 29 20, Fax: 0 23 06/77 29 21

Medizinisches Qualitätsnetz Dortmund

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: H.-G. Kubitzka, Tel.: 02 31/ 82 00 91 und Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73, Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund

Angiologischer Qualitätszirkel Dortmund

Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73

Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin

Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr
Dortmund (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle, Olpe 19, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/55 75 45 0, Fax: 02 31/55 75 45 99, E-Mail: Dieterle@IVF-Dortmund.de

VB GELSENKIRCHEN

Klinisch-pathologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Evangelische Kliniken Gelsenkirchen
Dienstag, 25.05.2004, 16.30 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 09/160 1301 und 02 09/15 80 70

Klinisch-pathologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Marienhospital Gelsenkirchen
Donnerstag, 27.05.2004, 14.30 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 09/172 4001 und 02 09/15 80 70

Klinisch-pathologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst
Montag, 07.06.2004, 16.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 09/504 5300 und 02 09/15 80 70

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Differentialtherapie von NSAR und Coxiben

Zertifiziert 4 Punkte
Arbeitskreis Schmerztherapie der Ärztevereine Gelsenkirchen e. V., Buer-Horst e. V. und Bottrop e. V.
Dienstag, 08.06.2004, 19.30 Uhr
Gelsenkirchen, Schloss Horst, Turfstr. 21
Auskunft: Tel.: 02 09/504 5500

Gutartige Erkrankungen der Schilddrüse – state of the art

Zertifiziert 3 Punkte
Evangelische Kliniken Gelsenkirchen
Mittwoch, 19.05.2004, 17.00 – 19.30 Uhr
Gelsenkirchen, Maritim Hotel, Am Stadtgarten 1
Auskunft: Tel.: 02 09/160-1801



Interdisziplinärer Qualitätszirkel Pneumologie in Gelsenkirchen

Zertifiziert 5 Punkte
Moderator: Dr. med. C. Tannhof, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
Alle 2 Monate (Termin und Thema können beim Moderator erfragt werden)
Gelsenkirchen, Zooterassen, Bleckstr. 64
Auskunft: Tel.: 02 09/504-5216, E-Mail: Ctannhof@KKEL.de

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
freitags ab 14.15 Uhr
im St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst
Auskunft: Tel.: PD Dr. med. G. Meckenstock, Tel.: 02 09/504-5300

Qualitätszirkel Kardiologie

Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
Beginn: 19.00 Uhr
Bottrop (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erbeten.
Moderator: Dr. med. Gieretz, Berliner Platz 6, 46236 Bottrop, Tel.: 0 20 41/ 18 25 03, Fax: 0 20 41/ 82 50 47

Hypnose, Supervision (einzeln + Gruppenarbeit), Balint-Gruppenarbeit, Hypnose, Autogenes Training

Zertifiziert 4 Punkte* (Balint-Gruppenarbeit)
abends und/oder am Wochenende
Dr. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12, 46236 Bottrop
Tel.: 0 20 41/ 87 60, Fax: 0 20 41/ 26 27 07, Mail: drvonrhein@debitel.net
Home: www.drvonrhein.de

Balint-Gruppenarbeit für Frauenärzte, Verbale Interventionstechniken

Zertifiziert 6 Punkte*
Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde, Psychosomatische Grundversorgung Gynäkologie, Autogenes Training, Hypnosekurs
Dr. med. E. Salk, Frauenarzt-Psychotherapie-Psychoanalyse, Sparkassenstr. 6, 45879 Gelsenkirchen
Balint-Gruppe/Verbale Interventionstechnik

Zertifiziert 6 Punkte*
Gruppe A (mittwochs, 15.30 – 19.00 Uhr, 2 DStd.):
02.06.2004/07.07.2004/04.08.2004/
01.09.2004/06.10.2004/03.11.2004/
01.12.2004
Gruppe B (samstags, 9.00 – 12.30 Uhr, 2 DStd.):
29.05.2004/03.07.2004/31.07.2004/
04.09.2004/02.10.2004/06.11.2004/
04.12.2004

Theorieseminar (Wochenendseminar, 20 Std.)
Samstag/Sonntag, 18./19.09.2004
Auskunft: Tel.: 02 09/2 20 89, Fax: 02 09/27 27 88

VB HAGEN

Kleinwuchs – Schicksal oder Herausforderung

CrescNet Leipzig – ein Kompetenznetzwerk zur Früherkennung von Störungen des Wachstums und der Gewichtsentwicklung im Kindes- und Jugendalter
Kinderklinik der AKH gGmbH Hagen in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Kinderklinik
Mittwoch, 26.05.2004, 14.30 – 17.30 Uhr
Kapelle des Allgemeinen Krankenhauses Hagen
Auskunft: Tel.: 0 23 31/201-2436

Qualitätsforum Diabetes 2004 Schlafapnoe bei Diabetes?

Fallbesprechungen, Aktuelles
Zertifiziert 5 Punkte
Diabetes Schulungszentrum Witten e. V.
Mittwoch, 26.05.2004, 15.00 – 17.30 Uhr
Theodor-Heuss-Str. 2
Auskunft: Tel.: 0 23 02/7 36 80

Colon-Karzinom Teil A: Internistische Diagnostik

Ärzteforum Hagen
Mittwoch, 26.05.2004, 18.00 Uhr
Hagen, ARCADEON – Seminar- und Tagungszentrum, Lennestr. 91
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 25 14

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Witten

Zertifiziert 9 Punkte*
Berufs begleitende praxisnahe Seminare mit Supervision Rahmen der Weiterbildung zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie
Leitung: Dr. med. Manfred Freiherr v. Ungern-Sternberg
sonnabends von 9.30 bis 18.00 Uhr
FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten
Ihre Fälle und Praxisprobleme, Saisonkrankheiten, Wetter und Mensch.
Theorie und Praxis: Organonstudien, Lebensalter in Krisen und Krankheit, chronische Krankheiten, Anamneseeübungen, Arzneimittelstudien, klinische Themen mit Fallaufgaben, Repertorisation und Mittelbesprechung
23.10.2004 (Dr. Ermes)
27.11.2004 (Dr. v. Ungern-Sternberg)
11.12.2004 (Dr. Ermes)
Anmeldung über die NIDM, Keplerstr. 13, 93047 Regensburg, Tel.: 09 41/ 5 48 38, Fax: 56 53 31

Selbsterfahrung in t. f. Gruppenpsychotherapie

Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-Lehmann, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin (voll berufsbegleitend, gemeinsam ermächtigt von AK NR mit Dr. Weißig)
Ort: Hattingen, Welpenstr. 49
Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann, Tel.: 0221/461838, Fax: 0221/4064296, Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln
Gebührenpflichtig

Onkologischer Arbeitskreis und Qualitätszirkel Wittener Ärzte

jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 – 21.30 Uhr
(während der Schulferien keine Sitzungen)
58453 Witten, Ardeystr. 109
Programm: Aktuelle interdisziplinäre Fortbildungen zu Themen der Onkologie (Strahlentherapie, internistische Onkologie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)

Leitung: Dr. med. M. Koch
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

Gemeinsames Onkologisches Zentrum Wittener Ärzte

Zertifiziert 3 Punkte
jeden Donnerstag, 14.00 – 15.00 Uhr
58453 Witten, Ardeystr. 109
Programm: Beratung mit Experten von aktuellen onkologischen Fälle bezüglich Diagnostik und Therapie
Leitung: Dr. med. M. Koch
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
augusta medical centre Hattingen
jeweils am 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr c. t.
Auskunft: Dr. med. J. Bachmann, Tel.: 0 23 24/9259-10

Fortlaufende Balintgruppe und Supervision tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

(Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL liegt vor)
Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke, Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke
JONA - Abt. f. Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin
Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Allgemeinmedizin
Anmeldung und Information: Tel.: 0 23 30/62-3037, Fax: 0 23 30/ 62-4102, E-Mail: jona@gemeinschafts-krankenhaus.de

Hypnose, Hypnotherapie, Entspannungstherapie, Somatoforme Störungen

Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie, Kreishausstr. 5, 58097 Hagen
Autogenes Training – Grundlagen der Entspannungstherapie (AT und Jacobson)
Grundlagen der Hypnose und Hypnotherapie
Somatoforme Störungen, einschl. chronische Schmerzstörung
(nicht auf die Weiterbildung anrechenbar gemäß WO)
Termine auf Anfrage
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

Psychosomatische Grundversorgung

Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie, Kreishausstr. 5, 58097 Hagen
Psychosomatische Grundversorgung: Balint, Theorie, verbale Interventionstechniken (Kompaktseminare) für Allgemeinärzte und sämtliche Facharztsparten (ausschl. zur Abrechnung der Ziffern 850/851 von KVWL anerkannt/nicht anrechenbar auf die Weiterbildung gem. WO)
15. – 16.05.2004/05. – 06.06.2004/03. – 04.07.2004, 04. – 05.09.2004
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 5 Punkte
Schmerzambulanz des St. Josefs-/St. Marien-Hospitals Hagen
Dreieckstr. 17, 58097 Hagen
jeweils am 1. Mittwoch des Monats, 17.00 Uhr
Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
am Allgemeinen Krankenhaus Hagen gem. GmbH
in Zusammenarbeit der Anaesth. u. Orthop. Abteilung
jeden ersten Mittwoch des Monats,

15.00 Uhr
 Auskunft: Dr. A. Wanasuka,
 Dr. K. Förster
 Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

Balintgruppe, tiefenpsychologische und analytische Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Einzel- und Gruppensupervision
Zertifiziert 3 Punkte*
 Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse (DPV) – Weiterbildungsbefugter, Ardeystr. 31a, 58300 Wetter
 Termine nach telefonischer Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 02335/4830

Autogenes Training, Balint
 ÄKWL/KVWL-zugelassen und CME-zertifiziert
 Termine auf Anfrage
 Dr. med. Dietmar Beck, Psychotherapie, Dreieckstr. 2, 58097 Hagen,
 Auskunft: Tel.: 0 23 31/8 57 24

VB LÜDENSCHIED

Seminarweiterbildung Allgemeinmedizin bzw. zertifizierte Fortbildungskurse im Fach Allgemeinmedizin (max. 18 Punkte*) in Siegen
 (alte WBO 240 Stunden, neue WBO 80 Stunden)

Dr. med. Peter A. Kluge, Facharzt für Allgemeinmedizin, Zeil 3, 57080 Siegen
Seminarweiterbildung Allgemeinmedizin
Block 20 (12 Stunden) 08./09.05.2004
Block 1 (12 Stunden) 12./13.06.2004
Block 14 (8 Stunden) 10.07.2004
Block 16/1 (10 Stunden) 14.08.2004
Block 16/2 (10 Stunden) 11.09.2004
Block 17/1 (10 Stunden) 16.10.2004
Block 17/2 (10 Stunden) 13.11.2004
Block 18 (12 Stunden) 11./12.12.2004
Block 19 (8 Stunden) 08.01.2005
 Veranstaltungsort: Kreiskrankenhaus Siegen, Kohlbettstr. 15
 Die Kosten belaufen sich auf € 10,00/ Kursstunde und sind im Voraus zu entrichten. Anspruch auf Teilnahme am Kurs besteht erst nach Bezahlung, die 4 Wochen im voraus zu leisten ist. Im Falle der späteren Verhinderung wird bei Absage bis zwei Wochen vor Termin eine Bearbeitungsgebühr von € 5,00 erhoben. Danach kann eine Erstattung der Seminargebühr nur noch in Ausnahmefällen erfolgen.
 Beim Besuch der Kurse zum Zwecke der Fortbildung, ist die Vergabe von Zertifizierungspunkten möglich. Die entsprechende Punktezahl bitte beim Veranstalter erfragen.
 Anmeldeformulare und Programme bei:
 Dr. med. Peter A. Kluge, Zeil 3, 57080 Siegen, Tel.: 0271/35914-0, Fax: 0271/3591433

Gemeinsame Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Kreiskrankenhaus Siegen und St.-Marien-Krankenhaus Siegen
 Montag, 10.05.2004, 17.00 Uhr
 Montag, 07.06.2004, 17.00 Uhr
 Siegen, Kreiskrankenhaus, Haus Hütten-tal, Weidenauer Str. 76
 Auskunft: Tel.: 02 71/705-1721

Neue Aspekte in Diagnostik und Therapie des Bronchialkarzinoms
Zertifiziert
 Ärzteverein Menden
 Donnerstag, 13.05.2004, 20.00 – 22.15 Uhr
 Menden, Haus Oberkamp, Kirchplatz 6
 Auskunft: Tel.: 0 23 73/6 53 53

Fortbildungsveranstaltungen der DRK-Kinderklinik Siegen
Zertifiziert 2 Punkte
 DRK-Kinderklinik Siegen
Patientendemonstration/Kongressberichte
 Mittwoch, 19.05.2004, 13.30 Uhr
 Ärztebibliothek
Intensivmedizinische und chirurgische Therapie bei Verbrennungen
 Mittwoch, 26.05.2004, 13.30 Uhr
 Konferenzraum 2
Patientendemonstration/Kongressberichte
 Mittwoch, 02.06.2004, 13.30 Uhr
 Konferenzraum 2
Anatresie – Diagnostik und Therapie
 Mittwoch, 09.06.2004, 13.30 Uhr
 Konferenzraum 2
 Auskunft: Tel.: 02 71/2345-225

Interdisziplinäres Forum
 Klinikum Lüdenschied
 Freitag, 04.06.2004, 15.00 – 18.30 Uhr (Patiententag)
 Samstag, 05.06.2004, 9.00 – 12.30 Uhr (Ärztetag)
 Sonntag, 06.06.2004, 9.00 – 12.00 Uhr (Tag der Offenen Tür)
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/463 131

„Mondscheinseminar“
Der unspezifische Rückenschmerz
 Ärzteverein Siegerland e. V.
 Dienstag, 08.06.2004, 20.00 – 22.30 Uhr
 Siegen, St. Marien-Krankenhaus
 Auskunft: Tel.: 02 71/8 33 94

Operationskurs: Laparoskopische Visceralchirurgie – Ösophagus, Colon u. Rektum, Hernie
 Chirurgische Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe
 Terminvereinbarung nach telefon. Voranmeldung
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40

Qualitätszirkel Psychotherapie in Siegen
Zertifiziert 4 Punkte
 Praxisrelevante Themen einer Psychotherapeutenpraxis (aller Verfahren) nach Absprache in der Gruppe
 Termine: jeweils 20.00 Uhr in der Bismarckhalle Siegen-Weidenau
 10.05./12.07./13.09./08.11.2004
 Leitung: Heribert Kellnhöfer,
 Tel.: 02 71/4 69 22

Arbeitskreis: Kinderpsychotherapeuten im Siegerland
 Termine nach Vereinbarung
 Auskunft: Heribert Kellnhöfer,
 Tel.: 02 71/4 69 22

Psychotherapie, Balint-Gruppe und Supervision
Zertifiziert 5 Punkte (Balint-Gruppe) (nicht auf die Weiterbildung anrechenbar)
 Dr. med. Paul Kluge, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Zeil 2/3, 57080 Siegen (Niederscheiden)
 4-wöchentlich samstags nachmittags (2 Doppelstunden)
 Auskunft: Tel.: 02 71/35 91 40

Balint-Gruppe (Kreuztal)
Zertifiziert 4 Punkte*
 von ÄK und KV für alle Weiterbildungen anerkannt
 Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychotherapeutische Medizin, Gruppenleiterin Dt. Balint-Gesellschaft, Roonstr. 12, 57223 Kreuztal
 Donnerstag, 13.05.2004, 20.15 Uhr
 Donnerstag, 27.05.2004, 20.15 Uhr
 Donnerstag, 17.06.2004, 20.15 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

Minimal-invasive Chirurgie; Operationskurse und Hospitationen
 Dr. med. K.-H. Ebert, Chefarzt der Visceralchirurgie der Chirurgischen Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe
 nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40,
 Fax: 0 27 61/85 23 49

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Märkische Kliniken GmbH, Klinikum Lüdenschied
 jeden Donnerstag, 15.30 Uhr
 im Konferenzraum des Pathologischen Institutes der Märkischen Kliniken
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2601 u. -3061

Interdisziplinäres Onkologisches Kolloquium
Zertifiziert 3 Punkte
 Visceralchirurgische und Medizinische Klinik, Frauenklinik sowie Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH
 jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 16.00 Uhr
 im Demonstrationsraum der Radiologischen Klinik am St. Martinus-Hospital Olpe (1. Etage)
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

Interdisziplinäres Cardiologisch-Angiologisches Kolloquium
Zertifiziert 3 Punkte
 Klinik für Cardiologie, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH
 jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 18.30 Uhr
 im Forum Martinus im St. Martinus-Hospital Olpe
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 4 Punkte
 Krankenhaus für Sportverletzte Lüdenschied-Hellersen
 2. Mittwoch eines jeden Monats, zwischen 14.30 – 16.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

Balint-Gruppe in Siegen
Zertifiziert 3 Punkte*
 Prof. Dr. H. H. Gofmann, Internist - Psychotherapie
 Dr. G. Münch, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin
 Weiterbildung für die „psychosomatische Grundversorgung“ und die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“
 Kreiskrankenhaus Siegen, Haus Siegen, 57072 Siegen
 Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

Balint-Gruppe Bad Berleburg
Zertifiziert 3 Punkte*
 von der ÄK zur WB anerkannt
 Dr. med. H.-Th. Sprengeler, FA f. Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie-Psychoanalyse
 Auskunft: Tel.: 0 27 51/81-326/7

Homöopathie – Supervision für die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“
Zertifiziert 5 Punkte*
 Dr. med. Wolfgang Ermes, Vorm Kleekamp 6, 58840 Plettenberg
 jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

Zertifizierung
 * gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Weiterbildung Psychotherapie
 (von der ÄK anerkannt)
 Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, FA f. Psychotherapeutische Medizin
 Verhaltenstherapeutische Supervision
 Interaktionsbezogene Fallarbeit - verhaltenstherapeutisches Balint-Gruppen-Äquivalent
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70,
 Fax: 0 27 61/96 67 67

Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Balintgruppe, tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppensupervision
 Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychoanalyse (DGPT)
 Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Kreiskrankenhaus Lüdenschied, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenschied
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder Fax: 0 23 51/46-2735

Verhaltenstherapeutisch orientierte Fallbesprechungsgruppe, Einzel-Supervision, Gruppen-Supervision, Diagnostische Verhaltensanalysen
Zertifiziert jeweils 4 Punkte*
 durch die ÄKWL zur berufsbegleitenden Weiterbildung Psychotherapie anerkannt
 Mittwochs ab 14.00 Uhr, samstags 9.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Ort: 58507 Lüdenschied, Lemnestr. 3
 Auskunft: Dipl. Psych. Rosemarie Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
 Tel.: 0 23 51/92 19 48, Fax: 0 23 51/92 19 49, E-mail: PraxisSchmitt@t-online.de

VB MINDEN

Interdisziplinärer Qualitätszirkel – 29. Fortbildungsveranstaltung
Diabetes mellitus (Sekundärkrankheiten Teil 1)
Zertifiziert 3 Punkte
 Initiative Bänder Ärzte (MuM)
 Montag, 17.05.2004, 19.30 Uhr
 Bünde, Stadtgarten
 Auskunft: Prof. Dr. V. Ziegler,
 Tel.: 0 52 23/4 49 90

Basiskurs der Herzschriftmachtherapie
Zertifiziert 9 Punkte
 MEDIAN Klinikum für Rehabilitation II, Bad Oeynhaus
 Freitag, 14.05.2004, 10.00 – 17.30 Uhr
 Vortragsraum, Westkorsor 14
 Auskunft: Tel.: 0 57 31/865-2870

Glioblastome, histol. Besonderheiten und systemische Therapie
Zertifiziert 3 Punkte
 Onkologischer Arbeitskreis Minden/Schaumburg in Kooperation mit der Klinik für Neurochirurgie, Klinikum Minden
 Mittwoch, 12.05.2004, 17.00 Uhr
 Minden, Hotel Bad Minden

Qualitätszirkel Angiologie
Zertifiziert 4 Punkte
 Moderator: Dr. med. Th. Geibel, Minden
 Montag, 07.06.2004, 20.00 Uhr
 Minden, Praxisklinik Dr. Kortens & Partner, Vortragsraum, Ringstr. 44
 Auskunft: Tel.: 05 71/8895-182

Qualitätszirkel Psychosomatische Erkrankungen mit Schwerpunkt Neurologie/Psychiatrie/ Psychotherapie

Zertifiziert 4 Punkte
Moderator: Hans-Joachim Weber, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
2-monatlich
Enger, Praxis Weber
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

Qualitätszirkel Intervention (kollegiale Supervision)

Zertifiziert 5 Punkte
Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse - Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
8-wöchentlich
Ort: reihum bei den Teilnehmern
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

Pneumologisch-onkologische Konferenz

Klinikum Minden
Wöchentlich, Mittwochs, 16.00 Uhr
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Lengfelder, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Intern. Intensivmedizin am Klinikum Minden, Friedrichstr. 17, 32427 Minden, Tel.: 05 71/801-3012

Mammographie-Qualitätszirkel Minden/Lübbecke

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. T. Lüneburg, Ackerweg 24, 32469 Petershagen
6 x pro Jahr, jeweils 18.00 - 21.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 57 02/8 58 92

Akupunktur/TCM/ Naturheilverfahren Qualitätszirkel

Zertifiziert 6 Punkte
alle 6 - 8 Wochen,
Mittwoch, 17.30 - 21.30 Uhr
Auskunft: Dr. med. G. Braun, Niedernstr. 1, 32312 Lübbecke, Tel.: 0 57 41/54 04

Lübbecker Qualitätszirkel für Frauenärztinnen und Frauenärzte

Zertifiziert 5 Punkte
Ort: Lübbecke, Praxis Dr. med. Thomas Fix, Niedertorstr. 17
Auskunft: Tel.: 0 57 41/54 03

Internistische Fortbildungen

Zertifiziert 1 Punkt
Mathilden-Hospital Herford
regelmäßig, einmal pro Woche (Mittwoch, 15.15 - 16.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 0 52 21/593-0 (Dr. Tsiakos)

Qualitätszirkel substituierender Ärzte der Region Minden

Zertifiziert 3 Punkte
regelmäßig Treffen, jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, in den Räumen der Drogenberatungsstelle Minden
Auskunft: Dr. med. S. Rapp, Arzt für Allgemeinmedizin, Mittelfeldstr. 1, 32457 Porta-Westfalica, Tel.: 0571/ 710 814

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Kreis Herford
jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 - 18.00 Uhr
Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford
Auskunft: Sekretariat Priv.-Doz. Dr. med. P. Reinhold, Klinik für Anaesthesiologie und op. Intensivmedizin, Klinikum Kreis Herford, Tel.: 0 52 21/94 24 81

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Praxisklinik Herford
12 x pro Jahr, Herford
jeden letzten Mittwoch im Monat
Auskunft: Dr. med. D. Buschmann, Facharzt für Neurochirurgie, Herford, Tel.: 0 52 21/99 83 30

PWO-Weiterbildungs-Programm

Selbsterfahrungsgruppe (tiefenpsychologisch)
Supervisionsgruppe (tiefenpsychologisch/bis ca. 10 Teilnehmer)
Einzel-Supervision (tiefenpsych.) evtl. mit Gutachtenerarbeitung
Balintgruppe/Selbsterfahrung (in Blockform oder fortlaufend)
Autogenes Training (Grundkurs) (in Blockform oder fortlaufend)
Termine nach Absprache
Nähere Infos, Programme und verbindliche schriftliche Anmeldung unter
Tel.: 0 57 41/318 585 oder Fax: 318 582
PWO - Claudia & Dr. Michael Peitzmann, Ärzte für Psychotherapie, Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.

Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80
oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Autogenes Training, Hypnose, Selbsterfahrung, Balintgruppe, Supervision, Anamnesen (TP)

Zertifiziert 5 Punkte*
Dr. med. Ullrich Lampert, FA v. Psychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherap. Medizin, Brühlstr. 14, 32423 Minden
Monatlich, Balintgruppe, 18.30 Uhr
Kleingruppen-Supervision (von der ÄKWL anerkannt)
Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

Autogenes Training, Balintgruppe

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte*
(von der ÄKWL anerkannt)
kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 DstD.
Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29
Psychosomatische Grundversorgung (von der KVWL anerkannt)
Zertifiziert 10 Punkte
Verbale Interventionstechniken und Theorieseminar
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztstuche-deutschland.de/dr.ganschow

Balint-Gruppe

Zertifiziert 10 Punkte*
nur für Niedergelassene und Kliniker
einmal im Monat, montags 19.30 Uhr,

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

2 DstD.
Dr. med. O. Ganschow, Frauenarzt, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Bünde, Tel.: 0 52 23/56 61, Fax: 0 52 23/18 81 01

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte*
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch im Monat, 16.30 - 18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 - 13.00 Uhr)

Psychotherapeutischer QZ

Zertifiziert 3 Punkte
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch im Monat, 16.30 - 18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 - 13.00 Uhr)

Onkologischer Arbeitskreis

Minden/Schaumburg
Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Interdisziplinäre Tumorkonferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Krebszentrum Minden-Mitte
wöchentlich Donnerstags, 14.30 Uhr
Minden, Ringstr. 44
Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Arbeitskreis

Homöopathie - Akupunktur Bad Seebuch - Vlotho
3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik, 32602 Vlotho-Bad Seebuch
Programm und Termin bei: Dr. med. G. Hauuache, Bismarckstr. 1, 32602 Vlotho, Tel.: 0 57 33/44 64

Deutscher Ärztinnenbund e. V.

Gruppe Ostwestfalen-Lippe
Dr. Anke Richter, Ostkorso 3, 32545 Bad Oeynhausen
jeden 2. Mittwoch im Monat (außer in den Ferien), 19.30 Uhr
Bültmannshof, Kurt-Schumacher-Str., 33615 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 0 57 31/32 21

Qualitätszirkel klassische

Homöopathie in Minden
Zertifiziert 5 Punkte
regelmäßige Treffen mittwochs nach vorheriger Absprache in den Praxisräumen
Auskunft: Tel.: Dr. A. Bahemann, I. Rügge, Walver Acker 39, 32425 Minden, Tel.: 05 71/64 94 74, Fax: 05 71/64 94 75

VB MÜNSTER

Herzschrittmacher-Workshop Warendorf 2004

Josephs-Hospital Warendorf
Grundlagenfortbildung II - Zweikammersysteme, SM-Nachsorge, Programmierübungen
Mittwoch, 23.06.2004, 16.00 - 20.00 Uhr
Grundlagenfortbildung III - spezielle Schrittmachersysteme, SM-EKG
Troubleshooting, Programmierübungen
Mittwoch, 22.09.2004, 16.00 - 20.00 Uhr
Ort: Warendorf, Josephs-Hospital, Sitzungszimmer, Kapellenstr. 41
Telefonische oder FAX-Anmeldung erforderlich:
Sekretariat: Dr. Th. Dorsel, Tel.: 0 25 81/ 20 14 51, Fax: 0 25 81/20 14 53

Münsteraner Anaesthesie-Kolloquien 2004

Zertifiziert 2 Punkte
Clemenshospital, Evangelisches Krankenhaus, Fachklinik Hornheide, Franziskus-Hospital, Herz-Jesu-Krankenhaus, Raphaelsklinik, Universitätsklinikum, Münster
Intensivmedizin
Dienstag, 18.05.2004, 19.00 - 21.00 Uhr
Diagnostik und intraoperatives Management von Gerinnungsstörungen
Dienstag, 15.06.2004, 19.00 - 21.00 Uhr
Münster, Vortragssaal der Westdeutschen Landesbausparkasse (LBS), Himmelreichallee 40, Eingang C
Auskunft: Tel.: 02 51/83-47253

Strahlentherapie-Kolloquium

Aktuelle Aspekte der Supportivtherapie in der Radioonkologie
Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie, Radioonkologie des UK Münster
Mittwoch, 26.05.2004, 18.00 - 19.30 Uhr
Münster, UKM Zentralklinikum, Ebene 05 Ost, großer Konferenzraum
Auskunft: Tel.: 02 51/83-47384

Interdisziplinäre Fortbildungsreihe mit Vorstellung von Fallbeispielen

Zertifiziert 5 Punkte
Chirurgische Abteilungen der Raphaelsklinik Münster
Operationsverfahren bei chronischer Pankreatitis
Montag, 10.05.2004, 16.00 - 18.15 Uhr
Gespräch mit Angehörigen Verstorbener
Montag, 24.05.2004, 16.00 - 18.15 Uhr
Endoskopische Diagnostik und Therapie colorektaler Tumore
Montag, 07.06.2004, 16.00 - 18.15 Uhr
5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 43
Auskunft: Tel.: 02 51/5007-4094

Symposium

Diagnostik und Therapie der Panikstörungen
Zertifiziert 5 Punkte
Christoph-Dornier-Klinik für Psychotherapie, Münster
Samstag, 08.05.2004, 9.00 - 13.00 Uhr
Tibusstr. 7 - 11
Auskunft: Tel.: 02 51/4810-110

Gastrointestinale Reisekrankheiten

Zertifiziert 3 Punkte
Arbeitskreis für Gastroenterologie Münster und Münsterland e. V.
Freitag, 11.06.2004, 19.00 - 21.00 Uhr
Münster, Mövenpick-Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65
Auskunft: Tel.: 02 51/935-3970

Fortbildungsreihe Neurologie und Psychiatrie für Ärzte aus Praxis und Klinik 2004

Der neuropathische Schmerz

Zertifiziert 5 Punkte
Mittwoch, 26.05.2004, 18.00 Uhr
Münster-Hiltrup, Waldhotel Krautkrämer, Zum Hiltruper See 173
Auskunft: Dr. med. Joachim Elbrächter, Tel.: 0 25 01/48 22

Aktuelle Probleme der Medizinethik

Zertifiziert 2 Punkte
Ringvorlesung und Diskussion mit auswärtigen Experten
Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin des UK Münster
Klinische Studien: Nutzen, Risiken, Belastungen - für wen und wodurch?
Dienstag, 25.05.2004, 18.15 - 20.15 Uhr
Fallpauschalen in der stationären Versorgung - Chancen und Risiken aus ethischer Sicht
Dienstag, 08.06.2004, 18.15 - 20.15 Uhr
Münster, Lehrgebäude des Zentralklini-



kums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21
 Auskunft: Tel.: 02 51/83-55291

Technische Rettung, Höhenrettung/ mit praktischer Übung
Zertifiziert 2 Punkte

St. Agnes Hospital Bocholt, Notarstützpunkt
 Donnerstag, 27.05.2004, 16.30 Uhr s. t.
 – ca. 18.00 Uhr
 Großer Konferenzraum, Barloer Weg 125
 Auskunft: Tel.: 0 28 71/20 29 93
 (Anmeldung erbeten!)

Interdisziplinäre Tumorkonferenz
Zertifiziert 4 Punkte

Raphaelsklinik Münster, Abteilungen Chirurgie I, II, III, Innere Medizin I, II, Radiologie in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Böcker, Direktor des Pathologischen Institutes der Universitätsklinik Münster und der Onkologischen Praxis Dres. Burstedde und Kriebel-Schmidt 14-tägig, jeweils montags, 17.00 – 18.30 Uhr
 Münster, Raphaelsklinik, 5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 75
 Auskunft: Tel.: 02 51/5007-4094
 (Dr. Egen)

Geriatrisch-Gerontopsychiatrisches Seminar 2004
Zertifiziert 4 Punkte

Westfälische Klinik Münster (Psychiatrie, Psychotherapie, Innere Medizin, Rehabilitation)
 jeweils dienstags, 19.00 – 20.30 Uhr in der Seniorentagesklinik, Eingang Salzmannstraße
 nächster Termin: 04.05.2004 „Delier“
 Auskunft: Tel.: 02 51/591-5227

Klinische Fortbildung Orthopädie/Unfallchirurgie
Zertifiziert 1 Punkt

Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie des UK Münster
 jeweils montags, 7.00 – 7.30 Uhr s. t. im Hörsaal L 30, Lehrgebäude des UKM, Albert-Schweitzer-Str. 21
Die Operation nach Link/Litzel (Innere Chopart Amputation)
 17.05.2004
Aktueller Stand der Sehnenchirurgie
 24.05.2004
Die MRT-Diagnose „Bone Bruise“ – Was bedeutet es wirklich?
 07.06.2004
Biphosphonattherapie bei Knochentumoren
 14.06.2004
 Auskunft: Tel.: 02 51/83-56301

Interdisziplinäres Angiologisches Kolloquium
Zertifiziert 2 Punkte

Medizinische Klinik und Poliklinik C des UK Münster
 2 x pro Monat (jeweils mittwochs), 18.00 Uhr c. t. – 19.30 Uhr
 Raum 05.321
 Auskunft: Tel.: 02 51/83-48501
 (Frau Prof. Dr. med. S. Nikol)

Supervision – tiefenpsychologisch fundiert

von der ÄK anerkannt
 Hildegard Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, Nordstr. 22, 48149 Münster
 Auskunft: Tel.: 02 51/5 34 08 37,
 Fax: 02 51/5 34 08 39,
 E-Mail: hstienen@t-online.de

Interdisziplinäre onkologische Konferenz Westmünsterland
Zertifiziert 3 Punkte

jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 16.15 Uhr

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Westfälisches Schmerzzentrum Borken, Propst-Sievert-Weg 9, 46325 Borken
 Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 44 81
 (Dr. Kellner)

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Sexualmedizin
Zertifiziert 5 Punkte

Zielgruppe: Fachärztinnen und psychotherapeutisch tätige Ärztinnen und Psychologinnen
 6 Termine im Jahr
 Moderation: H. Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie
 Auskunft: und Anmeldung unter: Tel.: 02 51/5 34 08 37, Fax: 02 51/5 34 08 39,
 E-mail: hstienen@t-online.de

Interdisziplinäre Radiologisch-Onkologische Konferenz (ROK)
Zertifiziert 3 Punkte

Klinikum Ibbenbüren
 Jeden Donnerstag, 13.00 – 14.00 Uhr
 Moderatoren: Dr. med. G. Fund, Priv.-Doz. Dr. med. C. M. Schlotter
 Demonstriert werden Mammographien mit unklaren und suspekten Befunden, Zweitmeinung, präoperatives Konsil, Festlegung der weiteren Therapie nach Vorliegen der histologischen Befunde nach Stanzbiopsie
 Zielgruppe: Niedergelassene Radiologen, Gynäkologen, Pathologen, Klinikärzte
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36

Selbsthilfegruppe therapeutisch u./o. medizinisch tätiger Menschen

Münsteraner Gruppe der SG „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“:
 Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen Erkrankungen.
 Treffen jeden 1. Montag im Monat
 Auskunft: MIKS, Tel.: 02 51/51 12 63

Fortbildungsreihe Senologie und Onkologie
Zertifiziert 4 Punkte

Arbeitsgemeinschaft Senologie am EVK Münster
 Münster montags, 19.00 Uhr in den Räumen der Abteilung Dr. Mikowsky
 Auskunft: Tel.: 02 51/27 06-2 91

Qualitätszirkel Chirurgie
Zertifiziert 5 Punkte

mittwochs 19.00 – ca. 23.00 Uhr in Rheine
 (Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)
 Moderator: Fr. Dr. med. C. P. Saydam, Adalbertstr. 23-25, 48429 Rheine
 Tel.: 0 59 71/6 333, Fax: 0 59 71/66 000,
 Handy-Nr.: 0170-330 3 330

Curriculum Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Theorie und verbale Interventionstechniken
Zertifiziert 52 Punkte
 Nächstes Kursangebot bestehend aus drei Blockveranstaltungen (Donnerstagsabend bis Samstagmittag):
 24.06. – 26.06.2004, 11.11. – 13.11.2004
 Veranstaltungsort: Jugendgästehaus Aasee, Münster
 Veranstalter: Arbeitsgruppe Psychosomatische Grundversorgung für Gynäkologinnen und Gynäkologen Westfalen-Lippe der DGPPF in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Psychosomatik und Psychotherapie Münster (Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft)
 Leitung: Dr. Mechthild Kuhlmann, Antje Pisters, Dr. Thomas Birkner, Spiekerhof 23/24, 48143 Münster, Tel.: 02 51/ 5 47 97, Fax: 02 51/2 39 68 40,
 E-mail: dr.kuhlmann@telemed.de

Supervision und Selbsterfahrung, tiefenpsychologisch fundiert

von der AKWL anerkannt, Einzel und Gruppe
 Erika Eichhorn, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, EMDR-Therapeutin, Melchersstr. 15, 48149 Münster,

Tel.: 0251/27 20 83, E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

Qualitätszirkel Psychotherapie für ÄrztInnen und PsychologInnen
Zertifiziert 5 Punkte

mittwochs 19.30 Uhr, 6 Termine im Jahr, Wasserweg 149, 48149 Münster
 Themen werden im Teilnehmerkreis festgelegt
 Moderatoren: Erika Eichhorn, ärztl. Psychoth., FÄ, Tel.: 02 51/27 20 83 und Christian Knaack, psychol. Psychoth., Tel.: 02 51/8 01 54

Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Supervision, Selbsterfahrung
Zertifiziert 5 Punkte*

(von der ÄK anerkannt)
 Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG
 Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33,
 Fax: 0 25 71/9 81 63

Deutscher Ärztinnenbund e. V. – Gruppe Münster

jeden 3. Dienstag, vorgerade Monate, 20.00 Uhr
 Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214
 Auskunft: Tel.: 02 51/4 28 11

Osteoporose-Qualitätszirkel
Zertifiziert 6 Punkte

Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
 alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)
 Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinärer Fachärztlicher Qualitätszirkel
Zertifiziert 5 Punkte

Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
 alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg
 Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinäre onkologische Konferenz in Münster-Hiltrup
Zertifiziert 4 Punkte

Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte dienstags, 16.30 Uhr
 18.05., 01.06., 15.06., 29.06.2004
 Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster
 Auskunft: PD Dr. med. R. Horstmann, Tel.: 0 25 01/17-24 01

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 5 Punkte

jeden 1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr s. t. – 20.00 Uhr
 Klinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westturm
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Tel.: 02 51/83-46121,
 Fax: 02 51/83-47940

SCHMERZtherapeutisches Kolloquium e. V., Bocholt
Zertifiziert 3 Punkte

Schmerzkonferenzen jeden 1. Dienstag im Monat
 Auskunft: Dr. med. C. M. Schlotter, Tel.: 0 28 71/185 409

Weiterbildung Hypnose

Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653,
 Fax-Box: 02561/959539340,
 E-Mail: drlang@drlang.net

Balint-Gruppe

Zertifiziert 5 Punkte*
 Ein mal pro Monat Samstags 2 DS.
 Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653,

Fax: 02561/959539340,
 E-Mail: d.h.l@gmx.net

Balintgruppen

Zertifiziert 4 Punkte*
 Einzel- und Gruppen-Selbsterfahrung Supervision, tiefenpsychologisch fundiert
 Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie
 Klosterstr. 10 a, 48143 Münster
 Auskunft: Tel./Fax: 02 51/484 2120

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe und Supervision

in Münster, wochentags
 2 – 4-wöchentlich 18.00 – 22.15 Uhr
 Auskunft: Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie, Von Liebig-Str. 3, 48346 Ostbevern, Tel.: 0 25 32/74 05, ab 18.00 – 20.00 Uhr

Selbsterfahrung in Gruppentherapie, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsych.)

Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungsermächtigung der ÄKWL, Biederlackweg 9, 48167 Münster
 Termine nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0251/20577,
 Fax: 0251/279978
 (WB-Bef. für „neue“ WB-Stelle liegt nicht vor)

Gruppenleitung in der Psychotherapie

Fortbildungskurs in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie;
 Der Kurs erfüllt die Kriterien der Psychotherapie-Vereinbarung.
 Ansprechpartner: Dr. med. Harald Forst, Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Biederlackweg 9, 48167 Münster
 Voraussichtl. Dauer: 2,5 Jahre.
 Das ärztliche Ausbildersteam hat die Weiterbildungsermächtigung der KVWL.
 Kursbeginn: September 2004
 Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77,
 Fax: 02 51/27 99 78
 www.gruppenanalyse.muenster.de

Selbsterfahrung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie, Balintgruppen, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsychologisch)

von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt
 Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24, 48145 Münster
 nach Terminvereinbarung
 Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66, Fax: 3 03 68

Onkologischer Arbeitskreis Tecklenburger Land e. V. – Qualitätszirkel
Zertifiziert 5 Punkte

jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Krankenhaus Klinikum Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich
 Auskunft: PD Dr. med. C. M. Schlotter, Tel.: 05451/523036

Arbeitskreis homöopathischer Ärzte in Münster
Zertifiziert 4 Punkte

jeden zweiten Mittwoch im Monat
 Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

Balintgruppe, Supervision (tiefenpsychologisch fundiert)
Zertifiziert 4 Punkte*

von der ÄKWL anerkannt
 Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
 Termine nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 8601

Fortbildungsreihe:

Dermatohistopathologie
 einmal monatlich mittwochs, Münster,
 Fachklinik Hornheide
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J.
 Schulze, Fachklinik Hornheide, Dor-
 baumstraße 300, 48157 Münster,
 Tel.: 0251/3287-411

Ultraschall-Übungen

in Echokardiographie und Doppler-Echo-
 kardiographie
 Kardiologische Abteilung des Josephs-
 Hospitals Warendorf
 Auskunft: Tel.: 0 25 81/201 451

VB PADERBORN

8. Warburger Gastroenterolo-
 gisches Seminar



**Häufige Krankheitsbilder
 in der Gastroenterologie**

Zertifiziert 3 Punkte
 St. Petri-Hospital Warburg
 Mittwoch, 02.06.2004, 17.00 Uhr
 Pädagogisches Zentrum, Hüffertstr. 50
 Auskunft: Tel.: 0 56 41/9 12 45

Kompaktkurs für Ärzte

**Allergologie in der
 pneumologischen Praxis**



Zertifiziert 15 Punkte
 ADIZ - Allergie Dokumentations- und
 Informationszentrum und Allergie- und
 Asthmaklinik, Bad Lippspringe
 Freitag, 07.05.2004, 12.00 - 19.30 Uhr
 Bad Lippspringe, ADIZ, Burgstr. 12
 Samstag, 08.05.2004, 9.00 - 15.00 Uhr
 Bad Lippspringe, Allergie- und Asthma-
 Klinik, An der Martinsquelle 10
 Auskunft: Tel.: 0 52 52/95 45 00

**Psychotherapeutischer
 Qualitätszirkel**

Zertifiziert 4 Punkte
 Ärztliche und Psychologische Psycho-
 therapeuten
 Regelmäßige Treffen ca. einmal pro Monat
 mittwochs 19.30 Uhr in Praxis H.-J. Tich-
 chi, Rosenstr. 29, 33098 Paderborn
 Auskunft: Dipl.Psych. H.-J. Tichi,
 Tel.: 0 52 51/29 65 38,
 E-Mail: praxis@tichi.de

**Qualitätszirkel: Medizinische und
 ethische Aspekte in der Behand-
 lung fortgeschrittener Tumor-
 patienten**

Zertifiziert 4 Punkte
 Onkologischer Arbeitskreis Paderborn
 im Onkologischen Schwerpunkt Bielefeld
 jeden 3. Monat am 1. Dienstag, 20.00 Uhr
 in Paderborn, Hotel Stadthaus, Hathu-
 marstr. 22
 Leitung: Associate Professor (USA) Dr.
 med. A. Lübbe
 Bitte telefonische Voranmeldung.
 Auskunft: Tel.: 0 52 52/95 12 03

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz
 mit Fallbesprechung**

Zertifiziert 3 Punkte
 Onkologischer Arbeitskreis Paderborn-
 Höxter
 jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
 im Bräderkrankenhaus Paderborn
 Leitung: Dr. med. H. Leber und Associa-
 te Professor (USA) Dr. rer. nat. (USA)
 PD Dr. med. A. Lübbe
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/70 21 301

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung
 zum Zwecke der Fortbildung
 besucht wird

**Fachärztlich-urologischer
 Qualitätszirkel Paderborn**

Zertifiziert 3 Punkte
 Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für
 Urologie, Reisemedizin, Kamp 25,
 33098 Paderborn,
 Tel.: 0 52 51/2 46 90

**Urologisch-interdisziplinärer
 Qualitätszirkel Paderborn**

Zertifiziert 4 Punkte
 6 x jährlich
 Auskunft: Tel.: Dr. med. R. Hasenacker,
 Arzt für Urologie, Paderwall 13,
 33102 Paderborn,
 Tel.: 0 52 51/2 39 71

**Offene interdisziplinäre
 Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 4 Punkte
 Bräderkrankenhaus St. Josef Paderborn
 Donnerstag, 13.05.2004, 19.00 - 20.00
 Uhr
 Konferenzraum, Husener Str. 46
 Fallvorstellungen bitte mit einer Frist
 von drei Tagen vor Konferenzbeginn
 dem Sekretariat mitteilen.
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1700

Offene Schmerzkonferenz Höxter

Zertifiziert 4 Punkte
 jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
 08.06.2004, St. Ansgar-Krankenhaus,
 Konferenzraum 1. OG
 Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-23 05
 und 0 52 71/98-23 61

**Allgemeinmedizinisch-
 internistischer Qualitätszirkel**

Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunft: Dr. med. G. W. Müller,
 Tel.: 0 52 51/74 00 86

**Arbeitsmedizinischer
 Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe**

(AQUOWL) im Verband Deutscher Be-
 triebs- und Werksärzte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,
 Tel.: 0 52 42/57 74 80
 oder Dr. med. Claus Mehnert,
 Tel.: 0 52 51/77 52-0

Ultraschall-Übungen

in Doppler-Sonographie, fet. Echokar-
 diographie und fet. Mißbildungsdiagno-
 stik
 Praktische Übungen in kleinen Gruppen
 an Wochenenden in Paderborn durch DE-
 GUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko
 Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60 o. 82 13 71,
 Fax: 0 22 91/82 14 77

VB RECKLINGHAUSEN

**Die Behandlung posttraumatischer
 Belastungsstörungen
 – Theorie und Praxis**

Westfälisches Zentrum für Psychiatrie
 und Psychotherapie Herten
 Mittwoch, 26.05.2004, 14.00-18.00 Uhr
 Herten, Barocksaal des Schloss Herten
 Auskunft: Dr. med. Luc Turmes,
 Tel.: 0 23 66/802-202

**Pädiatrische
 Palliativversorgung**



Zertifiziert 42 Punkte
 Vestische Kinder- und Jugendklinik Dat-
 teln, Universität Witten/Herdecke
 27.09. - 01.10.2004 (Basismodul B2)
 09.11. - 11.11.2004 (Basismodul B3)
 19.04. - 23.04.2004 (Aufbaumodul A)
 05.11. - 06.11.2004 (Wochenendseminar
 WE)
 Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5
 Auskunft: Tel.: 0 23 63/975-180

**Balint-Gruppe, Supervision,
 Selbsterfahrung**

gemäß WBO ÄKWL
 Westf. Zentrum für Psychiatrie und
 Psychotherapie Herten
 Dr. med. Luc Turmes, FA für Psychiatrie
 und Psychotherapie, FA für Psychothera-
 peutische Medizin, Psychoanalyse, Im

Schlosspark 20, 45699 Herten
 Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-202

**Operationskurs: Onkologische
 Viszeralchirurgie – Leber,
 Pankreas, Rektum**

Zertifiziert 5 Punkte
 Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen
 Terminvereinbarung nach telef. Voran-
 meldung
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/563101

**Interdisziplinäre onkologische
 Tumorkonferenz zwischen
 Gynäkologen, Chirurgen,
 Koloproktologen, Urologen und
 niedergelassener Ärzteschaft**

Zertifiziert 2 Punkte
 Einmal pro Woche
 Recklinghausen, Prosper-Hospital, Be-
 sprechungsraum Radiologie, Mühlenstr. 27
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/54 24 75

**Interdisziplinäre Onkologische
 Konferenz**

Zertifiziert 3 Punkte
 Einmal monatlich am 4. Dienstag des
 Monats, 19.00 Uhr
 Marl, Marien-Hospital, Hervesterstr. 57
 Auskunft: Tel.: 0 23 65/91 12 51

Sonographie-Kurs Säuglingshüfte

Anerkannter Kurs nach DGOT und DE-
 GUM
 DEGUM-Seminarleiter
 Der Kurs wird nur privatissime durchge-
 führt nach Anfrage über
 E-Mail: Info@Braukmann-Seuser.de
 Rückmeldung erfolgt ausschließlich über
 E-Mail.
 Telefonische Anfragen werden nicht be-
 antwortet.

**Gynäkologische
 Zytologie-Fortbildung**

Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt
 für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
 Koepfstr. 15, 45721 Haltern
 Ausbildung in Gyn. Zytologie
 6 Monate ganztags oder 24 Monate be-
 rufsbegleitend
 Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08

**Onkologische Konferenz, Viszeral-
 und Thoraxchirurgie**

Zertifiziert 1 Punkt
 1 x pro Woche
 Recklinghausen, Knappschafts-Kranken-
 haus, Besprechungsraum Chirurgie, Dor-
 stener Str. 151
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

**Balint-Gruppe, Supervision
 einzeln und in der Gruppe**

Vestische Kinderklinik Datteln, Abtei-
 lung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
 nach vorheriger Rücksprache
 Datteln, Vestische Kinderklinik
 Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470
 (WB-Bef. mit besonderen Auflagen er-
 teilt)

**Autogenes Training, Familien-
 therapie, NLP und Hypnose**

Vestische Kinderklinik Datteln, Abtei-
 lung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
 jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
 Datteln, Vestische Kinderklinik
 Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470
 (WB-Bef. für Autogenes Training und
 Hypnose mit besonderen Auflagen er-
 teilt)

**ÜBERREGIONALE FORTBIL-
 DUNGSVERANSTALTUNGEN**

**58. Fortbildungs-Kongress
 auf Norderney Frühjahr 2004**

Der 58. Fortbildungskongress der Nord-
 rheinischen Akademie für ärztliche Fort-
 und Weiterbildung auf Norderney findet
 vom 08. bis 14. Mai 2004 statt.
 Speziell auf die Bedürfnisse niedergelas-

sener Kolleginnen und Kollegen haben
 wir den Wochenendworkshop „Aktuelle
 Diabetologie“ und die in der Woche
 stattfindenden Intensivseminare aus-
 gerichtet. Bitte beachten: Sie bezahlen kei-
 ne Kongressgebühr!

Für Führungskräfte bieten wir ein „Inten-
 siv-Führungsseminar“ und die mitreisenden
 Ärztinnen und Ärztelieferinnen bieten
 wir eine Fortbildung zum Thema
 „Angemessenes Qualitätsmanagement in der
 Arztpraxis“ an. Ihre Teilnahme bietet
 Ihnen die Möglichkeit zur praxisnahen
 Fortbildung, ausführlichen Diskussion
 Ihrer Fragen mit Experten sowie zum Er-
 werb von Fortbildungspunkten. Wir garan-
 tieren Ihnen interessante Vorträge und
 lebhaft Diskussionen in einem angeneh-
 men kollegialen Ambiente.

Neu!!!

**Zertifizierungswoche für Hausärzte
 auf Norderney**

Kurse:
 Dopplersonographie Grund- und Aufbau-
 kurs, Doppler-Echokardiographie, Echo-
 kardiographie, EDV- und Internetkurse,
 Endosonographie, Funktionskurse: Herz
 und Lunge (einschl. Staublung und
 Posttraumatisches Syndrom), Hypnose,
 Klinische Neurologie, Orthopädischer
 Untersuchungskurs, Psychosomatische
 Grundversorgung, Sonographie-Grund-
 kurs, Schilddrüsenultraschall-Grund-
 kurs, Suchtmedizinische Grundversor-
 gung (50 Stunden).

Alle Kurse sind für das Fortbildungszertifi-
 kat der Ärztekammer zertifiziert.

**Informieren Sie sich im Internet unter
 www.akno.de**

Das vorläufige Programm erhalten Sie
 bei der
 Nordrheinischen Akademie für ärztliche
 Fort- und Weiterbildung,
 Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf,
 Tel. 02 11/4302-1304, Fax: 02 11/4302-
 1390

E-Mail: Buntbeck@aekno.de
 Wir geben Ihnen gerne weitere Hinweise
 zu Anreise und Unterkunft.
 Teilnehmer und mitreisende Familienan-
 gehörige bezahlen keine Kurtaxe.
 Kostenlose Kinderbetreuung.

MEDICA

36. Weltforum der Medizin
 Düsseldorf - Samstag, 24. - 27.11.2004
 Düsseldorf, Messe - CCD
 Auskunft: MEDICA Deutsche Gesell-
 schaft zur Förderung der Medizinischen
 Diagnostik e. V., Postfach 70 01 49,
 70571 Stuttgart, Tel.: 07 11/72 07 12-0,
 Fax: 07 11/72 07 12-29
 E-Mail: gw@medicacongress.de
 www.medicacongress.de

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel
 Transsexualismus**

Zertifiziert 4 Punkte
 Zielgruppe: Fachärzte und psychothera-
 peutisch tätige Psychologen und Ärzte
 Fachübergreifende Fallarbeit unter be-
 sonderer Berücksichtigung der „stand-
 ards of care“ und aktueller Entwicklun-
 gen
 6 Termine pro Jahr
 Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für
 Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt
 für Psychotherapeutische Medizin, Am
 Rohrbusch 56, 48161 Münster
 Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60

**Selbsthilfegruppe der Aphasiker
 Eckenhagen**

Regionalzentrum Süd des Landesverban-
 des der Aphasiker Nordrhein-Westfalen
 e. V.
 jeweils am letzten Mittwoch im Monat,
 15.00 Uhr
 im Reha-Zentrum Reichshof
 Auskunft: Tel.: 0 22 65/995-0